ungeigen:

cie ifgaltige Meinzelle oder deren Raum 10 Big., für auf-mired 15 Big. Dei mehrmaliger Aufrahme Lechtaf. Kellemenjelle 30 Pfg., für antendras 30 Pfg., Beltagengebühr per Tanjand-Vit. 4......

Fernivred-Unichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Beangopreis: Der "Generni-Angeiger" erideint täglich abenbs, Sonntags in gwet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Commert in Wiesfaben,

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer ge iegenen Ausstattung ber Anzeigen wirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag borber aufmeben. Gur die Auf abme bon Anzeigen an bestimmt vorneideriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 298.

Samstag, den 21. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

#### Der umgewandelte Barden.

Unfer Berliner [ -Mitarbeiter ichreibt:

Bider Erwarten ift man endlich am Donnerstag, ba er Angeflagte erschienen war, was man aufgrund der echrichten über feinen Gefundheitszuftand nicht annehmen mte, in die Berhandlung des großten Genfationspro-Jes Diejes Jahres eingetreten. Die Antrage der Berteiiger auf Einstellung des Berfahrens hatten feinen Erfolg mb Oberstaatsanwalt Dr. Ifenbiel benutte die Belegenbas Borgeben ber Staatsregierung in Diejem Ginne rechtfertigen. Man habe von der Statsanwaltichaft bemptet, das erftinftangliche Berfahren habe ihr fo gut ge-Men, daß fie es gleich noch einmal aufrollen wolle. Das wenteil fei der Fall gewesen. Weil es der Staatsanwalttatt to ich lecht gefallen habe, mußte die Sache anders ogefaßt werden. Und das follte in dieser Berhandlung

Daß man herrn Borden gestattete, nur wenige Minuin, "um der Form zu genügen", in der Anflagebant weilen und nachher fofort am Berteidigertijd las zu nehmen, fiel auf. Es find erft wenige Wochen ber, mußte fich ein bochachtbarer Journalist der Reichshaupttot wegen unbefugten Rachdrucks verantworten. Es war meBagatelle, zu der man alle Tage fommen fann. Der mbefugte Rachdrud" behandelte in etwa 15 Beilen die meraus trichtige Frage, ob ein Autscher auf dem Bod rau-im dürse oder nicht. Das kuriose Urteil über diese Frage tte der Redafteur in feinem Platte im Brieffaften mitmilt. Die Sache endigte mit dem üblichen Bergleich; mber aber mußte der "Schmerverbrecher" die Antlagebant bret, in der furg bor ibm fich einige Baffermann'iche Gethen wegen aller möglicher Gittlichfeits. und Betrugsgewien berantworten mußten. Harden durfte aber am Tibe ber Berteidiger figen.

Derfelbe Berr Sarden, der noch vor wenigen Tagen den Berliner Bertreter Des Barifer "Journal" "frant, wach und trourig in der Sofacke sitzend" erklärte, seine letteidigungsmittel seien noch lange nicht erschöpft und der clandal, den man nicht zu vermeiden gewußt habe, werde a noch bergrößern; Berr Barben, der eben erft wieder bon cos Ungeschiedlichfeit und feiner Bolitif fprach, die uns ur Entiguschungen und negative Rejultate gebrocht habe; Darden, beffen Artifel foviel Beilen, foviel Bfeile ent-Mien, - herr Barden ftellte fich beute treu und brab bin nd erflärte: er beabsichtige, weder zu beweifen, noch zu inthullen! Und wiederholt versicherte er mit auffalor Bartnädigfeit, daß er den Grafen Moltfe nicht beleim babe und auch nicht habe beleidigen wollen. Deutet

das vielleicht auf feine Befehrung bin ober ift's ber Beg gu der goldenen Brude, Die Berr Barben fich gu einem Biderruf bauen will? Das Schlaueste war's icon und auch das Sompathijchfte; dazu aber wurde ichlecht die Imperatorenmiene poffen.

#### Berhor Des Mugeflagien Sarben.

Der Berhandlung ging am Donnerstag eine furge Erörterung über die Buftandigfeit des Gerichts voraus. Die infriminierten Artifel bes frant aussebenden Angeflagten Sorden murden verleien.

Borfigender: Die Anflage vertritt die Anficht, daß in den Artifeln der "Zufunft" dem Grafen Auno von Woltte der Borwurf homojexueller Beranlagung, der geichlechtlichen Berverfion und ber Betätigung gemacht mor-

Sarden: 3ch habe die Artifel geschrieben, weil ich glaubte, dem Lande in dem ich lebe und das ich liebe, bamit ein wenig nüten zu fonnen. Ich habe, wie ich bier gang uneingeschränft erflären will, nicht im entfernteften boron gedacht, dem Grafen Runo bon Moltfe gu beleibigen. 3ch habe auch die Ueberzeugung, daß ich ihn nicht beleidigt habe.

Borj.: Bas haben Sie aber fagen wollen? Sie ha-ben auf den Grafen Moltke doch als einen Homojexuellen bimbeifen wollen.

Sarden: Rein.

Borj.: Ihre Anficht ging doch dabin, daß der Kreis, auf ben Sie binweisen, unbeilvoll auf feine Majeftat einwirfe und Ihre Abficht ift doch gewesen, biefen Streis gu Dazu bedienten Gie fich des Mittels, einen Mafel auf die Mitglieder Diefes Kreifes gu merfen. 3ft das richtia?

Sarden: Rein. Gin Rreis diefer Art ift mir erft durch die Mageschrift- imputiert worden. Bon einem "Rreife" ift feine Robe. Es fommt in den Artifeln gweimal der Ausdrud "Tafelrunde" vor und der Ausdrud "Grüpp-chen", das bezieht fich barauf, daß der frühere Botschafter Graf Bhilipp Eulenburg feit 40 Jahren febr intim befreundet ift nut dem Privatfläger und daß diese beiden Herren in gutem Berfehr - ohne joben feruellen Beigefdmad - mit dem damaligen Bertreter der frangöfischen Republik ftanden. Diese drei bezeichnete ich als ein Grippchen, von einem Kreis perbers Beranlagter ift gar feine Rede. Die Artifel find bon politischer Art.

Bori.: Die Staatsanwalticaft behauptet, daß die Artifel gufammen bangen. In bem erften Artifel wird von bem Grafen Moltfe und bem Pringen Joachim Albrecht von Brengen gesprochen. Diesem Bringen murbe bamals eine besonders ftarte Sinneigung gum weiblichen

inlandifchen Induftrie, ein Bahrzeichen unferes fortidreitenben

Geichlecht nachgejagt. Die Betonung bes Gegenfages amiiden bem Bringen und bem Brafen Moltte ift jo aufgejagt worden, als wenn damals dem Brivatflager die Sinneigung zum männlichen Geschlecht nachgesagt werden follte.

Sarden: Pring Joachim Albrecht ift ein Mann, ber ein echt jugendliches Draufgängerleben führt, während Graf Moltte gang anders ift. Darunter babe ich nicht berftanden, daß der Gegenfat gur Frauenfreundschaft Mannerfreundichaft bedeutet. Ich habe die Uebergeugung, daß Graf Moltfe nicht irgendwelche Aftivitäten mit ihnen jemals getrieben bat. Er weiß es. 3ch habe auch nie baran gedacht, mit biefen fleinen Capen etwas anderes gu fagen, als: Abgeneigt dem weiblichen Beichlecht!

Borf.: Im zweiten Artifel fprechen fie icon pon "rührender Freundichaft" amifchen dem Fürften Gulenburg und dem Grafen Moltfe. In noch ftarferem Mage bringen Sie biefes aber in dem britten Artifel jum Ausbrud. Es ift dies jenes "Rachtgefprach" swifden dem "Sarfner" und dem "Gugen". Geben Sie gu, daß Gie mit dem "Sarfner" ben Burften Gulenburg und mit dem "Gugen" den herrn

Rebenfläger gemeint haben?

Sarben: Jawohl. Der Sinn des Artifels ift febr einfach. Das Gelpräch des Sarfners und des Guigen foll bedeuten: Da ift einer, der Ctandal macht, weif Gulenburg gu großen Ginfluß bat. Wenn er jeht noch Briefe fennen wurde, in denen die Person des Raisers mit dem Wort "Liebchen" begeichnet wird, fo ift für une die Cache fehr unangenehm. Irgend einen weiteren Sinn follte biefes Racht-gefbruch überhaupt nicht haben. Bas von anderer Seite vielleicht aus dem Artifel berausgelejen wird, ift ja febr icon tombiniert, aber nicht meine Abficht gewesen, als ich ihn geichrieben babe.

Borj.: Es fommt aber doch auf den Zusammenhang Er erwähnt den Ausbrud "marmes Edden",

Sarben: 3ch habe niemals, auch in meinem Bribatleben, den Ausbrud in dem Ginne gebraucht, den man bier bem Bort "warmes Edden" unterftellen will.

Borf.: Glauben Gie benn nicht, daß ber Artifel bei ben Lefern den angeblich von Ihnen nicht beabsichtigten

Effett berborrufen mußte?

Sarden: Bang und gar nicht. 3ch glaube, ich babe hier nicht nötig, das, was ich über die "vita sernalis" des Bürften Bhilipp gu Gulenburg bente, gu illuftrieren. Geit feche Monaten ich reie ich icon in die Welt bingus, daß ich nichts anderes schreiben wollte, als was ich wirklich geschrieben habe; daß ich lediglich binmeifen wollte auf ein bon ber Norm abweichendes Empfinden, und eine von diefem abweichende Auffaffung ift erft entftanden durch eine Berfettung bon Umitanden und nach Ereigniffen, die bon meinem Willen völlig ungbbangig me



#### Weihnachtswanderungen durch Wiesbaden.

Da ftebe ich wirtlich bor einem Ratfel", jogt eine bor mir Dame aus meinem Befanntenfreise gu ibrer Beglei-En Bahricheinlich brebte es fich um bie Erfüllung eines er au erratenben Beibnachtsmuniches. Best boite ich bie de ein und hore nochmais jur Befraftigung: "Ich ftebe mirt. bor einem Ratiel". "Aber bitte, meine Damen" repligiere "Deiben Gie nicht babor fteben, benn fonft murbe jes alebalb Menichenauflauf geben und ber fonnte bier in ber engen saaffe au Berfebrefierungen führen. Alio bleiben Gie nicht iteben, fonbern geben Gie nur getroft bier binein ju Ge. Baffenbes." Erft feben mich die Damen erstaunt an, fangen aber riefig an ju lachen und — befolgen meinen Rat, jumal ich um eine Betleibungsfrage bes 16jabrigen Badfifches ber lie banbelt. Grau IR. ift eine prattifche Sausipau Balb fie aus bem Reftbeftanbe ber balbfertigen Bliffen, welche in. Deper ju billigen Breifen anbieten, etwas Baffenbes mben. "Das mag Ling fich fertig machen, bann bat fie erft Beibeftanb balbiertiger Bougeeroben burite gu Geichentin Betracht fommen. Daß bie Firma angerbem ein Seger in fertigen Cachen unterhalt, große Quemabl in one, Churgen und Weigmaren bat, bebarf eigen lich feiner beren Erwähnung, denn Geichw Meber, Langgaffe 9 gebort litten leistungsfähigen, erstllassigen Firmen, eine Taffache, befiger Damenwelt ebenso befannt ist, wie die Leistungsden bes Schuhmarenhaufes Conrad Tad u. Co., arftiftrage 10. Mit Recht fann Deutschland auf biefe dutenbe Unternehmen ftolg fein, es ift eine Bierde unferer

merlantilen und tommergiellen Strebenes Burbe boch in biefem Grubjahr bas "bunbertite" Zweiggeschäft biefer großen bentichen Schubmaren-Sabrit eröffnet. In ber Sabrit in Burg bei Magbeburg werben gegenwartig 2000 Berionen beichäftigt und mit Silfe bon 1200 ber neueften, hervorragend fonftruierten und bemabrten Spezialmafdinen merben jahrlich 1 300 000 Baar Schube und Stiefel bergeftellt. Diefer Erfolg und Umfah fonnte aber nur burch ftrenges Befthalten an bem Brin-gibe, nur wirfliche Qualitateichube ju popularen Breifen gu liefern, erreicht werben. Bas Conrab Tad u. Co. leiften in ibrer Branche, bas belehrt uns ein Blid in Die prachtige Muslage, in bie Schaufenfter an ber Martiftrage. Dan wirb fogleich ertennen, daß neben größter Solibitat auch bie neueffen und bequemften Bagformen gewahrt find. In ber Ausführung ift allen Anforberungen Rechnung getragen, alle Binfche fonnen baber befriedigt werben, felbit bei abnormem gugbau. Dier ber Beweis: Damenftiefel "Irene" - "Unbine" - "Diero" - "Bucen" - "Bonlevgrb" - "Aiba" - "Mice" - "Luci" -, und biefe gange Gerie entipricht ben einzelnen Sonderwunichen Bebe Marte bat ibre besonbere Rote, ibre bervortretenbe Gigenart fowohl im allgemeinen Geschmad als auch ber fpegiellen Bagform. Much bie herren tommen nicht au lutg, benn "Berner" — "Rovievelt" — "Lurt" — "Sobenlobe" — "Balberfee" — "Erich" — "Bulow" — "Ebgar" — "Eugen" — so viel Ramen als berichiebene Marfen mit icharf ausgeprägter Inbi-vibualität. Und diefelbe Auswahl bat die Abteilung für Kinder. ichube. Und erft bie warmen, weichen, molligen Sausichnbe man mochte gerade binausichlupfen. Reben bem eleganten Stie-fel fur die Bromenabe finbet ber Raufer auch ben berben Schub gur Lanbarbeit und gum Strapagieren, fo bag bie Intereffenten aus Stadt und Land in Diefem reichhaltigen Gortiment mobil wunichgemages finden werben. Roch fei barauf aufmertfam gemacht, daß die Firma einen fünftlerisch ausgeführten Jubi-läums-Ratalog gratis versendet. Aeugerft originell ift biedenal die Deforation der Schausenster ber so vorteilbast bekannten Schumahrenfabrit Conrab Tad u. Co., Marftitrage 10 Dan weiß ja, bag bie Tad'ichen Stiefel feft, gut und bauerhaft finb; bah fich aber zwei gewaltige Eisbaren um einen Damenftiefel. Wer es versuchen wollte, fame genau in dieselbe Berlogenheit, ber obenbrein blog 5.35 A toftet, raufen, mit ihren icharfen als wenn er bas enorme Lager von Carl Golbftein, Bil- Jangzahnen eingreifen und nicht imftande find, biefen zu ger- bel m ftraße 40 mit einem Blide überfeben wollte, obwohl

reifen, mutet wie ein achtes Weltwunder an. Auch forgt bie bemahrte Firma bafur, bie fo gewünschten weißen Beibnachten in ihren Schaufenstern gu feben. Bir fteben bier einer berr-lichen Binterlanbichaft gegenüber Gine Balbibplle im Schnee. Bir feben Birich, Safen, Jufanen u. anberes Bilb und es foneit, ichneit immer gu, luftig wirbeln bie Schneefloden burcheinanber, Auferordentlich überraschend wirft biese naturgetreue Szene und gar oft muß die Bolizei Plat für die Baffage bab-nen, jo jebr brangen fich die Schaulustigen vor dieser Auslage. Unfere fleinen Runftler aber, welche ju Beibnachten bie "Rrippe" bauen, möchte ich nach ber Saulbrunnenftrage führen,

> "Gebt bin und febt es liegen, Das Rinblein bolb und gart, Gebettet ftatt ber Biegen In einer Arippe bart, Gewidelt bon ber Mutter Sanb In arme bunne Binbeln Statt purpurnem Gewand

Und aller Symmel Beere Ericheinen ploplich ba Und fingen ibm gur Ehre Gin ewig Gloria: "Gelobt fei Gott in himmelebobn, Und Friebe fei auf Erben, Den Menichen Boblergebn!"

Dieje finnigen Berje aus Rarl Gerod's "Balmblatter" famen mir ins Gebachtnis, ale ich bei Rari Balger, Fautbrunnenstrage 11 bie wunderbaren Beihnachisfrippen gum Selbstaufbauen fab. Leicht in ber Ausführung und beforatio im Effet! Berr Balger bat fein Spezialgeicaft in Bopier- und Schreibwaren sowie Schulutenfilien noch bedeutend erweitert. Da finden wir Geschäfts- und Jabrikbucher, Kopier-pressen, Attenkasten und Schränke, Albums, Lederwaren, Markttaichen, Schultanzen, Reißbretter und Reiß-Schienen, Zeichen-Etnis etc. Wer konnte bas gange Sortiment aufgablen? Cambiag, 21. Dezember 1907.

Sarben: 3d fonn mid in meiner Beitschrift nicht auf den Standpunft ftellen von Menfchen, Die gar nichts bon folden Dingen gebort haben. Benn ich "normmibrig" fcreibe, tann ich nicht darauf Rudficht nehmen, mas ber oder jener fich darunter denkt. Ich habe biefes Wort aber gar nicht geschrieben. Es ift etwas anderes, wenn ich das Wort fpater anwandte, um meine Artifel au interpretieren.

Borf.: Bes verfteben Gie unter normwidrigen Ge-

fühlsäußerungen?

Sarden: Normwidrig find noch meiner Auffaffung alle die Gefühlsregungen, die dem widersprechen, was nicht Rorm der Manner in diefen Dingen und Gepflogenheiten ift. Wenn Männer fich jo anschwärmen und in berartiger Weise ihr Leben aneinander ketten, so weitgehend, daß sie fich besondere Namen gulegen; wenn ihre Gefühle zu einander fo ftark find, wenn ihre Gefühle eine große Guge annehmen, so weicht dies von der Rorm der Manner ab, und es fann schädlich werden, wenn es in die Bolitik übergreift. Bor f.: Die breite Ceffentlichkeit wird es doch kaum

anders berfteben, als daß unter normwidrigen Gefühlbreg. ungen doch nur das Homosexuelle gemeint fein foll. Ober Sie hatten doch andernfalls fich jo deutlich ausbruden muffen, daß ein Migberftandnis unmöglich war.

Sarden: 3ch glaube, das ich mich meinem Leferfreise gegenüber nicht anders auszudrüden brauche. Wenn folche Maffensuggestion aber dann playgreift, wie es bier ber Fall war, dann wird natürlich aus den Dingen gang etwas underes, als fie fich urfprünglich barftellen follten,

Borf .: Der Bwed ber Artifel war boch, die Berren gu

Sarden: Die Artifel baben doch einen gang anderen Sintergrund und bon etwa 120 Geiten handelt faum eine balbe bom Grafen Moltte. Fürft Gulenburg follte befampft werden, nicht fein Freund Graf Motte. fein, daß er hier und da ein wenig fich geärgert haben mag.

Borf.: Baben Gie fich auch gefagt, daß die Artitel auch formell beleidigend find, da fie den Grafen Moltte verbobnen und bon bem "Gugen" iprechen ufm.

Sarben: Das habe ich mir durchaus nicht gefagt, auch beute nicht. Satire ift doch noch erlaubt, und wenn ein Bigblatt ein Bild bringen wurde, mit der Unterschrift "Der Suge", fo wurde es deshalb gewiß nicht angeflagt werden. Hohn und Spott find doch erlaubte Baffen im politischen Rampf. Spott ift boch nicht gleich eine ehrberlegende Beleidigung. Ich babe nur das Grüppchen politisch befampit und nur bin und wieder ein Wort eingefügt, mas auf Gexualempfinden hindeutet.

Bori.: Falls aber bas Gericht bagu fommt, ben Bormurf ber Berberfitat in den Artifeln gu finden, wollen Gie bann ben Bahrheitsbeweis antre.

ten? Barben: Dein, ich habe gang und gar nicht die Abficht, etwas zu beweifen ober zu enthüllen. Ich ftebe bier als ein Menich, der bestimmte Artifel geschrieben bat, in welchen nichts davon fteht, was die Anklage behauptet. Ich glaube dem Lande einen Dienft gu erweifen, wenn ich nicht Darauf gurudtomme. Dem Gerichtsbof liegen meine Artifel bor, er hat gebort, wie ich fie erfläre, und er foll ein Urteil sprechen. Ich babe auch das er fie Mal nicht den Wunsch gehabt, Beweise beizubringen. Der Gang der Dinge hat mir aber bamals Beweisführung aufge. 3 wungen. Wir haben alle darunter gelitten. Graf Molife ebenfo, wie ich. Ich habe das beftimmte Gefühl, daß ich den Grafen nicht beleidigt babe, ich dente nicht baran, den Beweis führen zu wollen, daß fich der Rebenfläger homosexuell betätigt bat, und ich habe par fein Interesse an irgend welchen Beweifen. Wollen Gie mich ichuldig fprechen, fo muß ich co über mich ergeben laffen.

Oberftaatsanwalt Dr. Ifenbiel: 3ch bitte nur eine einzige Frage möglichft pragis beantworten gu wollen: Bat ber Angeflagte mit den Andeutungen in feinem Artifel bem Grafen Moltte Gefühle feiner Sochachtung ober feiner Nichtachtung jum Ausdrud bringen wollen?

Barben: Diefe Bointierung ift gang ausgezeichnet. Ich tiabe aber feinen Grund, bem Grafen Moltfe meine Bochachtung zu beweisen, und von einer Digachtung ift mit nichts bewußt. Ich habe eben politische Artifel geschrieben.

Boriet Die Birfung der Artifel ift aber gewesen, daß Eraf Moltfe feinen bunten Rod ausgezogen bat. Sarben: Meines Biffens ift Graf Moltfe noch im

Befit feiner Uniform.

Borf.: Jedenfalls bat er aber fein Amt als Stadtfom. mandant niebergelegt.

Sarden: 3ch habe feine Rtarbeit befommen, aus melden Grunden dies geschehen ift.

Borf .: Die Griinde hangen jedenfalls mit Ihren Artifeln zusammen.

Sarben: Rach meiner Unficht liegen für die Entlaffung noch andere Grunde vor: Bortrage und Diffonangen perfonlicher Art, an denen ich nicht beteiligt bin. Ich sehe in meinen Artikeln fein einziges Wort, das für den Grafen Moltke beleidigend ift.

Barj.: Man fann auch mit halben Borten beleidigen, das wied Ihnen jum Borwurf gemacht.

#### Der Berteidiger ipricht.

Bernftein: Berr Barben fteht auf bem Standpuntt, den er heute pragifiert bat, daß er nämlich den Bribatflager in den Artifeln nicht beleidigt hat. Herr Harden hat bis gum Ueberdruß ichriftlich und mundlich erflart, bag er den Grafen Moltfe nicht beleidigen wolle. Darauf ift ibm immer feitens der Anflagebehörde gefagt worden: Das ift nicht richtig. Gie haben fcwer befeidigt! Dadurch ift febr gegen unfer Empfinden und unferen Billen uns die Be. weisführung, welche fo viel Migvergnügen erregt bat, aufgezwungen, aufgebrängt worden. Unfere Ab. f icht ist, dasselbe wieder zu tun, was in der ersten Instanz geschehen ift, nur fo weit mit der Beweisführung über die tatjächlichen Dinge zu geben, als im Interesse des Angeflog-

Borf.: Falls das Gericht dazu fommt, anzunehmen, daß die Weußerungen in den Artifeln dazu angetan find, auf Grund des & 186 des Strafgefebbuches eine Beit raf. ung berbeiguführen, dann murden die Meuberungen nur ftraflos werden, menn der Beweis ber Wahrheit erbracht wird. Soweit muß der Angeflagte den Beweis führen.

Juftigrat Bleinbolg: Der Angeflagte fagt: er babe nicht beleidigen wollen, babe auch nicht das Bewußtsein gehabt, daß diese Artifel beleidigen fonnten. Infolgebessen erflarte er: 3ch bin nicht ber Beleidigung ichuldig. Es ift thm doch unmöglich, den Bahrbeitsbeweis für die Beleidigung au führen, die er nach feiner Auffoffung gar nicht ausgesprochen bat. Das würde ihn in die unangenehme Lage bringen, jest erft mit Behauptungen bervorzutreten, die er in den Artifeln nicht ausgesprochen bat. ft ra u b e n wir und gegen die Beweisaufnahme und wollen das vermeiden, was in der vorigen Gigung aufgerollt murbe.

Oberftaatsanwalt Dr. Ifenbiel:

Das mare alles febr icon und gut, was die Herren da fagen, wenn fie das nur in der er ft en Instanz, im Brivatflageverfahren, gejagt hatten. Dann wurde ich nur den Gerichtsbof gu bitten brauchen, fich gurudgugieben und gu entscheiden. So liegt die Sache aber nicht. Als ihm in der erften Inftang gefagt wurde, er batte ben Grafen Moltke beleidigt, fagte der Angeflagte: 3ch babe es nicht geion, wenn es aber behauptet wird, bann will ich den Beweis der Babrheit antreten. Da hat Berr Barden den ganzen unerquidlichen Beweis aufgerollt. Deshalb muß ich bage. gen protestieren, wenn er jest fagt, ibm wäre der Beweis aufgezwungen morden. Wer den Eheicheidungebrogeft bineingebracht fot, ift Berr Sarben. Erflärungen des Angeflagten und feiner Berteidiger find ja febr dankenswert. Aber dann verftebe ich nicht, warum die Serren fo biele Zeugen geladen haben. Ich werde bon meinem Standpuntt aus nicht gugeben, daß bier gunachft über die Borfrage enticieden wird, ob Berr Barden das gefagt bat, was ihm zur Laft gelent wird. Die Taibefrondemertmale bat allerdings ber Stantsanwalt nachaumeifen. Deshalb merbe ich beweifen, daß die bebaupteten Tatfachen nicht erweislich mahr find.

Barden: 3ch habe gefagt, was an ber Cade if Wenn meine herren Berteidiger Beugen geladen baben fo bat fie ihr furiftifches Gemiffen dagu getrieben.

Juftigrat Gello: Die Berteidiger haben meinene Buniche nicht entsprochen, mir über das, was die von ihnen geladenen Beugen befunden follen, Angaben gu maden 34 merde deshalb einen umfangreichen Beweis on. treten muffen, deffen gange Bucht fich gegen die Frau bon Elbe richten foll.

Seute, Freitag, fette man die Berhandlung fort

Der Mäger v. Moltfe fpricht.

#### Der Schah entthront?

Die Betersb. Tel.Agent. nieldet aus Tabris fiber bie Borgange in Teberan, dog fie weithin ein Edio finden Morgens wurden in dem Bafar die Laden der Raufleute geichloffen. Abends erhielten die Monfuln von der Ortsbeber. de die Mitteilung, dog nach eingegangenen Depeichen ber Schah wegen Berletung ber Berfaffung bom Bolfe ent. thront morden jei.

Begüglich der Beratungen, die gwifden dem Schah und bem Parlamente ftatifanden, wurde bereinbart, bag Die Berhandlungen nicht fortgesett werden follen, wenn nicht das Bolf auf bem Maidan (einem öffentlichen Blate) fic gerftreue feine Belte abbreche und das Parlamentsgebaudverließe. Dies ift geicheben. Morgens waren die Laden geöffnet, und die Lage ichien fich gebeffert gu haben. In den erften Rochmittagsftunden aber, als das Barlament go. rade eine Situng abbielt, murben einige Schuffe abgefen. ert, auf dem Maidan wiederum Belte aufgeichlagen und bas Bolt fommelte fich von neuem iberall in bewoffneten Daufen. Das Parlament erhielt aus den hauptfachlichten Stadten des Landes Telegramme, in benen ihm Silfe veriprochen mird.

Bei einer Sigung ber Raiferlich Berfifchen Bant m London teilte ber Brafident mit, ibm fei bon dem Banfbermalter in Teberan eine Rabeldepeiche des Inhalts gupegangen, daß die dortige Lage beute fruh infolge ber Derfühnungeunterhandlungen bon geftern abend wefentlich ne biger fei. Die Berbannung Rofir el Mulfe, Calar & Daulehs und Morn ed Daulehs fei aufgehoben worden.

#### Politische Tages= Leberischt.

. Wiesbaben, 20. Dezember 1907.

Die Arilis im Flottenverein.

Bie der Großbergog von Baden und der Regent bon Bramifchweig, Bergon Johann Albrecht von Medlenburg hat auch der Großherzog von Oldenburg die Wahl des Co nerole Reim gum Brafidenten des Flottenvereins gemis billigt. Der Brafident des Dentichen Flottenvereins Fürft zu Calm, bat an bie Landesverbande und Aus din ein Rundschreiben gerichtet, in dem er von der Unitenteder legung ber Ausschuftmitglieder des Bonerifchen Landesbetbandes Mitteilung mocht.

#### der Nachklang zum Hauprozek.

29. Die Rarleruber Straffammer berhandelte am Donnerstag, wie ichon gemeldet, gegen den Beugen im Dat Brogef Greiberen v. Lindenau, den "Seren mit den grauen Bart", wegen Erpreffung und Beleidigung von Fil

Olga Mosttor. Der Androng des Bublifums war start. Der Angeflagte wollte fich über den Zwed feiner Briefe an Grl. Moliter felbit nicht flar fein und berief fich auf Biderfprüche in feinen früheren und jegigen Ausfagen hingewiesen, wiederholt auf sein schwaches Gedächtnis. E fei 65 Jahre alt und in feiner Jugend auf den Ropf gefal len. Geine Beiduldigung, er fei in ber Borunterfudunt wie ein Worder behandelt worden, wurde für nichtig erflätt Dabei, daß er am Abend der Ermordung der Bitme Mal-

bie Firma; wie es in ihrem Injerat beist, bie Befichtigung abne Raufgwang gerne geftattet. Gin Befud ber Ausitellung burfte aber lohnend, befriedigend und belehrend fein. Was bie neue Mobe bringt in Burtel, Gurtel-Agraffen, Gaber, Bompabours, Berl-Taichen, Leber-Taichen etc, bas bietet fich in entgudenben Ausführungen bem Auge bar. Wer gur beginnenben Winterfaifon mit ibren Ballen, Rongerten, Matinees ete, ruftet, ber fuche erft bas Ctabliffement Golbftein auf, benn bier finbet man nicht nur Roben und Blufen in überrafchenb großer Auswahl, fonbern auch bie buftigften Spipen-Echarpes, Richus und fpanifchen Chamls, ferner Theater-Tuder und Ropf-Chmals. Belgund Feber-Stolas fowie Feberboas. Die eleganten Spigen-Roben und Spigenftoffe für Blufen werben bei ben Damen ge-rabe in gegenwärtiger Belt auf Interesse und Berftanbnis treffen. Ein Bejuch bes Bagars burfte baber febr zu empfehlen sein. Die herrlichen Kompositionen aus Tull, Spigen und garten Schleiern wirfen wie leichte Boesie, wie wir sie in der Buchbandlung von Marib u. Müngel, Bilbelm-ftraße 52 so reich vertreten finden. Ein unterhaltendes oder belebrendes Buch ist ein berrliches Geschent, wie schon Famulus im Bauft befennt:

Wie anders tragen und bes Beiftes Freuben Bon Buch gu Buch, bon Blatt ju Blatt! Da werben Binternachte bolb und icon, Gin felig Leben marmet alle Glieber -

Die in ber Rabe bes Rurhaufes gelegene Buchhandlung von Moris u. Mungel gebort ju ben alteften unb bebentenbften am Blabe. Gie unterbalt ein großes Lager aller neuericheinenben Bilder aus allen Gebieten ber Literatur unb bat auch ftets bie bervorragenoften antiquarifchen Berte porratig Die Buchbanblung wirb mit großer Gachtennt-nis geleitet und ift burd ben regen Berfehr mit Anslanbern auch in weiten Kreisen febr befaunt. Auch die Abieilung "Jugendichriften" verdient jest zu Beibnachten besonderer Empiehlung, weil fie geleitet wird unter der Devise: "Für die Jugend das Beste!"

Die Befolgung biefes Babriprudes auf gang profaifdem Gebiet wird aber auch bankbar anerkannt, benn bie Firma Bruno Danbt, Rirchaaffe 42 hat fich nur beshalb bie Gunft ber Mütter erobert, weil fie bezüglich ber Anabenbefiche bung bem Grundsabe bulbigt, bas für bie Jugend bas Befte gerabe gut genug fei. Was foll man jum Labe biefes allgemein beliebten Berren- u. Anaben-Mobenipegialbaufest eigentlich noch auführen? Aber intereffieren wirb es boch, bag mabrend ber Beibnachtszeit auch bier ber Raufer auf bie ftreng feften, febr billigen Breife noch 10 Brogent Rabatt erbalt, Wer bei Brund Wanbt eintritt, ber tauft aud, benn bas Lager umfaßt alle Gra-Ben, Farben, Gaffons und Preife, paffenbe Anguge fur jebe Bigur und jedes Alter. Wie bie geschmadvolle Deforation im Schaufenfter geigt, ift bie Rirma auch leiftungsfabig in Jagbund Sportbefleibung. Befonders bie Loden-Unguge find in garbe und Stoffqualitat augerft bantbar im Tragen. Den bagu paffenben Lobenhut fauft man bann in Thurmanns Sut-Bagar, Solenen ftrafe 27, nachft ber Wellrigftrafe, Gie tonnen boch bie Strophe bes Stubentenliebes: "Coon ift ein Bulinderhut, wenn man ibn befigen tut, - boch von gang befonberer Gate find ja amei Enlinderhute." Aber in Thurmanns Sut-Bagar erbalt man für jeben einzelnen Sut abfolute Garantie über Gute und Saltbarfeit. Gine reiche Muswahl in beutiden und englischen Berrenbaten fomie Dugen von ben einfachften bis gu ben feinften Gaden bas Befte in Qualitat gu außerft magigen Preifen, ift bier erbaltlich. Augerbem find bier Spagierftode, Regenschirme fur herren und Damen in großer Auswahl zu faufen. Gerner find febr bubiche moberne Sachen in ber neueingerichteten Belg-Spezialabteilung gu haben.

Much bei bem nun folgenben Geichaftsbaufe muß ich "Spezialabieilungen" in ber Beiprechung machen, benn bae Raufbaus Rietichmann, Rirchgaffe 29 hat eine "Riefenausmahl" im mabren Ginne bes Bortes. Geit Bochen bauert nun ber Beibnachtsverfauf, aber bas Raufbaus "will fich nimmer ericopfen und leeren", benn täglich fommen frifche Barenballen und Riften an, taglich laufen noch Reubeiten ein und wer in legter Stunde am Weibnachtsabend feine Gintaufe machen mußte, ber wird in allen Artifeln por eine reiche Ausmahl geftellt werben. Darin rubt ber Saupterfolg ber rubrigen Ge-ichaftisleitung, bag immer "alles ba ift" Durchwandern wir bie ftellt merben. Gruppe "Spielwaren" und zwar Spezialabicilung "Familien-und Gefellicafifviele".

Das Spiel ift nicht nur Zeitvertrelb, fonbern auch geistige und forperliche Erholung. E ift baber freudig au begrugen, bab

Die Sitte ber Familien- und Gefellichaftoipiele mehr und Di Gingang findet. Man betrachtet bie beim Spielen gngebrad Beit nicht ale eine verlorene, fondern weih auch biefe ausguntit als eine notwendige, naturgemafte Erholung. Da intereffere und junachft bie "Spielmagagine", welche Schach, Salta, bal Dame, Mublebreit, Lotto, Domino, Burfel und Burfelb te-enthalten in einfacher und eleganter Ausführung und bemein iprechend in geringer und hober Breislage je nach Weichmat haben find. Renere Spiele find bann bas Miniatur-Tifc. lard, welches ichnell Freunde gefunden bat, bann bie feinen, frangofilden Roulettes und bas freudig begrüßte, ftets bred fpenbenbe "Bing-Bong"- ober Tennis-Spiel im Zimmet, Bebie-Spiel, Gironette, Balna, Derby, Ctop-Stop, Tifchlegelbete Scheiben, Tipoli u. f. f.

Die Spiele im Freien haben bei uns in ben letten 300 einen erbeblichen Aufschwung genommen. Man bat bie gel beitlichen Borteile ber Bewegungsspiele icaben und murbl gelernt Allüberall in Stadt und Land bilden fich Berdi und Rlubs, um einen gesunden Sport zu treiben. Diefen Be einigungen empfiehlt fich bas Raufhaus Rietich mann allein jur Beichaffung ber einzelnen Sportutenfilien, fonber auch jur fompletten Ausruftung ber Spielplage.

Das grobe Reffort ber Gingelipiele ift mit furgen Worten gejagt: tomplett. Damit ift aber nicht ericopit, benn nun muß noch bie Abteilung: "Sant tungegegenftanbe" genannt werben. Berehrte Sansfrance muß ich balt machen. Wenn ich auch ichlieglich eine Gen von einer Ruchenform ju unterscheiden wußte, jo babe ich auf biefem Webiet nur wenig Erfahrung, jumal ich feine Unio aum "Dippeguder" bobe. Daber, bitte meine Damen, lafte fich felbft bon bem allgeit liebensmurbigen Gefchafteleiter alle ben in Birflichteit "praftifchen Festgeschenten" porbeiten; ihr hausmitterliches Gefühl wird in Freude schweigen.

Doch auch Unbehagen und Rummer icafft bie Musmall Beibnachtsgeschenfe. Trauer war in Trojas Dallen "Er" in feiner Sparfamfeit gegen einen Beibnachtsmunid entschiedenes Beto einlegte. Bitten und Schmollen balf alle Donmachten icheiterten an feiner Sartnädigfeit. Colle versuchte er es noch einmal mit guten Borten:

er in L on 13 este, w ube un a form He er abe, fo orden Fri on belo clus b meler G m gefre

emmen.

gaelho

Sansche . eholt t

ur Boft

en.

amen b Immter affen h an beich Sela Tann c m8 1711 il nicht Humer Ele befo dmitt it orl binto bebe, cal-Stufen ne Frag beffin der Fro

teilt, flog Onamit Etabt Die Bah fint bing

mefen fe

in ber D politige ( Jest bri mb nod Brube ft te. Die 208 Logez, b

Bittburg

nelsbille

Amerifan

MI Diri

and meit

Graben f

theblide diretized कर शारेन Ben ribfelige

Stanten" gen on tu, bar dieter Mi

e the

34

ran

cr bie

inden,

te ge-

behör.

n der

c cnt-

din cial

B Me

nidit

(2) (16)

baube

Läden

- In

nt go

gefeu-

dun n

ineten

tchften

c tier-

1f #2

nfber-

-guge-

Ber-

ich ru-

or of

07.

nt bon

nburg

es (00-

gemil

crvins,

nicher-

regions.

ġ.

t Som

t dem

in Fil

cf fid.

Jahrn gefund Gereite en Ber n nicht

bet X metalist in the state of the state of

art.

in Baden-Baren gewesen sei, blieb Lindenau. Zwed sei me Begegnung mit einer heiratslustigen Dame im Besihe 13 Millionen Mark gewesen. Der Angeklagte schiltete, wie er die Erichießung der Bitwe Molitor beobachtet we und davon geeilt sei, um nicht in Berdacht des Mordes u kommen. Ob etwa Frl. Olga Molitor geschossen habe, wie er nicht. Benn er früher etwas anderes behauptet wet, so bedauere er, das Opfer einer Sinnessäuschung gewerden zu sein.

Frl. Olga Molitor schilderte mit großer Rube ten befannten Tatbestand des Mordes. Wir geben im Anihut hieran folgende telegraphisch gemeldeten Einzelheiten wer Erflärung nach der "Fref. Ita.", Morgenausgabe, mider, nachdem der Borsihende Olga Molitor auf den Kopf

a gefragt hatte,

ob fie ihre Mutter ericoffen

Olga Molitor: Rein, Gie ergablt dann im Buemmenhang die Borgange feit dem Berlaffen ber Billo gelhorn, wohin fie fich am Nachmittag zum üblichen inichen begeben hatte und wo fie durch ihre Mutter absolt wurde, die vermittels eines fingierten Telegramms Boft hinunter gerufen war. Ihre Mutter habe fich ge-Bigt megen der Schritte, die fie binter fich bor-En. Sie habe die Mutter gu beruhigen gefucht. Es gab un eine Beit, wo wir feine Schritte mehr borten. Dann men wir bis gu den Lindenftoffeln. Ich ichlug bor, biefe munter zu geben. Meine Mutter lebnte das ab. Dann eten wir einen Moment gezögert. Bon diesem Augenblick beidileunigten fich die Schritte binter uns auf bem Burerfteig guiebends. Gie babe fich nicht umgeichaut, aber an Alang ber Schritte gebort, bog fie bom Burgerfteig berals ob der hinter ihnen Gehende fie überholen wolle, benn ertonte ploglich der Schuf, gang bicht binter me und die Mutter fant gufammen. Gie babe mmert. Diefe babe fein Lebenszeichen mehr bon fich geben: Der Couf miffe aus nächfter Rabe gefallen fein. beidreibt bann die Stelle, wo die Mutter gufammenmft. Aus der gegenüber liegenden Rifche (einem Ausfritt in einen Garten, wo eine Geitentreppe gur Billa Rael binabfiihrt) fonne der Schuft nicht gefallen fein. Gie ebe, als fie fich umdrebte, einen Mann mit bochaeichlageum Kragen und webendem Mantel die Lindenftaffeln zwei inten auf einmol nehmen und binunter eilen feben. Auf Frage, ob fie ibren Gich wager hatte erfennen fonnen, beitunt Lie fich einen Moment und erffart gemäß ber Frage des Borfitsenden, ein bestimmtes Utteil fome fie fich nicht bilden, weil die Beit gu furg ge-

#### Hus aller Welt.

#### Bulverexplofion in Balermo.

Wie die "Tribuna" in Rom in einer Spezialansgabe mitmil, ilog gestern abend 5½ Uhr in Balermo ein Bulver. und Innamitbepot in die Lust. Der Lustdruck ließ die gange Etadt erzittern und zerbrach auf ein Kisometer Entsernung alle Fenster. Die Hänser in der Rähe des Depots stürzten ein. Die Jahl der Opser soll 1000 betragen. Die "Tribuna" ist dingn, die Katastrophe sei im Ministerium des Junern noch unbefannt. Roch neueren Weldungen bleibt die Totenzahl unter 30, Balermo, 20. Dez. Bis zum Abend wurden zehn Tote und ungesähr 60 Berwundete ausgefunden.

#### Reues Grubenunglud in Amerita.

(Rabelmelbung.)

Eine furchtbare Grubengasexplosion ersolgte in dem ber Littburg Coal Compand gehörigen Darr-Bergwert unweit Conntidelle (Bennsplwanien). Etwa 500 Mann, darunter 100 Anerikaner, der Rest Ungarn und Bolen, waren zu der Beit in der Mine. Sie sind wohl alle umgetommen. Die gewiltige Explosion riß die Gebäude am Grubeneingang weg. Icht dringt dichter Rauch aus der Einsahrt. Rettungsversuche ind noch unmöglich. Weiter meldet man aus Newyork: Die Eribe steht in Flammen. Die Gänge sind zweisellos verschitzt. Die Berwaltung glaubt, daß alle Bergleute tot sind.

Das ift die dritte große Grubenfataftrophe innerhalb 14

Tagen, bie gufammen

1000 Menichen leben tofteten. und weitere Rataftrophen befürchten laffen. Die Connelsbille-Etaben find belannt für ichlagende Better, da Rotstohle geforbut wird, die besonders viele Gase enthält.

> "Liebes Frauchen, sei getroft, Sei nicht mehr so sehr erboft, Benn ich es nicht kann gewähren Dir das Auto zu bescheren. Aber siebe, als Ersah Habe ich für meinen Schah Etwas Schönes ausgebacht, Bas dir sicher Freude macht. Neulich sahft du bei Carl Cron Einen Schmud, den ich dir schon Als Geschent hab' ausersehen, Diesen will ich dir erstehen. Ohrring, Broche und Collier Stehen prächtig dir." "Ja, seh", Dieser Schmud gesällt mir sehr." Und sie schwollt nicht länger mehr.

Siderlich bat Juwelier Carl Cron, Michelsberg 2, neillich bagu beigetragen, die Beihnachtswünsche an befrieim, denn er bat in seinem nen eingerichteten Geschäfte ein beutendes Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren; sowie nen. Für seine Spezialität "Trauringe" bietet die jabrachten berlebung zu Beihnachten ja ein großes Absah-

Benn nur der Himmel nicht zu der ganzen Sache ein so nibseliges Gesicht mochen wollte bei so viel "glücktrahlenden winten". Heute nachmitlag sing es wieder so allmählich zu gan an und darüber freute sich, jawohl, Sie haben recht gesin, darüber freute man sich in Firma Karl Fischich, Kirchgasse 49, denn bei solch tristem Regenwetter gar manchem die gloriose Erleuchtung, daß ein wasserter Regenschirm eigentlich ein gar nicht zu verachtendes Weiberteiter Lualität fausen lann wie bei Karl Fischbach. Desenschiedes

8. Schredliche Rataftrophe bei ber "Luftigen Bitme", Durch eine Baserplofion wurde gestern nachmittag bas Stadttheater in Großenhain, in bem bie Gefellichoft bes Direftors Schiebrich Borftellung gab, bollftandig gerftort. Der Rapellmeifter bes Großenhainer Bufaren-Regiments unb einige Trompeter besfelben Regiments fowie ein Rellnerlehrling erlitten bei ber Explofion lebensgefahrliche Berlegungen, mehrere andere Berjonen ichwere Berbrennungen und Gabbergiftungen. Die furchtbare Detonation murbe ft unben meit in ber Umgebung gebort. Der Brand wurde geloicht, bas Unglud geschah mabrend der Brobe gut "Luftigen Bitme". Der Beiter bes Theaters hat mit feiner Truppe faft alles verloren Direttor Schiebrich, ber bag Rettungewert auf ber Bubne kitete, batte unter ben giftigen Balen ichmer gu leiben. Die Explofion war baburch entftanden, bag ein Golofferlebrling gur Reparatur ber Galleitung ein Stud Robr entfernt batte, ohne jemandem Mitteilung babon gu machen. 2018 nun auf ber Bubne Licht gemacht murbe, erfolgte fofort die entieb. liche Ratastrophe.

Liebestragobie. In ber Racht jum Donnerstag vergifteten fich in einem Berliner Gotel ein Wiahriger Kautmann und ein 27jabriges Dienstmabden. Beweggrund foll Chebinbernis sein. — In Posen erichoft fich ber Leutnant Eichner, In einem Briefe gibt er ichwere Erfrankung als Urjache an.

Die Berwechselung in ber Apothete. Die Straftammer in halle a. b. S. verurteilte den Apotheter Rebie in Duben, ber statt Phenacetin gegen Ropischmerz den Giftstoff heroin verlaufte und baburch ben Tob der Pfarrersfrau Mener in Absa verschulbete, zu 6 Wochen Gefängnis.

Großbergogin Quije als Bobliaterin. Bie es beißt, will Großbergogin-Bitme Quije bon Baben, bie einzige Tochter Raifer Bilhelms 1, aus eigenen Mitteln in Rarlerube eine Anftalt gur Reimfreimachung ber Milch errichten laffen

#### Hus der Umgegend.

r. Connenberg, 20 Des. Die geftrige Cipung ber Wemeinbevertretung beschäftigte fich u. a. mit folgenben Bunften ber Tagesorbnung: Die Laufvertrage mit ben Ebeleuten Rarl Dubn, Bb. B. Chr. Comibt und ber Bitwe Raroline Dorr geb. Mernberger, famtlich in Connenberg über ben Berlauf flemerer Glächen Gemeinbeland zweds Arrondierung ibrer Bauplage merben genehmigt. Das Refultat ber nachtrag. lichen Solgveribeigerung vom 10. 12 07 gelangt gur Renntnis Anfauf einer mechanischen Schiebeleiter fur bie Feuerwehr, Die Gemeindevertretung beschließt nach langerer Debatte, eine folche Beiter anguichaffen und ben erforberlichen Betrag in ben nachftjabrigen Eint einzustellen. Begüglich ber Beschaffung von Geniterladen für bie Wohnung bes Friedhofswarters wurde be-ichloffen, burch eine Rommiffion, bestehend aus bem herrn Burgermeifter und 5 herren bon ber Gemeinbevertretung eine Befichtigung an Ort und Stelle pornehmen gu laffen, um feftguftellen, wie die Unbringung ber Laben begw. Doppelfenfter am gwedmagigften vorzunehmen ift. Bei Benennung ber Geitenftrage gur Forftftrage einigte man fich auf ben Ramen "Bring Ritolausftrage" jur Erinnerung an ben ehemaligen Pringen Ritolaus von Raffau. Ferner murbe beichloffen, bie Feitfepung ber Fluchtlinie für bas hofgartengelande in ber vorgeichlagenen Beije feftenieben. Rach langerer Beratung wurde beichloffen. betr. ber Einführung von eleftr. Licht bie Berbandlungen wieder aufgunehmen und gur Erörterung biefer Angelegenheit bie früber tätig gewesenen herren wieber gu mablen. Die Besprechung bes Entwurfs betr. Orteftatut über bie Unliegerbeitrage gu ben Stragenbautoften murbe bertagt. hierauf murben noch einige Gegenstanbe in einer Gemeinbevorstanbefigung erlebigt und amar Bezeichnung ber Raffe ber gu haltenben Bullen. Es follen wie feither Simmenthaler gehalten werben. Das Gefuch bes Bartners Bohnenberger bier um Abgabe einiger Karren Schrot. tliteine aus bem Steinbruch am Tennelbach gweds Musbefferung bes Rofenfelbweges vor feiner Gartnerei wirb genehmigt. Die Benugung bes Golbfteintalweges jum Abfahren bon Gis feitens bes Landwirts Bb. Frang Jefel wird unter ben feither fiblichen Bebingungen für für biefes Jahr geftattet. -Mannergefangberein "Gemutlichfeit" beranftaltet am 2. Beibnachtefeiertag im Saalbau "Raiferfaal" fein biesjähriges großes Bereinsbngert mit Ball. Es find biergu nambafte Rrafte gewonnen worden.

es. Rambach, 18. Dez Es besteht die Absicht, für den biefigen Ort eine öffentliche Arbeitsnachweisverband angeschlossen werbem Mittelbentschen Arbeitsnachweisverband angeschlossen werben soll, zu errichten. Der Arbeitsnachweis geschieht kostensteit
und erfolgt sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer.
Bann die Einrichtung dem öffentlichen Berkehr übergeben wird,
wird noch näher bekannt gegeben. Die Geschäfte werden aller
Boranssicht nach durch die hiesige Bürgermeisterei wahrgenommen. — Die Sammlung der diessährigen Baisen tollette
ergab für den hiesigen Ort den Betrag von 51,75 K

halb sei ihm auch alle Schabenfreube verziehen und wer etwa über einen "monbsüchtigen" Regenschirm zu klagen hat, so einer burch ben Mond und sämtliche Sterne ungehindert hindurchbliden können, der gebe denselben schleunigst in die Reparaturwertstätte Fischbach, in welcher Reparaturen schnell und preiswürdig erledigt werden.

Wenn wir nur erst wieber einmal das Wort "preiswürdig" auf die Pleischwaren anwenden konnten. Das ware so eine nette und allseitig begrüßte Beihnachtsbescherung. So lange das aber nicht der Fall ist, wird der Fischonjum immer mehr zunehmen. Außerdem dars an der wohlbesetzen Weihnachtsbesstafel auch das schmachtet Bischgericht nicht sehlen und besonders frische Seefische sind wegen ihrer leichten Berdaulichseit auch für die Festtage bestens zu empsehlen, Fischlonserden aller Art in Dosen- Kaviar, offen und in Doschen, sind eine willkommene Beigade zu sehem Delisatesstörbigen, auch einzeln gut verwenddar zu Geschenken an Familien und Junggesellen und dei der Ausstattung des abendlichen Tectisches oder als Entrees zum Festessen nicht zu entbehren. Das Fisch aus Friedel, Graben straße 16, bietet bei reichster Auswahl in sämtlichen Fischwaren die größten Borteile im Einfauf.

Hofel wäre nach so langer Wanberung gar nicht übel. M. W. machen wir, und zwar im "Jalitoff" Moriy fraße 16. Serr Frih Benz, der allezeit liebenswürdige Sotelier, sührt eine stabtbekannte vorzügliche Küche und zwar Diners zu OSO und 1.20 K und Sonpers zu 1.20 und T50 K. Die reichkaltigen Abendplatten zu 0.70 K finden vielen Anslang und können bestens empsoblen werden. Sie eignen sich auch für die Besucher aus der Umgegend, welche dor Abgang des Zuges, der sie wieder den beimatlichen Benaten zusübren soll, noch schnell einen India nehmen wollen. Also — auf Wiedersehen im Kalftass!"

(Fortsehung folgt.)

er Dotheim, 18. Des Am 27 Des, mittags 1 Uhr, lassen bie Eheleute Fr Abolt Rossel 2 ihre in hiefiger und Biebricher Gemarkung belegenen Grundstüde ber ft eigern An diese Versteigerung anschließend, um 4 Uhr, last der Landwirt B. Dörr sein an der Biebricherstraße 12 belegenes Bohnhaus mit Scheune und Stallung nebit 17 Grundstüden versteigern und am gleichen Tag, um 5 Uhr nachm. sommen nochmals 6 Grundstüde des Lünchermeisters fr Krauh-Biesbaden zur Versteigerung.

— Ein Mitglied des blauen Areuspereins zu Biesbaden, Frl. M. von Barner, beabsichtigt am biesigen Bahnhoi auf dem Eigentum der Eisenbahn eine Kafeebalen, was die Gisenbahn von allaholireien Getränken zu errichten, wozu die Eisenbahnbehörde sowie die Gemeindebehörde ihre Justimmung bereits erteilt daben Seitens des Areisausichusses, welcher die Erlaubnis zum Ausschanf zu erteilen hat, dürste diesehe ohne Bedenken gegeben werden.

ff. Gliville, 19. Dez Seute nachmittag platte auf ber Maichine von einem Zuge ber Kleinbahn Eltville-Schlangenbab ein Rohr. Der Lofomotiviührer Fundel erlitt dabei an ber Sand und im Gesicht nicht unerhebliche Brandwunden. Der

Bug erlitt dadurch beinahe eine Stunde Beripätung

• Erbach i. Rhg., 20 Dez. Dem 17 Jahre alten Gartenarbeiter Chr. Blumeniatt, welchem vom Regierungspräsidenten
für die am 23. Juli d. I mit eigener Lebensgesahr bewirfte Errettung einem beim Raden im Rheine verunglücken Sandwerlsburschen vom Tode des Ertrinkens die laiserliche Anerfennung ausgesprochen wurde, ist von der Agl. Regierung die Berleihung der Rettungsmedaille am Bande, jedoch erft nach Bollendung seines 18. Lebensjahres und unter Boraussehung eines unbescholtenen Lebenswandels in Aussicht gestellt worden.

n. Neuborf, 19. Dez. Die biedfahrige Biebzahlung er. gab folgendes Refultat: 121 Gehöfte, mit Biehstand 88. Saushaltungen 90. Es wurden gezählt 25 Pierde, 125 Stüd Kindvich, 152 Schweine, 88 Liegen, 650 Stüd Kedervich und 21 Bienenftode (In Rr. 196 muß es in dem Bericht beißen Krechel nicht Kouhel.)

r. Sahn i. T., 20 Dez Die hiefigen Sonntagsichülerinnen beranstalten am Sonntag, 22. Dez in ber eo Nirche zu Bleiben. stadt unter ber Leitung der Lehrerinnen aus Biesbaden und Derrn Bir. Härber eine Beihnachtsieler, verbunden mit Borträgen, Gesängen. Unsteilung von Geichenken etc. — Der Turnberein Dahn hält am 2. Beihnachtstage sein biessjähriges Konzert mit theatralischen Aussührungen, Gruppenftellung und Tanzbelustigung ab. Da ber Berein keine Kosten icheute, berspricht bas Fest ein schones zu werben. Mögen viele im Interesse bes Bereins sich einige vergnügte Stunden machen, um denselben einigermaßen unterstützen zu helsen.

(!) Langenichwalbach. 19. Dez. Eine Sebenswürdigfeit erften Ranges ift bas im Gaftbaus zur Arone aufgestellte elektrische Klavier. Das mit allen Borzügen ber mobermen Technif ausgestattete Instrument profentiert sich burch seine schone Mangfülle als ein Meisterwerf und ist ein Ueberzeugen best

n. Langenichwalbach, 19. Dez. Serr Louis Wöller taufte von dem Schreinermeister Lug babier bessen Wohnhaus und Werfstätte etc. zum Kreise von 7800. K. — Ein biesiger Gastwirt wurde gestern vom Schöffengericht babier, weil er in seinem Losale Glücks spiele (bas sogen. Knaden) geduldet batte, zu der niedrigsten Geldstrase von 3. K verurteilt. — Die Erben des verstorbenen Wagnermeisters Reiper babier versauften ihr Wohn haus nehst Werkstätte etc. für 8300. K. an Herrn Schreinermeister Lug dabier.

\* Söchft a. M., 19. Dez. In der gestrigen Aufsichtsratsistung der A.G. Arbwerke vorm Meister, Lucius und Brüning wurde beschlossen, in Andetracht des günstigen Geschäftsganges und der immer noch sehr hohen Lebensmittelpreise den Arbeitern, Aussehern und denjenigen Beamten, deren Gehalt bis zu 3000 A beträgt, eine außerordentliche Tenerung szus ag gewähren, wosür der Betrag von 200000 A bewilligt wurde Das stellvertretende Borstandsmitglied, Herr Juligt wurde Das stellvertretende Borstandsmitglied, Herren C.
Blank, G. A. Diehl und Dr. A. L. Roques zum stellvertretenden Burstandsmitgliedern ernannt. Herrn B. Fraus wurde
Brokurg erteilt

r. Bingen, 19 Des. In ber beutigen Stabtberorbnetenfibung murbe über die Berjetung bes alten Rrabnens geiproden. Die Roften für die Berjetung will ber Staat tragen. Der Plat foll noch fpater bafür bestimmt werben.



\* Wiesbaben, 20. Dezember 1907.

## Unier Kurhausbetrieb im nachiten Jahre. Gloffen gum Saushaltsplan.

& Biel imposantere Zahlenkolonnen marichieren na-türlich jest im städtischen Kurhaus-Etat für 1908 auf. Einnahmen und Ausgaben balanzieren mit 1 334 960 M, das ist ichon ein Drittel des vorjährigen Boranschlags mehr. Das besondere Blus zeigt fich aber erft im Detail, nämlich bei den Unterhaltungen und Bergnügungen. Da findet man eine intereffante Stufenleiter. 3m Jahre 1906 gab die Kurverwaltung 67 000 M für Unterhaltung und Amusement des Bublifums aus. Für das nächste Jahr etatifierte man über 102 000 M für diesen 3med, welche Summe im jest vorliegenden Boranichlag mit einem Schloge auf das Doppelte fteigt - nämlich auf abgerundet 206 000 M. Aber der Lefer foll auch miffen, welche Einnahmen für die Rurhausfreuden diefen Ausgaben gegenüber fteben. Anno 1906 wurden für Unterhaltungen und Bergnügungen 292 000 M eingenommen. 3m Boronfchlag für 1907 feste man diefe Summe auf 583 200 M an, und im Boranichlag für das nächste Jahr rechnet man mit 813 500 M Einnahme. Der Erlös für Einwohner-Abonnementsfarten, fowie für Gaifonfarten ift für bas laufenbe Jahr mit gufammen 300 000 M etatifiert. Biel bober ftellt man bagegen den Erlos für Zagesfarten in den Gtat ein, nämlich eine Biertelmillion Mart gegen 100 000 Mart im 1907er Etat, während 3. B. im Borjahre erft rund 59 000 M für Tagestarten wirflich eingenommen

Eine bedeutende neue Einnahme "großen Stiles" bilbet die Garderobe. Man ist in der Lage, für Garderobe-Tauerfarten glatt 15 000 M und außerdem für ein-

fere Geft

Pro

io 1 Im

de mai an an an ginn Rgl

HET

malige Aufbewahrung 10 000 M in den Ctat einzustellen. Statt diefer Summe bon 25 000 M maren für das laufende Sahr "nur" 3000 M etatifiert. Aus Runft lertongerten und Musikfesten hofft man nach dem Etat im nächsten Jahre 58 000 M einzunehmen — für biefes Jahr waren 21 000 M vorgesehen, ungefähr in Uebereinstimmung mit bem wirklichen Erlos bes Borjahres. Aus Borlefungen, Borträgen etc. etatifiert man 3000 M, aus Extra-Konzerten, Blumen- und Commerfesten, Rorso- und anderen Fahrten, Bolfsfesten etc. 60 000 M ftatt 20 000 M Diefes Hoffentlich halt fich im nächsten Sommer das Wetter für die großen Feuerwerfe und Alluminationen, da man bierfür, wie überhaupt für Gartenfeste und besondere Beleuchtungen "bei aufgehobenem Abonnement" eine Einnahme von 65 000 M dem Boranichlag einverleibt, welche Summe poriges Jahr "wirklich" 18519 M betrug und diefes Jahr mit 38 000 M etatifiert mar. Die Balle follen 17 000 M einbringen — hoffentlich schieft man weit über diese Summe hinaus, wenn erft der "rechte Bug" in diefen Bergniigungszweig hineinfommt!

ra. Orbensberleihung. Dem früheren Direftor ber Lehranftalt für Bein-, Dbit- und Gartenban in Geisenheim, Landes-bkonomierat Rubolf Goethe ju Darmftabt ift ber Rote Ablerorben britter Rlaffe mit ber Schleife verliehen morben.

Daftigberfonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Schaffner bom biefigen Amtsgericht ift bem biefigen Landgericht als hilfsrichter überwiesen morben.

Diesbabener Totenlifte. Geftern ftarb ber Rgl. Gofogfrotigur a. D. Wilh. Bobach, Schulberg 11 wohnhoft, im Miter von 68 Jahren. Derfeibe war eine Reihe von Jahren am biefigen Rgl. Schloffe wirtfam, Geboren war er am 9. 8. 39 gu Bergen auf Mügen.

\* Stabtu. Bothe feiert beute in voller Ruftigfeit feinen 70. Geburtstag. Berr Bothe geborte feit Jahrgebnien bem Burgerausichuß bezw. ber Stabtverordneten-Berfammlung an, war nabegu 25 Jahre Mitglieb ber Sanbelstammer und gehört feit mehr als einem Bierteljabrhundert jum Auffichtsrat bes "Boridug-Bereins ju Biesbaben, E. G. m. b. S.". Er ift auch Mitbegrunder bes "Limo-Alubs", beffen 46jahrige Mit-gliebicatt er gleichfalls feiern tann. — Dem Jubilar ein berslicher Geburtstags-Gludwunich.

\*\* Guterrechtsregister. Die Geleute August Beber, Technifer und Ling, geb. Rircher, und bie Geleute Gifenbahn-rangierer Jalob Dt au g gu Biesbaben und Bauline geb. Debt,

haben Gütertrennung vereinbart.

\*\* Stedbriefe erläßt ber Rgl. Erfte Staatsanwalt gu Bies. baben gegen ben 28 Jahre früheren Gariner, jehtigen Inhaber eines Bementgeichaftes Jatob Reffelring, guleht in Bies-baben wegen Unterschlogung ift. ift flüchtig und balt fich mabrscheinlich in ber Schweis auf); gegen die 27 Jahre alte Rellnerin Unna Gibring wegen Diebftahls (fie foll Bapiere auf den Ramen "Elife Specht" bei fich führen); gegen ben Taglobner Josef Gaffer, geboren am 26. Rob. 1806 gu Ellar, Kreis Limburg, tatholisch, geschieben, vorbestraft.

\*\* Fener in ber Bellrisftrage. Bergangene Racht gegen 121/2 Uhr wurde in ber Drogerie von Maffig, Wellripftrage 25, in ber an bas offene Geschäft anschliegenden fog. Labenstube Feuer bemerkt. Die Feuerwache wurde fofort alarmiert und rudte ichnell beran. Ingwischen batte bas Gener an ben lagern-ben Betten, an bem Inhalt von Betroleum- und Benginbebaltern reichlich Rahrung gefunden und im Ru eine giemlich große Ausbehnung angenommen. Es entwidelte fich eine jo große Dipe, bag bas Erferfenfter vollftanbig gerfprengt wurde. Die Feuerwehr ging mit zwei Schlauchleitungen vor, batte aber boch geraume Beit mit ber Gewalt bes Elements ju tampfen, Rach etwa 1 Stunde war aber jebe Gefahr befeitigt und fonnte bie Wehr wieber abruden.

\*\* Gin Rellerbrand entstand gestern nachmittag Turg noch 3 Uhr im Saufe Friedrichftrage 48. Gine Angahl Riften, Badmaterial etc. waren in Brand geraten. Die herbeigernfene Feuerwache hatte etwa eine balbe Stunde mit bem Abloichen gu tun.

. Bater und Cohn. Traurige Samilienberbaltniffe berrfchen bei bem Tunchermeifter Jojeph Red in Beisenau. Es vergeht fein Sag, an bem es nicht gwichen ben Cheleuten jum Streit tommt. Auch ber 26jahrige Cohn Frang Jojeph, ber im vater-lichen Gefchaft arbeitet, lebt mit feinen Eltern in Unfrieben. Mm Abend bes 24. Oftober war er und fein Bater in einer Birrichaft beim Burfelfpiel, wobei es gwifden ihnen gu Streitigfeiten tam. Der Bater verließ die Birticaft und ber Sohn falgte ihm nach. Bu Saufe ging ber Streit von neuem los, wobei der Sohn ben in ber Rommode liegenden Revolver verlangte. um fich gu erichiegen. Der Bater gab bie Baffe nicht beraus, worauf ber Cobn ein Sadbeil aus bem Doje holte. Bieberholt rief ibm fein Bater, ber ibm Bett lag, gu, er folle ibn bamit gleich erichlagen, bis ber junge Menich ibm tatjachlich mit ber Rudfeite bes Beiles mit Bucht auf bie linte Ropffeite bieb. Der Getroffene murbe erheblich verlegt und war auf langere Beit ber Sprache beraubt. Der Gobn lief in eine Birtichaft, trant ein Glas Bier und ergablte ben ichaurigen Borfall. Gpater ging er beim auf ben Speicher und legte fich auf einen Gad ichlafen. Dort murbe er von ber Genbarmerie feftgenommen, Er ift ichon fruber öfters von babeim fortgelaufen, weil er es nicht aushalten fonnte. Ginmal wurde er von ben Schienen ber Gifenbahn und ein anderes Mal aus bem Rhein geholt. Durch. bie Eruntsucht bes ingwischen vollständig gebeilten Baters ift nach bem Gutachten bes Areisarztes ber Gobn epileptisch verantagt, jeboch fur feine Zat berantwortlich. Er muß fie mit einem Johr Gefängnis bugen. Als feine Mutter bas Mainger Gerichtsgebanbe verlaffen wollte, frirgte fie bie Troppe binunter und berlette fich fo fcmer am Ropf, bag fie in einer Drofchte nach Beifenau gefahren werben mußte.

o. Reine Frantfurter Ansftellung, (Frantfurt tritt gu Bunften Biesbabens gurud.) Bei ber Sandwertstammer ift nunmehr bie offizielle Mitteilung feitens bes Frantfurter Bertebrs-Bereins eingegangen, daß biefer auf bie Beranftaltung einer Industrie-Gewerbeausstellung fur bas Jahr 1909 in Frantfurt vergichtet. Unfere por Bochen gebrachte biebbezügliche Radricht ift bamit bestätigt. Da ingwijden auch binbenbe Bujagen beggl. ber Blabfrage, fowohl feitens bes Gifenbahn-Fistus wie auch feitens ber Stabtvermaltung eingegangen find unt fernerbin bie Berhandlungen mit ben in Frage tommenben Brivatbefigern ihrem Abichluß nabe find, fo barf bie Blagfrage nun enbgültig als erlebigt bezeichnet werben. Mit ben weiteren Borarbeiten wird nunmehr begonnen werben.

\* Biesbabener Bogelguchter pramifert. Auf ber 3. Allgem. Ranarien-Ausftellung in Robleng erhielten 3. Schut, Dranienftrage 48, die goldene Medaille und Louis Fall, Abelheibstr. 91, die filberne Webaille.

\* Rurhaus. Morgen Camstag findet im Abonnement Romantiter-Abend bes Rurorchefters unter Ugo Afferni ftatt. Es gelangen Rompositionen von Weber, Schubert, Schumann und

\* Rgl. Schaufpiele, Es wirb nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag bie Borftellung "Schneewittchen und bie fieben 3werge" am Samstag, 21. Dezember bereits um 6 Uhr beginnt

und gu fleinen Breifen ftattfinbet.

\* Beihnachtofeier im eb. Bereinshanje. Um Conntog, S2. Dez., abends 8 Uhr, findet im Bereinshausfaal, Blatterftrage 2, bie öffentliche Beihnachtsfeier bes driftl. Bereins junger Danner ftatt. Das Brogramm ift reichbaltig. Es wechseln Dellamationen, Dufit- und Gefangsvortrage bes von herrn Lehrer Lob geleiteten Manner- und gemijdten Chors miteinander al. Der Gintrittspreis beträgt 20 &, Butritt bat jedermann.

\* Die tathol, Arbeiter. und Dlannervereine fur ben Tan. nus und Mningan hielten am Sonntag in Sochft ihren erften Delegiertentag ab. Die Berjammlungen leitete ber Begirtisprajes Raplan Muller-Oberurfel. Es murbe u. a. eine Refolution angenommen, die empfiehlt, in Zufunft reine Arbeiterver. eine gu grunden. In Orten, wo icon Mannerpereine besteben, follen, wenn bie Berhaltniffe es gestatten, Arbeiterbereine baneben ins Leben treten. In einer weiteren Resolution beißt es: Der Delegiertentag betrachtet die Forberung ber Geiftesbilbung ale eine ber wichtigften Aufgaben bes tathol Arbeiters. Beiftesbifbung ift ein mefentliches Erforbernig gur fittlichen, fogialen und wirticaftlichen Debung bes Arbeiterftanbes, insbesondere auch geeignet dur Forderung der gewertschaftlichen Beftrebungen. Die Tatigfeit ber Arbeitervereine auf biefem Gebiet bat fich gu erftreden über: Auftlarung auf religiojem, logia. lem und politifdem Gebiete.

- Ariegeerinnerungen und Rrieg. Am Abend bes 10. August d. 3. pilgerten der Gaftwirt Georg Baum bon bier und brei feiner Freunde nach ber Strafenmuble gum Apfelwein. Es waren nur wenige Gafte in bem Lotal anwefend und man feste fich zusammen an einen Tifch. Die Stimmung war anfänglich eine febr fibele, man iprach bon diefem und jenem und fam auch auf die Militarzeit. Der Tüncher Leber von Dobbeim ergablte feine Erlebniffe von 1866 und 1870-71, wurde hierbei durch eine Bemerfung des B. gereigt und es tam gwijden beiden zu einer beftigen Auseinandersetzung: B. forderte den Tunder auf, ihren Tiich zu verlaffen und als er der Aufforderung feine Folge leistete, padte B. ben Stuhl, auf welchem er faß und trug ibn mit diesem an einen anderen Tijch. Hierliber geriet Q. in große Erregung, er rift feinem Gegner Arabatte und Rragen berunter und nun entstand eine Balgerei, in beren Berlauf beide über einen Tifch gur Erbe fielen. Leber trug hierbei eine klaffende Kopfwunde und zwei Rippenbrüche davon und er war in der Folge fechs Wochen arbeitsunfähig.

Baum ftand unter der Anflage der gefährlichen Körperverletzung mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung bor dem hiefigen Schöffengericht. Leber mar als Rebenfläger zugelaffen und verlangte außer feinen bis beute entstandenen Unfosten an Argt und Arbeitsunfähigfeit in Höhe von 92,50 M eine einmalige Buze von ca. 5000 M, da er beute noch an den Folgen ber Berlegungen gu leiden babe. — Das Gericht gelangte jedoch zu der Anficht, daß der Angeklagte in Notwehr gebandelt habe und die erheblichen Berfetungen lediglich auf einen unglüdlichen Bufoll gurud. guführen feien und erfannte auf Freifprechung.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

- Befterwaldflub. Morgen, Samstag, 21. cr., abende 9 Uhr im Klublokal "Gambrinus" augerordentliche Berfammlung.



Straffammer. Eigung vom 20. Dezember.

Undant ift der Belt Bohn.

Der Taglabner Siegfried Schnurr von Dotheim bewohnte im Oftober mit einem Rameraden ein Bimmer, Am 27. betraf biefer ihn in einer Wirtschaft und nahm ihn, da er betrunken zu sein schien, mit nach Hause. Dort aber icheint er bald wieder niichtern geworden zu fein. Er gerichnitt feinem Freunde, als diefer fich wieder entfernt hatte, den Roffer, weil er dort Geld vermutet haben mag, und entnahm demfelben verschiedene Gegenstände, die der Andere jedoch gleich bermißte und bei ihm fand. Wegen schweren Diebstahls unter Bubilligung bon milbernden Umftanben verfällt Schnurr in die guläffige Mindeftstrafe bon 3 Monaten Gefängnis.

#### Bluticande.

Der Taglöhner Baul Schiffer von Biebrich ift 47 Jahre alt und verheiratet mit einer Frau, welche ihm eine beute 19 Nabre alte Tochter mit in die Che gebracht bat. Er hat Borftrafen wegen aller möglichen Straftaten binter fich. Bulest ift er mit 9 Monaten Gefängnis bestraft morben, weil er mit feiner Stieftochter "wie Mann und Frau" gelebt bat. Raum mar er aus dem Gefängnis entlaffen, da ging berStandal, wie bas Gericht beute für festgestellt anfah, hauptfächlich durch die Schuld des Mädchens von neuem Eines Tages fam feine Frau dabinter. Gie machte ihm Bormurfe megen feines unverantwortlichen Sandelns, er aber nahm diese nicht etwa als wohlverdient hin, sondern bedrobte seine Frau mit Mord und Totschlag und wurde obendrein handgreiflich gegen fie. Am 13. November er-folgte darauf feine Berhaftung. — Wegen Blutschande und Bedrohung erhalt er beute 1 Jahr eine Boche Gefängnis, eine Strafe, von der 2 Bochen als durch die Unterfuchungshaft verbüßt in Abzug tommen. Das Mädchen erhalt 6 Monate Gefängnis,

#### Intognito.

Die Dienstmagd Amalie Kuhr aus Bavern lebte zeitweilig bier in Wiesbaden. Eines Tages wurde fie wegen Diebstahls verhaftet und legte fich dabei nicht nur dem fie aunöchst bernehmenben Kriminolschutmann gegenüber, sonbern auch bei ihrer Einlieferung ins Gefängnis einen falichen Ramen bei. Unter Freisprechung von der Anflage ber intellettuellen Urfundenfäljdning erhalt fie wegen falider Namensführung 2 Tage Haft, die als durch die erlittene Borbaft als verbiift gelten.

Ridit meniger als 827 Straftaten

hat, feinem eigenen Geftandnis nach, ber Reifende Uber-Ries von bier auf fein Gemiffen geladen. Beitmeilig mer ibm der Bertrieb der Beitidrift "Gürforge" bon einer Ber liner Firma übertragen. Das Geldaft aber ging folede und in 217 Fallen betrog ber Mann feine Firma, inbem er fingterte Beftellungen aufgab, mabrend er obendrein in 110 Rallen Bestellscheine fälschte. Er wurde mit 3 Monaten Gefängnis beftraft.



(Giebe Urtitet 2 Geite)

Bien, 20 Des. Dier eingetroffene Telegramme ans Tele. ran beftattgen bie Entibronnng bes Schahs. - Den legten Rachrichten ans Teheran gujolge, welche an amilider Stelle in Paris eingetroffen find, ift bie Lage in Berfien unber. anbert. Gin bei ber perfifden Bant in London eingetroffenes Telegramm beftatigt bie Borgange ber letten Tage.

Bur Thnamit-Oxplofion in Balermo.

Balerme, 20. Des. Ueber bie Explofion in ber Thamitfabrit Mjallo mirb nach berichtet: Durch bie Rataftrophe ift bie Bevolferung in große Erregung verfest morben. Das gange Bebanbe ber Gabrit ift gufammen gefturgt In einem IImfreife von 500 Metern find an ben Saufern Genfter und Tuten eingebrudt. Man fchatt die Bahl ber Toten und Bermubeten auf insgefamt 150, 25 Leichen wurden bieber geborgen, boch glaubt man, bag fich noch viele Zote unter ben Trummern befinden.

Bubapeft, 20. Des. In ber Unabhangigfeitspartei herrich große Entruftung über eine Beleibigung, welcher ber Minifterprafibent Beferle geftern feitens bes fruberen Juftigminiftere Bolongi im Abgeordnetenbanje ausgejest war. Man hat bie Abficht, bem Minifterprafibenten eine Genugenung in ber Form bon Ovationen gu geben.



Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedelhen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstärung.

Geeignete und preiswerte

Weihnachts = Geschenke Gerstel u. Israel,

Wiesbaden, Langgasse 2123. Pelze. Pelze.

Gnorme Auswahl, außerordentlich preiswert.

Stola. und Chawlform in jeder Belgart.

Hermelin-Krawatten beliebtefte Reubeit, von 2.15 bis 28 DR.

Kinder-Garnituren,

Belg, Mrimmer, Blifd bon 75 Pf. bis 12.50 Mt.

Auto-Scarfs.

Saifon-Reuheit,

Boas. rcht Straug u. Marabout,

von 8.50 bis 75 Mf. bon 1.75 bis 7.50 Det.

Besonders preiswert:

Lyoner u. spanische Echarpes. Gin Borten

creme seidene Blusen

unter Breis.

Unfer Borrat in garnierlen u. ungarnierlen PU auch die letten Reuheiten

50 Prozent Ermäßigung.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

rin er

n 110

noten

- Den

tilider

unber-

dicaes

namit.

ift bie

anst

n Ilm.

Türen

TIPUT.

orgen,

mmera

erridi

r ber

gejeht

e Be-

Qf.

#### Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Samstag, 21, Dezember 1907.

Königliche Schauspiele.

"Beimat", Schaufpiel in 4 Aften bon Gubermann,

Wenn bie Magba-Rolle nicht ber befannte fubermannifche Menber mare, möchte man bas geftrige Gaft-Debut ber Roburmerin als einen bedeutenben Befähigungenachweis bemerten. trau Beiner-Schlüter, eine große, ichlante und ernftzugige Diva Ericheinung, trat jum überhaupt erften Male am biefigen Dofibeater auf. Gie tommt von ber toburgifden Sofbubne, bat ber eigentlich meiningische Schauspielichule hinter fich. Schon gie große Ausbrudsiabigfeit bes fraftigen, aber auch in ber leiien, launigen Gebankenspielerei bewährte Organ erhebt bie Dame gang ungweifelbaft über bas schauspielerische Durch-fanitismaß. Aus ber Auffassung und bem Durchleben ber Molle in ihren ichnellwechselnden Phasen sprach ein ehrliches, er Manieriertheit nicht zugängliches Streben und von ber Sprechtechnit tonnte man fast fagen, es war etwas Schmudios-Beblegenes barin. Bum Besten bes Abends gebotte bas erfte Berlegene Muflachen biefer Magba, welches bant ber Straft bes ausgiebigen Organs wie aus abgrundiger Tiefe berauficholl und von bezwingender Echtheit war. Daber mußten auch ihre Marte mirten: "Beritebt Mer jemand zu lachen? ... Es fragte Borte mirten: "Berfteht ber jemanb gu lachen? .. " Es fragte fic bagegen, ob fie manchen lebergang und Stimmungsumdwung nicht gu einfach nohm. Wird fie auch feiner abfrufen, enancieren tonnen? Die fibrige Rollenbefegung ber biefigen Alibne und bie Inigenierung überhaupt ftanben auf ber Bobe 68 follte uns freuen, in ber Conntag-Borftellung "Maria Stuart" bas Urteil über die Roburgerin aufrecht erhalten und ermeitern gu tonnen.

Kurhaus.

Donnerstag, ben 19. Dezember 1907. Großes Giegfrieb Bagner-Rongert. Leitung: Giegfrieb Bagner.

Siegfried Bagner liebt Biesbaben und fucht es gerne auf, feiner berrlichen Lage halber, feines vielgeftaltigen, lebensvollen und boch fo eigenartig burch bas Rurbaus fongentrierten Treibens wegen, und nicht gulest um mander mufitalifder Unregung ober Betätigung willen: fo weilt er gegenwartig in unerer Ctabt, um mit Frau Leffler fur bie nachften Bapreuther leftipiele gu ftubieren. Unferer eben fo finbigen wie figen Surverwaltung tonnte bas natürlich nicht entgeben, und - ibr Brogramm war um ein intereffantes Ereignis bereichert: um ein Großes Siegfried Bagner-Rongert". Das nach funftlerifder wie nach gefellicaftlicher Geite (bas gange mufifalifche Miesbaben mar vertreten) gleich glangenbe Belingen biefes Kongeries barf auf bem Erfolgionto unferer Aurverwaltung um to bober angeschrieben werben, als bas Unternehmen nur bie Improvifation einiger Tage mar. Dhue Die, wie fich beute wie-ber zeigte, geniale Leiftungsfähigfeit, Sicherheit und Elaftigität unferes Rurorchefters, batte übrigens bie jo vollenbet gelungene

Musführung nicht garantiert merben tonnen! Intereffant war der Abend besonders daburch, bag er ung bie Belanntichaft mit einer Reihe bon Brudituden aus Sieg-frieb Bagners Opern permittelte. Die Duverture ju "Bruber Luftig" zeigt wie die neulich besprochene jum "Barenbauter" bas liebenswürdige Rompositionstalent ihres Schöpfers in ber burch bie formellen Rudfichten gebotenen icharferen Brofilierung Gin febr melobiojes Tonftud pon ebler und flangwoller Tonfprache mit mancher finnigen Wenbung ift bie Ginteltung jum britten Alt ber Dper "Der Robolb", Die als Inbalt bat, wie Der getreue Efbart Berena's Leid troftet" - ein Troft, ben man fich gefallen lagt! Mit humorboll berben Rhothmen, etwas an Menbelsfohn erinnernd, erflingt ber Rirmestang aus "Berjog Wilbjang", farbenfrob inftrumentiert. "Bon Reinbarts unger Liebe" jang aus bem gleichen Wert unfer Bariton ber Rgl. Oper, herr Goung be, mit beseefter Singabe an bie ftimm-lich bantbar geschriebene Bertonung bes niedlich-nedischen, magneriich wogelnben Textes. Die ftimmungsvolle Ginleitung gum

2. Alt ber Oper "Sternengebot" führt anicheinent auch in ibeale höhere Spharen. Mebrivifch febr bubich gearbeitet und melobios ansprechend ift ber "Dulbigungereigen" aus berfelben Oper, Die beigegebene Erlauterung melbet: Dem Brautpaar bulbigenb naben bie verichiebenen Geftalter ber Marchen- und Sagenwelt und bringen ihre Gaben bar: Robolbe, Gnomen, Beingelmannden Die Aebrentonigin naht mit Garben, Gifen und Geen; ftorend naht poliernb Rnecht Ruprecht, von bofen Been aufgereigt, mabrend bie guten ihn befchmichtigen. Der Bwift lbft fich in Freude auf, die Sulbigenben gieben mit bem Baare ab Damit baben wir gleich einen Ginblid in Die poetifche Belt, Die Siegfried Bagners neuefter Oper Beimat ift. Alle bie angeführten Bruchftude, vom Orchefter in flangiconfter Beife geipielt, wurden mit reichem Beifall aufgenommen, in ben fich nach ber Gefangefgene neben bem. birigierenben Romponiften auch ber Canger, Berr Schut, teilen burfte.

Siegfried Bagner als Dirigent, fpegiell als Interpret baterlicher Werte, als Berfunber ber allein feligmachenben Reu-Babreuther Trabition, war ber zweite Angiehungspunft bes Abenbe. Die Ginleitungenummer, Liegt's Orpheus borte ich leiber nicht. Sollander-Duperture, Giegfrieb-Ibbll und Meifterfinger-Borfpiel waren bie weiteren Gaben. Giegfried Bag-ner ift als echiefter Bapreutber naturlich fein Rongertbirigent, fonbern ber unfichtbare Mann beg verbedten Orcheftere. Go entbehre er bas, was ben Dirigenten auf bem Bobium intereffant macht — wenn er nicht Siegfried Wogner ift. Er macht nicht nur feine Mabchen, sonbern vermeibet überhaupt jebe irgenb überflüssige außere Martierung und Durchbrechung seiner perpendicularen, aber eleganten Battuta, ohne babei ben inneren Rontaft mit feinem Orchefter gu berlieren, allerbinge einem fo guten Orchefter. Die hippnotifierenbe Rube feiner Direttion und bie ausnahmsmeife Breite feiner Tempi geftatten bem Ordefter, fich obne jebe Rervofitat gang auszugeben allerbinge ohne binreifendes Gener und ohne Erflimmen ber lestmöglichen Steigerungen, Die beibe boch auch in ber Aftion bes Dirigenten gum Ausbrud tommen muffen, um bas Orchefter mitgunehmen. Aber feine thutbmifche und bynamifche Bointe entgeht Giegirieb Bagners Direftion und in biefer Begiebung ift fein Orchefterbild überraichend flar. Die Iprifchen Bartien ber beiben Duberturen und bas Giegfrieb-3boll tamen bemgemaß am beften beraus. Bu lepterem, in beffen fleiner Bartitur bie Biolinen nicht burch allgu bide Blechmaffen gebedt merben, flang bas Orchefter wieber einmal munberboll und wetteiferte in Coonbeit bei ben Blafern und Streichern. Richt einverftanben erffaren fann ich mich mit ben breiteften Tempinahmen herrn Giegfriebs am Schlug ber Sollanber-Duberture und bes Meifterfinger-Borfpiels. Diefer Reu-Bapreutbiiche Sport, bie alten, icon breiten Tempi noch burch ein Bergrößerungsglas gu betrachten, wirft nicht mehr. Die gwingenbe Sanguinif ber Bagner'ichen (vaterlichen) Dufit borf man nicht in ein Phlegma übersehen wollen. Für meine Empfindung wenigstens. Hartelbeite wird da zum "zu viel". Der chor alartig temperamentlose Schluß sich rede den temperamentvollen
aber geistlosen "Circushepen" dutchaus nicht das Wort), mit
dem Siegfried Wagner den Hollander und die Meistersinger
um ibre Nimag bringt, ist für mich schon mehr ch lor a lartig, und betrübt gestand ich mir: "Das Allgulangliche, ber wirb's Greignis." Sans Georg Gerharb.

# Rad den 450 Aufführungen ber "Luftigen Bitwe" in Bien brobt ibr ber "Balgertraum" bon Oblar Erraus ben Rang abgulaufen! Am 19, b. Dd. gelangte biefe Operette jur 350. Aufführung, und bie glüdlichen Direttoren bes Rarl-Theaters wollen fie bie gange Spielgeit bis jum Juni meitertrillern laffen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich fur ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebafteur MIb. Coufter, fur Inferate u. Beicaftliches: Carl Roft el, beibe in Biesbaben.

#### Residenz-Theater,

lug 49. Gernfprech-Anfchlug 49, Direftion: De. phil. 5. Rauf.

Camstag, ben 21. Dezember 1907. Dugenbfarten guttig. Gunfgigertarten gultig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber Bruber bon St. Bernbarb.) Schaufpiel in 5 Mtien con Anton Ohorn Spiellettung: Dr. D. Mauch.

Abt Beinrich Der Brior Friebolin Beinrab, abl. Gefretar Simon, Stiftsprovijor Servas Benedift, Pfarrer Quita8 Sofrat bon Berg Dobler, Drecheler Marie, feine Frau Dr. Ferbinanb Tobler Fran Rand, bes Abres Schwefter Bertrub, ihre Tochter Be blich, Riofterfchaffer Biefe, feine Tochter Loreng, ein alter Rnecht Jofel, Diener

Miltner-Schinau Gerbarb Saicha Georg Ruder Rubolf Bartat Reinholb Sager Arthur Rhobe Friedrich Degener Dans Bilbelmy Theo Tochauer Mar Lubwig Clara Straufe Being hetebrugge Cofie Schent Margot Bifchoff Brang Durif Theodora Porft Bolfgang Legler Billy Schafer

Monder. Die Handlung spielt in ber Gegenwart im Eistercienserficfter St. Bern bard und zwar der 1. und 5. Att im Jimmer bes Abies, der 2. im Kreuggang des Klosers, der 3. im Meierhofe und der 4. im Kapitelsaale, Der 5. Att spielt 3 Tage spärer als der 4. Rassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Camstag nachmittags 4 Uhr bei halben Breifen, Legte Rinder. und Schuler Borftellung.

Rotfäppgen.

Marchenfpiel mit Gefang und Tang in 4 Bilbeen und einem Borfpiel. Der Weibnach:Bengel." Rach bem Grimm'ichen Darchen bearbeitet bon Defat Bill. Dinfit von Carl Biepe

# Walhalla=Theater.

Gaftibiel Des Schlierfeer Bauerntheaters.

3m Austragftüberl.

Lanbliches Boltoftud mit Gejang und Zong in 4 Atten von Sane Reuert und Magimilian Schmibt. Dufit von Rapelimeifter G. Sorat.

Der alte Pehinfofbaner D' Babert, fein Beib Marti, beren Cobn, Befit, b. Lebinhofes Cilly, fein Beib Bally, feine Schwefter Bapi, Pflegefoun bes often Lebmbofbauern Planer, Baumeifter und Gatergertrummerer Der Berdenbauer Die Ecufternandt Ch'ha'ten auf bem Lebmbof

Bicsbaden, ben 20. Dezember 1907.

Roief Grti Bidl Roop

Rnechte und Magbe. Roffenöffnung 7 Ubr. Anfang 8 libr.

Anna Terofal Marie Erbarbt Georg Schuller Bitti Dirnberger Cigismund Wagner Georg Bogelfang Fanny Treofat Sonny Bagner Refert Zerofal

Kaper Terofal

Therefe Dirnberger

End: 10,30 Use.

# Wo kaufen Sie Ihre Weihnachts-Cigarren und Gigaretten

sass am billigsten und besten? sass



!! Nur im Cigarren-Spezial-Geschäft!!

Auf sämtliche in meinen Schaufenstern ausgestellten Präsentkistchen gewähre einen

Rabatt von 712 Prozent

Ferner bringe mein assortiertes Lager in

Hamburger und Bremer Cigarren

in empfehlende Erinnerung.

Albin Kümmel,

Ecke Wellritzund Walramstraße

Cigarren und Cigaretten

Ecke Wellritzund Walramstraße

## Orffeutliche Verfleigerung.

Samstag, 21. Dezember d. 38., nachmittags 3 uhr, werden im Berfteigerungslofale, Kirchgasse 23 bier:

4 Bolarisator, 2 Mifcostops, 1 Schreibunschine, 1 Spiegelschrank, 1 Bertifo, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Oelgemälde, 2 Bilder, 1 Standuhr, 6 Lederstühle, 2 Gaslüster u. a. ut. gegen dare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.



Beri

Bu den bevorftebenden Feiertagen

junges Pferdefleisch In. nur In. Onalitat,

fowie alle Corten Burftwaren.

und Burftfabrit mit elettr. Betrieb. Riliale in Eltville, Sanptftrage 4.

Mnane fe fie Friedte per Stud v. Dr. an. Pruffet r Z auben Pfund D. Mmeria zeauben DR. 0.55 3 Stüdtvon Pfund Orangen Dentiche Ballmuffe In Marboto Marbots per Dhb. M. 0.40 u. M. 0.70 Bhand M. 0.70 Bringegmandeln

Tafelrofinen M. 0.90 Mepfel in allen Preistagen, per Beniner von 12 M. an.

## JOS.

Mittelrhein. Obst- und Südirüchte-Zentrale. Größtes Spezialgeschäft am Plate. Rartiftraße 6. Telephon 3367.

85 Pfg. Ananas 85 Pfg. Friedrich Schaab, Grabenstrasse 3. 86/208

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 25, bis 29. Dezember 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

#### Mittwoch, den 25. Dezember. 1. Weihnachtsfeiertag.

Vormittags 1112 Uhr im grossen Konzertsaale im Abonnement:

## Orgel-Matinée.

Herr Richard Roessler, Organist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächt-niskirche in Berlin. PROGRAMM: L Phantasie und Fuge in G-moll

Sonate in Camoll F. Mendelssohn Pastorale H. Reimann 4. Passaeaglia 5, Ave Maria (für Orgel übertragen von R. Roessler).

6. Toccata und Fuge in D-moll . . . J. S. Bach Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nichtabonneaten gegen Tageskarten zu 2 Mark.

Nachmittags 4 Uhr im grossen Konzertsaalet

#### Symphonie-Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister, Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Tageskarien zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

#### Donnerstag, den 26. Dezember.

2. Weihnachtsfeiertag. Nachmittags 4,30 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale

#### Militär-Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Konzertsaale:

#### Grosses Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Solist: Herr Franz von Versey (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: Logensitz 4 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 3 Mark, I. Parkett 18. 22. Reihe 2 50 Mark, II. Parkett 2 Mark, Ranggalerie 2 Mark, Ranggalerie Rücksitz 1 50 Mark. Kartenverksuf an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 23 Dezember, vormittags 10 Uhr.

Von 6 30 Uhr werden die Wandelnalle, der grosse und kleine Konzertsaal, für die Inhaber von Karten zu diesem Konzerte rassreiert. Fingang für Abennenten und Inhaber von Taren.

reserviert. Eingang für Abonnenten und Inhaber von Tages-karten (1 Mark) zu den fibrigen Raumen (zu welchen während dieser Zeit auch Karten zu diesem Konzerte berechtigen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

#### Freitag, den 27. Dezember. Nachmittags 4 bis 7 Uhr.

#### Grosser Weihnachts-Kinderball mit Christbescherung

in der Wandelhatle und dem weihnachtlich geschmückten kleinen Konzertsaale.

Die Weihnachtsdekoration des kleinen Konzertsaales hat

der Herr Chef Dekorateur des Kaufhauses S. Blumenthal u. Co. (Kirchgasse 39-41) freundlichst übernommen. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heide:ker.

Die in der Wandelhalle anwesenden Kinder entnehmenn einer daselbst aufgestellten Urne, gegen Abgabe ihrer Eintritts karte je ein Los, dessen Nummer derjenigen des Weihnachts gesch nices entspricht. Die Eintrittskarte dieserhalb aufbewahren

Die Christbescherung findet etwa 6 Uhr in dem bis dahin geschlossenen kleinen Konzertsaale statt.

Eintrittspreise: Vorzugskarten sowohl für diesjährige als

Rinderstjährige Abonnenten: 1 Mk.; Nicht-Abonnenten: 2 Mk.
(im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempelung zu 2
Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Pfg.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten ander Tageskasse im Hauptportal.

Die in die Veranstaltung einbezogenen Rüume werden von

Die in die Veranstaltung einbezogenen Räume werden von 3 Uhr ab für die Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Hauptportal gegen Ballkarte, Vorzugs- und Kinderkarte. Gieichzeitig mit den Vorzugskarten sind auch die entsprechenden Abonnemenskarten vorzuzeigen.

Der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle und die nicht in die Veranstaltung einbezogenen Räume stehen bis zur Abschliessung derselben, den Abonnenten und Inhabern von Tageskarten zur Verfügung.

Tageakarten zur Verfügung. Eingang zum grossen Saale — in welchem gleichzeitig das Abonnementskonzert stattfindet - durch die Seitentür derselben,

### Samstag, den 28. Dezember. Ab 81/2 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

## Großes Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Die Wandelhalle und die beiden Konzertsäle bleiben der

Fest-Vorbereitungen wegen am Tage geschlossen.

Oeffnung der Fest- und Ball-Räume: 7½ Uhr.

Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde.)

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Weihnachtsdekoration der Wandelhalle: A. Weber u. Co.

Königl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgürtner dahier, des kleinen Konzertsaales: Kaufhau S. Blumenthal u. Co. Kirchgasse 39,41.

#### Wahrend der Pause:

Verlosung von 20 wertvollen Gegensfänden.

Eine den verkauften Balikarten (diese deshaib aufbewahren) entsprechende Anzahl übereinstimmend mit diesen numerierter Lose befindet sich in einer Urne. Die von unparteilseher Hand aus dieser gezogenen ersten 20 Lose gelten als Gewinn-Lose und berechtigen den Inhabern der entsprechenden Ballkarte zur Ziehung der Gewinn-Nummer. Zur Empfangnahme des Gewinnes ist die Vorzeigung der mit dem Gewinn Lose übereinstimmendnumerierten Ballkarte

erforderlich

Eintrittspreise Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächst-jährige Abounenten: 2 Mark; Nicht-Abounenten: 4 Mark; im

übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte.
An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jes doch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die ent-

sprechende Abonnementskarte. Eintritt zu den Lesesälen, dem Muschel Spiel- und Konver-sations-Sale bis 7.30 Uhr abende gegen Tageskarten, Ballkarten

für Nicht-Abonnenten und Abonnementskarten; Eingang Türe rechts vom Hauptportale. Um 7.30 Uhr abends werden diese Sale für den Verkehr der

Abonnenten und Tageskarten : Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

Sonnfag, den 29. Dezember. Vormittags 11%, Uhr im Abennement im grossen Konzertsaale:

Orgel-Matinée.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine). Fräulein E. Kloos (Alt). Herr Kapellmeister Ugo Afferni (Orgel). Herr A. Hatn (Harfe). Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nicht-abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr im Abonnement:

im grossen Konzertsaale :

Doppel-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27

# Nachtrag

#### Vermiethungen

Anifenplat 2, p., beigb. möbl. Frontip. Bim. fof. g. verm. 3086 Raftellftr. 10, eine Salle und Lagerraum zu verm.

ldiöne helle Werkstätte 40 qui, mit ober ohne Wohnung fofort zu vermieten Rieblftrage 22, 1. Stod.

### Offene Stellen

Monatemadden für 1 Gtb vorm. fofort gefucht Safuergaffe 11, 3,

gum balbigen Gintritt tücht. I. Putarbeiterin

für beffere Benre. Rur erfts tlaffige Rrafte belieben Offert. mit Beugnisabider, und Galairanfpruden einzureichen.

Di. Schneiber, Rirchgaffe 35-37.

Suche per bold fur mein Bugatelier tüchtige

aus achtbarer Familie.

M. Schneider, Stirchgaffe 35-37.

Suche jum balbigen Gintritt

### Packer,

welcher an flottes und gewandies Arbeiten gewöhnt ift und gleiche Stellungen bereits befleibet hat.

Dt. Coneiber, Rirdigat

### Verkaute

Bas ift bas fconfte

Zwergrehpinscherchen!

Ohren, Schwang foupiert. Mebrere Sochstätte 1-5.

3113

# (Oranien) billig ju verfaufen 300 Rirchgaffe 23, im Sof.

Reizende junge Cpige

Philippsbergftraße 15, 2 r. I atte Weige für 15 Mart m perfaufen

Bertrumftrage 11, 3 r. Schones Rameltafd. Cofa fehr bill. ju verfaufen. Raberer Jahnstraße 3 Silh, p r. 3113

Buppenfuche u. Buppenftube mit Inbalt billig gu perf., Lebrstrage 3 Bart. 252f Rene Stridmafdine ju ver-

Karlitrage 17 p L Mahtung! Brima Rinbfleifch Bufte u. Ronfitbecf 66. Schweinefleisch 70 u. 80, 70 n. 80, Ralbfleifch

Sammelfleifc 70 u. 80, Badfleifch Belenenftrafte 24. Brant sach O mat Grant facts



Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) übernimmt

Einzelsendungen: g Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsadien, Klaviere, Instrumente, Fahrrader 1 lebende Tiere etc.

zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr.

freihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171

Swiebeln 3 Bib. 17 Pig., Forn-bred langer Laib 43 Pfg., Lamp. Splinber 6 Pig., Kartoffeln Repf. 22 Pfg., Scheuertücker 30 Pfg. 2797 Schwalbacheritreße 71.



### Möbeltransporte

bon Bimmer gu Bimmer unter Garantie.

- Berbadung. - Aufbewahrung. -

#### Speditionen aller Art. Paffagiergut. - Bollabfertigung.

Waggonladungen. — Laftfuhrwerk.

Eigene Lager- u. Umladehalle mit Geleisaafddluk. Gigenes maffives Lagerhaus jur Aufbewahrung bon Roffern, Möbeln te.

Verfretung der Sambarg Bremer Afrika-Linie. Bureau und Lagerhaus: Moliftrage I, an ber Rheinfte.

G. m. b. H. Telephon 872.

1111 Telegr. Abr. "Brompt".

Preibant.

Camstag, morgens 8 Uhr. min terwertiges Fleisch weier Rinder (50 Pi.), eines Ochsen (50 Pi.), zweier Kübe (30 u. 35 Pf.) u. eines Ralbes (45 Bf.).

Wiederverfäufern, (Fleischbandlern, Mengern, Burftbereitern, Wirten und Koftgebern) ift ber Erwerb von Freibankfleisch verboten. Stadt. Edlachthof Bermaltung.

## Großer Möbel-Derkauf

Aleiderichränke, Rüchenichränke, Tijche, Stuble, Dimans, Spiegel, Bertifos, Edreibtifche fomplette Schlafzimmer und tomplette Rucheneinrichtung

31 gang auffallend billigen Breifen DG

Wellrititrage 20, p., I. und II. Etage. Telephon 3271. 2220



## Karl Fischbach.

Grosses Lager. Anfertiguug, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Kirchgasse 49.

zunächst der Marktstrasse,

2079

Telephon 3271,

## Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Frauenarzt W. Lande, Taunusstr. 31

Wiesbaden, den 20. Dezember 1907.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir Adelheidstrasse 32, Ecke der Moritzstrasse, ein Installations-

## elektrische, Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen.

Unsere mehr als 20 jährige praktische Tätigkeit in der Branche bürgt für eine sachgemässe, beste Aus ührung der uns übertragenen Aufträge und sind wir zu Kostenvoranschlägen etc. etc. stets gerne bereit. Ausser für Neuanlagen empfehlen wir uns auch zu allen in unser Fach einschlagenden Reparaturen.

Gleichzeitig bringen wir unser reich sortiertes Lager in Beleuchtungsartikeln aller Art, wie Kronen, Lüster, Ampeln, Wandarme, Lyren etc. etc. für Gas und Elektrizität, sowie in Badewannen, Badeöfen, erstklassiger Systeme, Waschtischen etc. etc. in emp ehlende Erinnerung und bemerken, dass unsere sämtlichen Artikel, weil neu, dem modernsten Geschmack entsprechen. Keine alten Ladenhüter!

## Passendste Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken!

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Unternehmens und sichern koulanteste, beste Bedienung zu. Hochachtungsvoll

Glaab & Illekger.



Cambing, 21, Dezember 1907.

# Diese Marke

wird

# Wiesbaden beherrschen.

Das hervorragendste Erzeugnis der deutschen Schuhindustrie

von vielen nachgeahmt, von keinem erreicht. =



Langgasse 2.



Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Mitteilung, bag unfere liebe treuforgende Mutter, Schwiegermutter, Groß. mutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

## Wilhelmine Seibel Wwe.,

geb. Steiger, nach langem ichwerem Leiben burch ben Tob erloft murbe.

Die trauernben Sinterbliebenen: Mina Bruhl, geb. Geibel. Grit Brühl. Rarl Geibel. Anna Geibel, geb. Goreiner. Beinrich Seibel.

Die Beerdigung findet Montag, ben 23. Dezember, nachmittags 31. Uhr pom Leichenhaufe aus ftatt.

Verlangen Sie nur:



In Tuben und Dosen.

"Nachabmungen weise man zurück,\*

Vereinigle Chemistre Werke Aktiengssellsmall, Attellung Lavolin-Pabrik, Martinikenfelde.

Sieffrigität. Giublampen, 113 Bolt 16, 10, 5 stersen à 0.45 M. Osman-Lampen 25, 16 Bolt, à 2.— M., 12, 8 Bolt à 1,5 M. ½ pferd. lieg. Dampimajdine m. fupi. Keffel u. Heigung, 1 Baar Elftertauberte, rot und gelb, 1 Kropftaubert, gelb, enorm bill. au verf. Kirchg. 11 Stb. r. 1. 3083

## Dankjagung.

Gur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte jagen wir Allen auf Diefem Wege unferen berglichften Dant.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1907.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen ;

Sophie Schmidt Bwe.,

geb. Dorr. Fran Beinrich Daniel Schmidt 2Bwe., Philippine, geb. Thon.

Frau Jacob Dörr Wwc., Marie, geb. Dinges. 3075

Gegt. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Hotze und Metallfärge, llebernahme v. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung zu reeßen Preifen. 1291

#### Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 6004

J. Hertz, Langgaffe 20.

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Pietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten golg- und Metallfärgen

gu reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Lieferant bes Bereins für Fenerbeftattung Bieferant bes Beamtenvereins.

Paris für Kleider u. Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdiändischen Spezialitäten in Flaschen a M. 0.50, 0.75, 1, -, 1, 50, 2, -, 3, - bis M. 20, -,

geschmackvolle, enthaltend:
1 Fl. Parfum, oder 2 resp.
3 Fl. Parfum, oder 1 Fl.
und 1 Stück Seife, oder 2 Vl. u. 1 St. Seife
von M. 1.25 bis M. 30.—.

Tolletteselfen, sowohl eigene Spezialit, als a. amerik, deutsche, engl. und franz. Fabrikate in alien Preislagen, in einfacher u. eieg. Ausstattung und in grösster Auswahl Hübsche Cartons mit 3 Stück guter Fettseife h Carton M. 0.50 und 0.75, mit 6 Stück M. 1.40. Ferner Cartons à M. 1 -, 1.25, 2. -, 2.75, 4. -, 5.50 bis M. 25. -.

#### Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette Artikel. Magazin für Zelluloid-, Eben-holz-, Elfenbeins und Schildpatt-Waren, sowie aller

Toilette-Artikel in echt englischem Silber. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Ferusprecher No. 8007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse L.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos. 2443



# 

Unser Spezial-Fabrikat:

Original-Goodyear - Welt

Damen- und Herren-Somurstiefel,

Extra billig! Herren-Schnürstiefel f. Boxhorse, bel Qual., 675 vorzügl. imTragen,nur 6 M. Damen-Lugstiefe aus dauerh. Wichs- 350 leder nur 3 M.

Herren-Zugslietel aus derbem Wichs- 420 leder nur 4 M.

Extra billig!\_

Gummischuhe gute Qualität,

solange Vorrat reicht, Kerren 2% Damen 1%

in hübschen Farben

Grosser

Weihnachts-Ausnahme-Verkauf

Schuhwaren zu besonders biiligen Preisen! Verkaufs-Geschäft:

Wiesbaden Marktstrasse

Damen-Schnür- und Knept-Strassenstiefel nur 480

Herren-Schnürstiefel wetterfeste Strassen- 450 etiefel nur 4 M

Mnopi- und Somurstiefe aus haltbarem Wichsleder, kräftige Schulstiefel, Gr. 31 85 3.75, 27/30 3.25. 25 26 2 M

Knaben- u. Mäddensdnürs fein Bexh r e, eleg u, daaerh. Gr. 34/35.5.30. 21.33 4.90. 29/30 4.50, :7/28 4.30. 25 26 3.90.

Extra billig! Damen - Schnürstiefel. fein Boxhorse, schike Form, nur 5 M.

Damen-Schnürstiefel, imit. Chevreau, m. Lackziere kappe, hochelegant,

5 90 M.

Extra billig! Damen-Schnürstiefel, garant echt Chevreau 690 und Boxealf nur 6 M

Stoll-Housschule, warm gef Herren 1 15, Damen 88 pf. Ledersohle, für

Es handelt sich bei unserem Extra-Verkauf keineswegs um Schuhwaren von minderwertiger Fabrikation oder gar um Ramsch! Sämtliche Waren sind von durchaus fadelloser, garantiert fehlerfreier Beschaffenheit, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen!

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 21. Dezember.

#### Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER Nachmittags 4 Ubr:

 Französische Lustspiel-Ouverture
 Finale aus der Oper "Die Jüdin"
 Norwegische Rhapsodie Nr. 1 A. Keler Bela Halevy Svendsen Nordseebilder, Walzer Ouverture di ballo Joh. Strauss A Sulliyan G. Verdi Ouverture di ballo Phantazie aus der Oper "Der Troubadour". Frühlingsmorgenständehen 7. Frühlingsmorgenständ 8. Heil Europa, Marsch . F. von Blon

Abends 8 Uhr im grossen Konzert-Saale: Im Abonnement:

#### Romantischer Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture "Genoveva" . . . Rob Schumson

2. Aufforderung zum Tanz 3. Unvollendete Symphonie in H-moll Weber-Berlioz I. Al egro moderato
II. Andante con moto. 4. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" . C. M. v. Weber 5. Tasso, symphonische Dichtung . F. Liszt

Sonnfag, den 22. Dezember. Nachmittags 4 Uhr, im grossen Konzert-Ssale: Im Abonnement:

#### Symphonisches Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, atadt. Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kur-Orchester

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden.

nur in den Zwischenpausen geöffnet. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche

nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten.

Stadtische Kur-Verwaltung.

## Königliche Schauspiele Camstag, den 21. Dezember 1907.

19. Borftellung.

Schneewittchen und die sieben 3werge. Beihnachtemarchen in 6 Aften (8 Gilbern) von 2. A. Gorner, Rufit von M. Rother.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse 8.)

# Carola= Quellen

reinigt die Nieren.

Hauptniederlage

in Wiesbaden:

Fr. Wirth G. m. b. H. Telephon 67, gegenüber dem Kochbrunnen. 122|109

## Rirchliche Alnzeigen.

Evangelifche Rirde.

Darftfirde. Sampigottesbienft 10 Uhr: herr Br. Echafter. Abenbgottesbienft 5 Uhr:

Sanpigottesbienst 10 Uhr: herr Br. Schaftler. Abenbgottesbienst 5 Uhr: herr hilfsprediger We er. Amiswoche: herr Pft. Schufter.

24 Dezember.

Nachmittags 4 Ulr Christvelper herr Div - Sir. Franke.

5. Dezember (1. Christig).

Mitargottesbienst 8.30 Uhr: herr Div. Br. Franke. Hauptgottesbienst 10 Uhr herr Bft. Ziemendorst. (Beichte und bl. Abendmab.)

Avendgottesbienst b Uhr Derr Bft. Schifter.

Die Kirchenfammlung am 1. Weihnachtstage ift zum Besten ber Idioten-Unftalt u Schenern bestimmt und wird den Gemeinbegliedern warm emiliob en.

emiliob en. Abends 8 Ubr. Aufführung bes Dratorinms: "End ift bente ber Senand geboren" burch ben Epang. Rirdenge angverein. Der Gin-

t itt ift frei. Tegtbuch 10 Bi 26, Dejember (2. Chrifting). Sonnigottesbienft 5 Uhr

herr Bir Biementborff.

Borg fir che Conntag, den 22. Dezember, (4. Abrent), Saubigottesbienft 10 Uar: herr Pfr. Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr herr Bfr. Beefenmeper. Amtsbanblungen, Taufen und Trauungen: herr Pfr. Beefenmeper.

Derr Bir, Grein. Beeraigungen: herr Bir, Geefenmeper,
24. Dezember.
Radim, 4.39 Uhr Chriftbe ger herr Bir. Diehl (Unter Mit wirfung eines Schülerchors und ber kongerifängerin Frau Stind.Bintler.
25. Dezember (I. Beibnachtsfriertag).
Haubtgottesbienft 10 Uhr herr Bir. Beefenmeper, Abendgottesbienft b Uhr herr Bfr. Grin.
Die Kolefte ift für bie Joioten-Anftalt in Scheuern bestimmt.

26. Dezember (2. Weihnachte tiertaa). Samptgotieeb enft 10 Uhr Berr Bir. Dieht. Abendgottesbienft 5 Uhr Berr Bfr. Gberling.

Rentirdengemeinde. - Ringtirde, Sonntag, ben 22. Dezember. (4. Abrent). Hamptgottesbienft 10 Uhr: herr Bre Friedrich, Abendhautesbienft 5 Uhr: herr h.-Br. haufe, Amtshandlungen. Taufen und Trauungen: herr Bfr. Schloffer, Beerdigungen: herr h.-Br. haufe.
24. Dezember.
Packur, 4 Uhr Christnefner feer Ber Bieberich.

Rachm. 4 Uhr Chriftvefper Gerr Bfr. Friedrich. Die Rollefte ift fur un ere armen Stonftrmanden be fumt.

25. Dezember (1. Chriftiag). Bauptgottesbienft 10 Ubr: Derr Bir. Schioffer (Betite und bl. Abend-mabi). Abendgottesbienft 5 Uhr Derr Bifar Beber. Zaufen und Era ungen here h.- Br. Saufe. Glaventhalt . 5. Dezember (1. Chriftiag), Gottebbienft 10 Ubr; herr

Ditfoprediger Baufe. Die Rolette ift fur Die 3bioten-Auftalt in Schenern bestimmt, 26. Dejember (2. Chrifttag).

hauptpottesbienit 10 Ubr herr Bir, Lieber, Abendgottesbienit 5 Uhr herr Bir. Schioffer. (Weibnachesfeier bes Rindergottesbienftes). Taufen und Trauungen Dere Bitar Beber.

Rapelle Des Baulinenftifte. Sonntag, ben 22, Dezember (y. Abvent).
Sonntag, Borm. 9 Uhr: Hauptgortesbirnft Bir, Christian. 10.15 Uhr Kinbergottesbienft. Rachm 5 Uhr: Feier bes Jungfrauenverein. Montag. Rachm. 4 Uhr: Beibruchtsfeier ber Linderftube. Dienstag. Rachm. 4 Uhr: Chriftpeiper.

Beiertag. Borm. 10 Uhr: Saupegottesbienft. Feiertag. Rachm. 5 Uhr: Beibna bis eier im Kranfenhans. Feiertag. Borm. 10 Uhr: Saupegottesbienft Bir. Chriftian. Feiertag. Rachm. 4 Uhr: Beinnachtsfeier im Rindergottesbienft.

Evangelifches Bereinsbans. Blatterfrage Countag, ben 22. Dezember, vorm, 11.00 Ilur: Sonntagsichule, nache mittags 4,30 Ilbr: Sonntagsperein Ber ammilung für junge Mabchen), aberibs 8 Ilbr: Beihnach: steier bes Chrift. Bereins jun er Manuer, Mittwoch, ben 25. Degember (1. Chriftiag) nachm. 4 Uhr Beibnachtsfeier ber fleinen Countaisicule. 530 Uhr Weibnachtsfeier ber
aroften Sonntageficule. Abends 8 Uhr Weibnachtsfeier bee Grangel.

Dinnerstag. 26. Degember (2, Chrifting) abends 8 Uhr: Beihnachts. feier bes Blaufrengvereins. Freitag nachm. 4 Uhr Beihnachisfeier ber Aleintinberichule von Gri.

Bord, Go. Manner- und Jünglings Berein. Countag, 22 Degember, Rachmittage 4 Uhr: Weibnachtsfeier ber Mittwach, 1. Chrifttag, abente 8 Ubr : Beibnachtefeier im großen Caafe.

Beibnachtsgelprach: "Der Riorenbejunge". Gafte berglich millionimen.

Chriftlicher Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1. Sanntag, nachmittan von 3 Ubr Ju enbabteilung. Gefellige Unters ba rung. Golbatenver'ammlung im Lefezimmer. Abenba 8 Ubr : offentliche Beibnachesfeier im Berrinsbansfaa', Platterftrage 2. (Detlamarionen, Mufit und Gefang.)
Donnerding (2 Weibnachtstag) 3 Uhr Weibnachtsteier ber Jucendabte ung im Bereins ofal bei Raffer und Ruchen. Gifte willfommen. Sonigabend 8,30 Uer Gebrieftunde.

Die Bereindraume find jeden a end geoffnet. Der Besuch ift für jeder mann frei. Berei Betre ar Fint wobut Bertramftrage 11. Berein bom Blanen Areng, Bereinstofal: Martibrage 18. Sonntag abend fag: aus. Termahm: an der Weihnachtsfeler bes Cor. Bereins junger Dianner.

Weibnachtstaa) abends 8 Uhr Beibnachtsfei r im Bereines ufe Bia terftrafie 2, (Bejang, Deftamationen, Raffee und Bor-lefung, Bebermann ift bergind eingelaben.

Chriftli bes Dein, herberftrage 31, p. f.
3eben Sonntag abend von 8-9 Utr: Berfammlung für Dabden und Frauen. Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Jeben Mittwoch und Donnerstag abend von 8,30-9,30 Uhr: Rabund Buidneibeturins far Mabden. Greitag abend bon 8-10 Ubr fur Frauen.

Bionotavelle (Bapriftengemeinde), Ablerfte. 17. Sonntag, ben 22 Dezember, vormitrags 9,30 Ubr : Predint ; 11 Ubr: Conntagoidule. Radm. 4 Uhr : Beibnachtsfeier ber Countagofchule bet freiem Emeritt für jebermann.

Brebiger C. Rarbindfn. Changel. Butheriicher Gottesbienft. Abelbeidfrage 23. Conntag, ben 22. D 3'mber, (4. Movent).

Bormittags 9.30 Uhr: Brebigtgottesbernit.

Chang. inther, Gemeinbe, Rieinfrage 54 (ber evangelite intherifden Rirde in Breugen gugeborig).

Conntag, ben 12. Dezember (4. Abbent). Bormittage 10 Ubr: Gortediens. Dienstag, ben 23. Degember, (beil. Abenb), abenbs 8 Uhr: Bithinggifde

Beitnachtsteier, Bifar Schone, Beitnachtsfeft), vorm. 10 Ubr: Bred gtaottesbienft. Befar Coone.
Donnerstag, ben 26. Dezember (2. Weibnachtstag), vorm. 10 Ubr: Predigtgottesbienft. Sub Ra enftrunt.

Eugng. Butherifche Preieinigleitsgemeinbe u. M. C. In ber Arppea ber altfatholifden Rirche, Gingang Schmalbacherftrafe

Conntag, 22. Degember 1907 (4, Abvent). Bormitrage 10 Ufr: Belegottesbienit. 1. Beibnachtefeiertag vorm. 10 Ubr: Befegottesbienft. 2. Beibnachesieiertag, borm, 10 Hor: Befegottesbienit.

Methodiften Gemeinde Friedrichftrage 36, Sinterbaus. Countag, ben 15. Degember, vormittage 9,45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Countagefchule. Abends 8 Ibre Predigt Beibnachisfen, pormittage 9,45 Ubr : Bredigt. Rachm. 4.30 Uhr : Beibnachtsteier ber Conntageichule.

Deutich fathol. (freireligiofe) Gemeinde. Mittwoch (1. Weihnachtstag) ben 25. Tegember, vormittage 10 Uhr Urbanging im biaftfaale bes Rathaujes. Thema: Jejus von Majaret. Bieb : Rr. 139, 1, 4, 5. Der Bureitt ift fur jedermann frei, Brebiger Welfer, Billomfrage Q.

Anglica Church St. Augustine of Canter sury, Wiesbaden Dez. 22nd IV. Sunday in Advent. 8.80 Holy Eucharist, 11 Matins, and Sermon 3 Catechism and

Carols, 6 Evensong. Dec. 21th Christmas Eve. 3 Evensong and Carola

Dez 25th Christmas Day.

8.50 Holy Eucharist. 11 Marins and Sermon, 12 Holy Eucharist. 8.30 Evensong and Carols. Dec. 26th St. Stephen.

10 Holy Eucharist.

Dec. 27th St. John, Evangelist.

11 Matins and Litany. 11,30 Holy Eucharist.

Dec. 28th. Innocents' Day.

10 Holy Eucharist. F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Evangel. Rirde gu Connenberg. Conutag, ben 22. Dezember (4. Abvent.)

10 Uhr borm. : Gottesbienft. Donnerstag, ben 26. (1. Beibnachtofeft) 10 Uhr vorm.: Gottesbienft.
(Gollefte fur bie Ibiotenanftalt ju Scheuern.)
Donnerstag, ben 26. (1. Beibnachtofeft), 10 Uhr vorm.: Gbttesbienft. Sountag, ben 29. (nach Beibnachten). 10 Uhr borm, : Gottee lenft, Bfarrer Denber.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. - Massige Proise. 5668

botte. lich for einen 9 Empor bei ihm bolen, i

"Sch bà

tragen!

Antivor Di Scholtje Hermis nämlich fit Gu aber 11 Bunfte und 12 Babn ii ift febr möglich beebach nix-Gri Die Bi

eine La

Runfim

Gi

jatirijd Bitte g Caint-Iautete Ungliid ung, de ift jedoc ich mir et fich t Sie fid bor fich Bitnfais mit feir cen, ett eigentli hard @

Itu

fer en

berein.

ftandsfi lid ab Diretti ten, au berten nen mo die am thuen e frieren fonnen, giert tr

Be

Ark, 1 Krone Sterreichisch-Mark, 1 Krone Sterreichisch-Mark, – 1 Gulden hollandisch: Peseta: So Pf. --er Wahrung: 1,70 I den süddeutsch: 12 1 Frank, eichisch-Omrechnungssätze: 1 F 2 Mark, 1 Gulden österreic ungarischer Währung: 0,85



Biesbaben, 20. Dezember 1907

#### Licht in der Kalleritrage.

Die Breggasinbertbeleuchtung ber Raiferftrage wirb beute Freitag abend in Betrieb genommen. Die neue Beleuchtungs-art unterscheibet sich von der Preggas-Willennium-Beleuchtung-bes Schlosplates im Wesentlichen nur durch die zur Berwen-bung sommenden Lampen. Während auf dem Schlosplat sie-bende Brenner im Gebrauch sind, wird das in der Kaiser-straße in nach unten gerichteten (invertierten) Brennern zur Verbrennung gebracht. Die Pressung des Gases auf 1400 m/m. Baffer-Caule ift bie gleiche geblieben, nur erfolgt fie jest mittels Rapfel-Geblafe, mit Untrieb burch Gleftro-Motor, mabrend biefe Arbeit fur bie Schlogplay-Beleuchtung eine Rolben-

pumpe bejorgt.

Bie bie unter gewöhnlichem Gasbrud brennenben Invertlampen gegenüber bem ftebenben Gosglühlicht eine beffere Delonomie und eine betorative Wirfung besiten, so ist dies auch bei der Breggasinvertsampe gegenüber den stehenden Breggasbrennern der Hall. Für die Kaiserstraße wurden einflammige Brenner a 1500 S.-K. gewählt, deren Licht burch eine seibenmattierte eifermige Wesselade and wurde mid. mattierte eiformige Glasglode gebampft wirb. Der ftunbige Gas-verbrauch 1 Brenners beträgt 1 Rom, Die Lampen find an Ranbelabern, welche in ihrem oberen Teil bijchofstabartig ausge-bildet find, und an 2 am Gebäube best alten hefijichen Lubwigs-babnhofes provisorisch angebrachten Wandarmen in einer Lichtpuntthohe von 5.60 Meter ausgehängt. Da die Kanbelaber jum Teil swifchen bem die Kniferstraße abgrenzenden Zaune steben, fonnte ibr besinitiver Anstrich noch nicht vorgenommen werden, boch prafentieren sie sich schon in ihrem einsachen grauen Aleibe

Während biefe großen Kanbelaber burch eine besonbere Leitung mit Brefigas - bas ift Leuchtgas, welches auf einen Drud von 1400-1500 m/m Baffer-Gaule geprest ift - gespeist werben, find bie rechts und lints ber Mittelallee aufgestellten Normal-Laternen an die gewöhnliche Gasleitung angeschloffen. Burgeit find entiprechend bem Ausbau ber Raiferftrage nur bie oftliche Breggas - Ranbelaber - Reibe entlang ber ipateren Sauferfront fowie bie beiben, bie Mittelallee flantierenben Ranbelaber-Reihen gur Aufftellung gebracht worben. Rach bem befinitiven Ausbau ber Raiferstraße wird bann noch eine zweite Breggas-Ranbelaber-Reibe, entlang ber fpateren weftlichen Sauferfront, aufgeftellt werben, fo bag bie tomplette Beleuchtungs-Anlage ber Raiferftrage vier Ranbelaber-Reiben befigen wird. Die Mittelbelenchtung, mit den unter gewöhnlichem Gas. der brud brennenden Laternen soll sowohl eine Reserve für die Breßgas-Beleuchtung sein, als auch die Beleuchtung noch Mitternacht allein übernehmen. Die Breßgas-Laternen sind mit Jorng und ung eingerichtet, welche von der Zentrale aus betätigt wirb. Borianfig ift biefelbe im Rebenraum bes Beburf-nisbauschens bes alten beffifchen Lubwigbabnhofes untergebracht, mabrend ihr befinitiver Blat in bem Reller bes Dufeums-Renbaues gebacht ift.

Es ift Borforge getroffen, bag auch Pribate Anschluß an bie Brefigasleitung erhalten tonnen, bon welcher Gelegenheit wohl insbesonbere bie Labenbefiger für Schaufenfterbeleucht-

ung eta Gebrauch machen werben.

Der Gatienmord in Langen, Ueber bie entjegliche Blut-tat auf bem Forithaus Mittelbid werben jest weitere Eingelbeiten befannt, welche bas furchtbare Berbrechen nur noch graufiger erscheinen lassen. Der Morder ist der am 1. April 1869 in Langen geborene Gastwirt Jatob Gumpert, sein Opser seine Gbefrau Margarete, geb. Anthes ebendaber. Das Ebepaar besitt vier Kinder von 1/2, 2, 7 und 10 Jahren. Im nüchternen Bustand wird Gumpert, ber neben der Wirtschaft auch einen Dolzbanbel betrieb, als ein fleißiger, in der Trunsendeit aber als rob und brutal geschildert; er ist auch mehrmals wegen Kötperverlehung vorbestraft. Die unglüdliche Frau hatte unter seinen Miß hand in ngen schwer zu leiden. Erst im verstossenen Frühjahr hatte er dieselbe derart geschlogen, daß sie ins Krantenhans gedracht werden mußte. Es sollte damas auch eine Anflage wegen Mighanblung gegen ben Unbolb erhoben werben, boch bat bie Frau felber in einem Schreiben an ben Staatsan-tealt, von einer Bestrafung ihres Mannes abzustehen. Alls bie Frau fürglich erft aus bem Krantenbaus wieder entlaffen wurde, rieten ibr ibre Brüber, nicht wieber gu ibrem Mann gurudgufebren, fie entichlog fich aber in Rudficht auf ihre Rinber boch bagu. Weil sich die Frau vor Gumpert fürchtete, wenn er be-trunken nach Sause fam, batte sie ihm schon öfter nicht selber geöffnet. Als dann die älteste Tochter die Saustür geöffnet, brang Gumpert, der zuvor schon eine Fensterscheibe zertrümmert batte, sofort in das Schlafzimmer seiner Frau und schlug derbatte, sosort in das Schlafzimmer seiner Frau und schlug derart auf diese ein, daß sie sich, nur notdürstig bekleibet, durch die Flucht in den Wald zu retten suchte. Sie rief auch den Indaber der gegenssberliegenden Wirtschaft um Hilfe an, weil er aber ichon öfter solche Szenen gesehen, wollte er sich nicht wieder einmischen. Die Frau lief in den Wald und der Unmensch er-griff sie dei den Daaren und schlug so undarmberzig auf sie ein, daß sie zusammen brach. Dann schleppte er die Ge-mißhandelte wieder in ihr Bett zurück, wo sie am anderen Mor-gen von den Kindern tot ausgesunden wurde. Bei seiner Ver-rehmung durch die Staatsonwaltischaft auß dumberet zu. das er nehmung durch die Staatsanwaltschaft gab Humpert zu, daß er allerdings seine Frau geschlagen habe. Dieselbe sei aber dann in den Wald gesausen und von einem Automobil übersahren worden, denn von seinen Schlägen mit einem "Stödchen" könne sie nicht gestorben sein. Am Tatort im Walde wurde aber ein der ihl itterter Prügel gesunden, der zweisellos zu der Tat benutt worden war: Gumpert gab das schließlich anch zu, ebenfo, bağ bas leberfahren mit bem Automobil Erfinbung fei. Er wurde nach ber Bernehmung natürlich fofort verhaftet und im Amtsgericht Langen untergebracht. — Da bie Seltion ber Leiche ergab, daß ber Tod infolge ber Mighand-lungen eingetreten ift, wird gegen Gumpert Anflage auf Rorperverlehung mit toblichem Erfolge erhoben werben. Die Leiche wies einen boppelten Schabelbruch auf, ber burch hiebe mit einer Bohnenftange verurfacht ift.

\*3hr Rinderlein, tommet . . . In ber Aula ber Oberreal-icule Oranienftraße bielt, wie alljährlich, am vergangenen Mittwoch Fraulein Rathe Brochnow, die Leiterin und Inhaberin bes Grobelichen Rinbergartens Emferftraße, ihr Beib. nochtofeft ab. Die febr gablreich ericbienenen Bafte ipenbeten ben Darbietungen ber lieblichen Rleinen bollften Beifall. Die

Dellamationen, Areisipiele und Gefange (leptere von Fraulein Mangert vorzüglich am Rlavier begleitet) riefen hellen Jubel bemer. Dagwijchen bielt Berr Miffionar Binte eine gu Bergen gehonde Anspriche, während erwachsene Linder (die Geschwister Landsberg) der Zeier angemessene Rlavier- und Biolinfinde tadellos vortrugen und Delmi Rleinschmidt als Weihnachtsengel icon idrach und reizend aussah. Auch mit diesem Feste dat Fraulein Brochnow bewiesen, daß die Jöglinge des Kindergartens Emserstehen Brochnow bewiesen, daß die Jöglinge des Kindergartens Emserstehen gerbeben und bei versteht, einen Fröbelichen Kindergarten im Geiste seines verstehen. Arfinders zu leiten großen Granbers gu leiten.



Schmächliche in ber Entwiding ober beim Bernen gurudbleibenbe Kinder. fowie blutarme, fic marfühlende und nerdofe überarbeitete, leicht erregbare und frühzeite erichbute Erwachfene gebrouchen els fraftigungse mittel mit großem Erfahr Dr. hommel's haematogen.

Der Appetit erwacht, die geiftigen und forperlichen Brafte werden rasch gehoben, bas Gesamt-Nervenspfien

Dan verlange jeboch ausbrudlich bas echte Dr. Sommel's Saematogen und leffe fich feine ber vielen Radiauungen aufreben

eide ist ein Vertrauensartikel!

## Was sind internationale végétal Seidenstoffe?

Internationale végétal Seidenstoffe sind ein Erzeugnis-von edelstem Rohmaterial mit végétal Färbung ohne jede künstliche Erschwerung. Diese Fabrikate repräsentieren daher den Artikel, welcher nach den Verhandlungen der internationalen Konferenz in Turin allein im Stande ist, das frühere Vertrauen auf die Haltbarkeit der Seidenstoffe wieder hetzus stellen. - Die internationalen végétal Seidenstoffe zeichnen sich durch besondere Schönheit, natürliche Geschmeidigkeit und denkbar höchste Solidität aus. Vor minderwertigen Nachahmungen sichert die gesetzlich geschützte blauweissrote Kante. 2434

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. Hertz, Langgasse 20.

empfichlt in großer Musmahl

### Hch. Adolf Weygandt,

Gifenwarenhandlung. Gde Beber. u. Caalgaffe

2794

Catt 24 Mf. nur 13.50 Mf. 32 Dohenlohe Echill ngefürft

#### Denkwürdigkeiten,

2 Banbel elegant gebunben, febr gut erhalten, wie nen. Grosses Lager von Jugendschriften, Bilderbüchern - Klassikern, Romanen - Geschenkwerken Bu bedeutend herabgesetten Breifen.

Moritz & Münzel,

Bilhelmftrage 52.

Fernruf 2925.

# Blutwein.

Für Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche

Carl Hattemer, Obstweinkelterei.

Dotheimerstrage 74.

Rheinftrage 73.

Mojenwaffer, Bad.

## Badartikel heiligen Weihnachtsfeste!

10 Pfd. M. ungar. Bisquitmehl, hochfein 10 " ff. Blutenmehl 00 2.20. 1.90 2.10 feines Badmehl gemahlenen Buder, Ia. Stanbander Rene Mandeln, große 0.95 n. 1.80 Dafelferne Beriebene Rotoonug 0.50 Sultaninen 0.60 u. 0.80 0.60 u. 0.70 0.43 u. 0.50 Nofinen Rorinthen 3itronot Orangeat 0.85 Mmmonium, Sirfdhornfalz, Pottafche, Relfen, Bimmt,

Unis, Rardamomen, Ingwer, oblaten etc. - Berfand nach auswärts prompt, -

## munert Schutz,

- Rolonialwaren und Delitateffen. -Telefon 3769.



Wild- u. Geflugellager

Karl Petri Rur Blücherplay. Rur Blücherplay. Offerierie:

Echwere bahrifche Safen à 4 M.

Solware Halenbraten 3 M. Hebrücken von Falanen von 3,50-4 M. Junge Feldhühner 3 50 M.

In. prima junge Wetterauer Gänle p. Pfd.85 Pf. Junge Enten 3,50-4 M Feinite Poularden 3-5 M fowie feinlie Puten jum billigften Preife

#### Nur einzig erste grosse Vogel- und Kanarien-Ausstellung mit Pramierung u. Berlojung.

Samstag, Countag und Montag im & aale jum "Beftendhof", Edjwal- badjerftrage 30:

> Großer Bertaufemartt edler Ranarien. Bum Befuche labet freundlichft ein

Der Berein der Bogelfreunde. Das Ansstellungs-Romitee.



Rest. zum Kronen-Wert, Blatter, Sente Camstag : Metzelsuppe, mogu freundlichft einladet

aufmert \$ 3 be

merben Linie cr

1. D

m fi

m

bie neu merben pioblen, gritig ? bie ber

Bergöge bittett. ber Abi ein gwe Lagepla treffend Magistr geitigen mit bet

icaitli Ireis), wirtidge arbeit die in 1900 1 gember fpätei Zimn wird c 3

Ginfent folgt d bezw. treffent mit D gegen ! Mit. er tat adil fannt 1 entgehe

neben der 97 föitigut Bu brit

2513

fichts 2417

# Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 19%

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: = Gefcaftsfielle: Mauritinsftrafe &.

9tr. 298.

Camstag, ben 21. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

#### Amilicher Theil

Befanntmadjung.

Betreffend: Grrichtung bon Renbanten an neuen Straffen.

Alle Bauintereffenten, welde an projeftierten ober an noch nicht fertig ansgebauten Stragen (im Sinne bes § 9 Ibi. 2 der Baupolizeiperordnung bom 7. Februar 1905) Reubauten errichten wollen, maden wir hierburch barauf aufmertfam, daß die Baugefuche ftadtfeits erft baun nach § 3 bes Strafenbauftatute auf Genehmigung begutachtet merben fonnen, wenn folgende Borbebingungen in erfter Linie erfüllt find:

1. Der Banblod, in welchem bos Baugrundftud liegt, muß zwedmäßig gu Banblagen vollftanbig fo aufgeteilt fein, daß wesentliche Grengverichieb ungen in Bezug auf die Angahl ber arrondierten Banftellen nicht mehr eintreten tonnen. Die Mufteilung ift jo vorzunehmen, baf fie meder bem öffentlichen Inter-effe widerspricht, noch die Intereffen einzelner bierburd geichabigt merben.

10. Januar 1900 2. Den Magiftratebeichluffen bom 20. Mars 1907 entiprechend muß die betreffende neue Strage begw. ber Stragenteil von Stragenfreugung gu Stragen. frengung und im Aufchlug an eine bereite bestehende Strafe auf fluchtlinienmäßig: Breite und planmäßig freigelegt, mit Ranal., Baffer- und Gasleitung, fomie mit einer vorläufigen Befeftigung ber Fabrbabn in ber gangen Breite, befte end aus gebedtem Geftud mit propijorlicher Ueberpflafterung, verfeben fein.

Da bie Erfüllung biefer Borbedingungen erfahrunge. gemäß langere Beit beaniprucht, jedoch ftets von bem an bie neue Strafe guerft anbauenben Bauberen nachgewiejen werben ning, fo wird ben Banintereffenten bringend empioblen, thre Antrage auf Strafenausbau möglichft frub. geitig bem fiabtifchen Strafenbauamt eingureichen und auch Die ver angte Bauplageinteilung rechtzeitig gu bewirfen, um Bergogerungen in ber Abfertigung ber Bangejude gu berbuten. Als zwedmäßig bat es fich erwiesen, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugeinches an bie Ronigl. Bolizeibireftion ein zweites Beinch nuter Beifügung eines voridriftemägigen Lageplanes mit Carftellung ber gangen Glache bes betreffenden Baublode in breifacher Unsfertigung an ben Magiftrat eingureichen gweds Ginleitung ber gur rechtgettigen Erledigung aller bauftatutarifden Berpflichtungen mit ben Bauberren notwendigen Berhandlungen.

Biesbaden, ben 18. Dezember 1907. Der Dlag ftrat.

#### Befauntmachung.

Betrifft die landwirtichaftliche Unfallberficherung.

Diejenigen Mitglieder der Beffen-Raffaulichen landwirtfcaftliden Berufsgenoffenicaft, Geftion Bie baben (Stadtfreis), welche im Laufe bes Jahres 1907 in ihrem land. wirtigaftlichen Betrieben Betriebsbeamte ober Gady arbeiter beichaftigt haben, werden hierdurch aufgeforbert, bie in § 108 bes Unfallverficherungsgefepes vom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Benoffenichafteftatute bom 4. Degember 1901 boroeichriebene Bohnnachweifung bis fpateftens ben 5. Januar 1908 im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, eingureichen. Das notige Formular wird ebendafelbit toftenlos verabiolgt.

Gur Betriebsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen Einsendung ber Rachweifung im Rudftande bleiben erfolgt bie Teftftellung der letteren durch ben Genoffenichafts. bezw. Seftionsvorftand (R. G. § 108 Abi. 2). Die Betreffenben fonnen augerdem bom Genoffenicaftsborftande mit Ordnungeftrafe bis ju 300 Mf. belegt, auch fann gegen Betriebeunternehmer auf Ordnungeftrafen bis ju 500 Dit ertannt werben, wenn Die eingereichten Rachweijungen tat adlidje Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober bei Anwendung angemeffener Corgfalt nicht entgehen fonnte. (R. G. § 166 und § 157.)

Bir Betriebsbeamte und Gacharbeiter ift, falls fie neben barem Lohn freie Roft ober freie Wohnung erhalten, der Raturalmert mit 1 Mart 20 Big pro Tag ffir Befonigung und 50 Big. pro Tag für Wohnung in Anrechnung

3u bringen. Wiesbaben, ben 12. Dezember 1907.

Der Geftionsvorftand.

(Etabraueichuß).

Befanntmachung. Das "Settionsblatt T Des Biesbadener Heber-Magitab 1 : 2500 ift im Drud ericienen fiditeblance" und im Botenamt bes Rathaufes ju 2,50 Mart fauflich. Stadivermeffungsamt.

#### Ortsitatut

betreffend bie

gewerbliche Fortbildungsichule gu Biesbaden.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gemerbeordnung für das Deutsche Reich in der Jassung des Gesehes, detressend Abänderung der Gemerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reich-Geschlatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung detei-ligter Gewerbetreibendet und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtberordneten-Bersammlung für den Gemeindebegirt der Stadtberordneten-Bersammlung für den Gemeindebegirt ber Stabt Biesbaben Rachftebenbes fejtgefest;

§ 1.
Alle im gebachten Bezirke sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehilsen, Lehrlinge, Fabritat, beiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehilsen in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, dis zum Ende des Schulzabres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die bierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den seisesestet Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterwickt teilzweichnen richte teilgunehmen,

Die Festschung ber Lebrfacher, ber Tage und Stunben bes Unterrichts erfolgt burch ben Magiftrat, und wirb in bem Or-gan für bie öffentlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Renntnis gebracht.

§ 2. Befreit von biefer Berpflichtung find nur folche gewerhliche Arbeiter, die den Rachweis führen, daß sie diejenigen Kennt-nisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lebrziel der Unftalt bilbet.

Bon ber Bulaffung gur obligatorifchen Fortbilbungsichule tonnen nach bem Ermeffen bes Schulvorftanbes folche Schulpflichtige ausgeschloffen werben, Die nach ihrer Borbilbung ober megen geiftiger ober forperlicher Gebrechen gur Aufnahme ungeeignet finb.

Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Alter überschritten baben ober in bem Gemeinbebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werben, tonnen, wenn ber Blat aus-reicht, auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelassen merben. Der Schulvorftanb (Ruratorium) bestimmt über bie Bulaffung folder Schüler.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbildungsichule burch die bagu Berpflichteten sowie zur Sicherung ber Ordnung in ber Fortbildungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schüler werben folgende Bestimmungen er-

1. Die jum Besuche ber Fortbilbungofdule verpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich ju ben für fie bestimmten Unterrichtsftunden rechtzeitig einfinden und burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe

Enticulbigung nicht gang ober teilweife berfaumen. Sie muffen bie ihnen als notig bezeichneten Bernmittel in

ben Unterricht mitbringen. Sie haben bie Beftimmungen bes fur bie Fortbilbungs-ichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen. Gie muffen in bie Schule fauber gemaichen und in rein-

licher Rleibung tommen. 5. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Behrmittel nicht berberben ober beschäbigen.

Sie haben fich auf bem Wege gur Schule und bon ber Schule jebes Unfugs und garmens ju enthalten. Buwiberhandlungen werben nach § 150 Mr. 4 ber Gemethe-Ordnung in ber Saffung bes Befebes, betreffend bie Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefenblatt Seite 287) mit Gelbftrafe bis ju 20 A ober im Unvermögensfalle mit Saft bis ju brei Tagen beftraft, fofern nicht nach gefestichen Beftimmungen eine hobere Strafe bermirft ift.

Eltern und Bormunder burjen ihre jum Bejuch ber Fortbilbungsichule verpflichteten Cohne ober Dunbel nicht bavon abhalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit

Die Bewerbe-Unternehmer haben jeben von ihnen beichaftigten, nach vorstebenben Beftimmungen (§ 1) ichulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter fpateftens am 6. Zage, nachbem fie ibn angenommen haben, jum Ginfritt in bie Fortbilbungsichule bei bem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage, nachbem fie ibn aus ber Arbeit entiaffen baben, bei bem Magiftrat wie-ber abgumelben. Gie haben bie gum Befuche ber Fortbilbungsfcule Berpflichteten jo zeitig von ber Arbeit zu entlaffen, daß fie rechtzeitig und soweit erforberlich, gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericbeinen tonnen.

Die Gewerbeunternehmer haben einem von ihnen beichaf-tigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Grantbeit am Befuche besUnterrichts gehindert gewesen ift, bei bem nächsten Besuche ber Fortbilbungeichule biericher eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie wünichen, bag ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunden vom Befudje bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werbe, jo baben fie bies bei bem Beiter ber Schule fo Beitig gu beantragen, bag biefer notigenfalls bie Enticheibung bes Schulvorftanbes einholen fann.

Eltern und Bormunber, Die bem \$ 5 entgegenbanbeln und Arbeitgeber, welche bie im § 6 vorgeichriebenen An- und Ab-melbungen überbaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie von ihnen beidäftigten iculpflichtigen Lebrlinge, Gefellen, Begilfen und Sabritarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem

Grunde veranlaffen, ben Unterricht gang ober jum Zeil gu berfaumen, ober ihnen die im § 7 vorgeschriebene Beideinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige franfheitshalber die Schulpglichtige bei Beiteshalber bie Schulpg in ber Fassung bes Gesethes, betreffend die Phanberung ber Gewerbeordnung vom 1 Juni 1891 (Reichs-Gejegblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis au 20 A ober im Unvermögenstalle mit Daft bis gu brei Tagen bestraft.

Wiesbaden, ben 28. Januar 1897. 21. Februar 1907.

Der Magiftrat,

Bestätigt burch bie Beschlusse bes Bezirts-Ausschusses zu Wiesbaben vom 8, Februar 1897, F-Rr. B. A. 358 und vom

6. April 1907 — B. A. 239/07. —

Borftebenbes Ortsftatut wird hierburch wieberholt gur Menntnis gebracht.

Bon bem Befuche bes obligatorifden Beidenunterrichts

find die Schuldflichtigen folgender Gewerbe befreit: Bader, Mebger, Frifeure, Bahntechnifer, Burftenmacher, Garber, Rellner, Roche, Sandichuhmacher, hutmacher, und bie Arbeiter in ben Stapfelfabriten.

Wiesbaben, 13. Dezember 1907. Der Magiftrat.

Mudidreiben.

Die Standplage auf dem Fentplage "Unter ben Gichen" für 2 Karuffells, 2 Schiegbuden und 1 Photographiebude, follen für die Betriebszeit im Jahre 1908 — 1. 4. bis 15. 10. - verpachtet merben

Die Bachtbedingungen fonnen in unferer Regiftratur

Reugasse 6a, Ein, ang Schulgasse eingesehen werden. Bachtgebote sind bis jum 15. Januar 1908 an uns "verschlossen mit der Ausschrift: "Standplatz Unter Den Giden betr." eingureichen.

Berüdfichtigt werden nur hier anfäffige Bewerber. Biesbaden, den 17. Dezember 1907.

2917

Städt. Afgifcamt.

Betanntmadung

In ber Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlanbftrage) merbenmechanifch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

Beinforn (Miche und Stiedden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 ju 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Binterpreis für 2) ift bis auf weiteres vom 3. Rovember an 50 Bf fur 1 t, desgleichen ber Breis für untortierte Schlade, jofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Dit. für 1 t nach bejonderer Breistafel. Cofern ein Unternehmer 100 t im Laufe von 4 Wochen abholt, wird ihm nach diefer Beit 10 Brog. gurudvergutet, bei Abnahme ber doppelten Menge in der Beit 15 Brog.

Auf fdriftliche ober munbliche Anfrage (Daichinens banamt Friedrichurage Dr. 15 Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijdjung ufm. die fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rebrichtichladen bemabrt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907. Ctabt. Majdinenbanamt.

#### Befanntmadung.

3m Sinblid auf bas bemnochft beginnenbe neue Biertel. jahr werden die Sauseigentumer, Sausverwalter ober Bachter, gebeten, fofern fie auf ihre Roften die Reinigung Der Cand und Wettfänge ihrer Grundftude burch bas Ranaibauamt ausführen laffen wollen, die biergu erforberlichen ichriftlichen ober mundlichen Unmelbungen im Ratbaufe, Rimmer Rr. 72 icon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme und Roftenfefiftellung rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort jum 1. Januar n. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Fur bie Grundftude, wo bie Reinigungen ber Gintftoffbehalter bereite burch bas Ranalbauamt erfolgt, ift eine Unmelbung nicht mehr erforderlich, Biesbaben, ben 17. Dezember 1907.

Etabtijches Ranalbauamt.

Befanntmadung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschieglich Darg - um 10 Uhr vor-

Biesbaden, ben 7. Oftober 1907.

Etabt. Afgife-Umt.

Hannoversche Kriegerheim-) Lotterie.

Biehung 8. und 9. Januar, Loje à Mrt. 3 .- , Lifte und Borto nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt die Bludstollette Carl Cassel. Biesbaden, Rirdigaffe 40 und Martifrage 10. Balhallafarten im Borverlauf gu ermäßigten Breifen. 🗪



# M. Stillger

Inhaber: Wilh. Stillger

Wiesbaden, Häfnergasse 16, in nachster Nahe

in Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika, Kunst- u. Luxuswaren. Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

— Decor. Tafelservices —

in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preislage.

Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhm. Fayence-Töpfereien, Wein- und Bierservices, einfach und reich geschliffene Trinkgarnituren

(deutsche, französische, böhmische und belgische Fabrikate).

Bowlen, Dessertservices, Caraffen, Toilettegarnituren, einfach und reich geschliffen etc.

Gebrauchs. Luxus- und Kunstgläser.

Verzierte Steinzeuge: Bierkrüge, Humpen. Pokale, Vasen, Bowlen etc.

ROMER TO ca 250 div. Muster, unubertroffene Export nach allen Ländern

Theetassen - Kaffeeund Theegeschirre in apparten Decoren und jede Zusammenstellung.

Kinder- Kaffee-, und Tafel-Services, Kindersätze

bemalte Bierbecher, Deckelseidel, Buchstabenbecher.

Grosse Answahl. Komplette Gemüse-Etageren in jeder Preislage.

Waschgarnituren, enorme Auswahl, Elegante Servierbretter

ff. dec. Mokkatassen,

Aufträge für answürts erbitte frühzeltig.

Raffanifche Spartaffe nimmt Ginlogen bis aun Bodifibetrage bon 10 000 Dir. entgegen.

Der Binofus beträgt bom 1. Januar 1908 ab für Bestroge bis 5000 Det. 31/2%, für Betrage bon über 5000 Det. bis 10 000 Dit 3 %

Die Berginfung ift eine monatliche, bod werden für Einlagen, welche in den 3 erften Tagen und ffir Mudjabiungen, welche in den 3 legten Tagen des Monats erfolgen, Die Binfen auch filr ben laufenden Monat vergütet.

Die Naffanische Landesbant gibt zur Beit 40, Landesbant . Schuldverschreibungen (Lit. V) aus, welche mundelicher und bis zum 1. April 1915 unfündbar find. Der Berfaufepreis beträgt 100,30 %.

Wiesbaden, ben 18. Dezember 1907.

Direttion Der Raffauifchen Landesbant.

Am 19. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, wird an der Gerichtsftelle in Bimmer Rummer 57 das ben Sheleuten Schreinermeifter Seinrich Muller, und Johannette, geb. Mener, in Biesbaden gehörige und Rleiftfrage Rr. 6 belegene 8 a 30 qm große Bohnbans mit Seitenbau und hofraum nebft Dofeinbau, Gebondesteuernugungewert des Wohnhauses Mt. 8790, des Dofeinbaues Die. 210, zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 16. Dezember 1907.

Roniglides Amisgericht, Abteilung Ib.

Brufung für den einjährigefreiwilligen Dienft. Diejenigen im Regierungebegirt Bicobaben gefiellungspflichtigen jungen Leute, welche bie wiffenichaftliche Befähigung jum einjahrig-freiwilligen Dienft burch eine Brufung nadhweisen wollen, haben ihr Befuch, um Bulaffung jur Brufung, fpateftens bis jum 1. Februar 1908 bei une einzureichen.

Es empfiehlt fich jedoch, die Einreichung bes Bejuches icon etwa Mitte Januar 1908 gu bemirten. Dabei ift anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen ber fich Melbende gepriift merden will, fowie, ob, wie oft und mo er fid einer Brufung bor einer Brufunge-Rommiffion für Ginfahrig-Freiwillige bereits unterzogen hat. Außerdem find Die im 8 89 ber Deutschen Behrordnung aufgeführten Bapiere in Urichrift eingureichen.

Wiesbaden, ben 9. Dezember 1907.

Roniglide Brufungs Kommiffion für Ginjabrig Freiwillige. ges. von Ehrenberg.

Bird beröffentlicht.

2775

Biesbaden, den 11. Dezember 1907.

Der Boligei.Brafident : von Schenck.

Betten, gz. Ausstattungen, Polftermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Oranienftr. 6. Rur befte Qualitaten billige Preife. Teilzahlung.

#### Rambach

Die Obitbaumbefiger werden bierdurch autgeforbert, bas Reinigen ihrer Doftbaume bon Moofe und Flechten und Ausschneiden von durrem Dolg und Aftfumpfen alsbald vorzunehmen und ift als Bollendungstermin der 10. Darg nachften Jahres beftimmt.

Ausgeworfene Baume, abgeschnittenes Sols find als. bald wegzubringen, die abgefratte Rinde, Mooje und Blechten find fogleich gu fammeln und durch Berbrennen gu vernichten.

Bei bem Ausputen ber Baume ift auf bas Borfommen bon Raupenneftern - erfennbar an ben gujammengesponnenen Blatterbuicheln - und auf die Giringe bes Ringelipinners zu achten und biefe Brut fogleich gu ber-

Diejenigen Obitbaumbefiger, welche ber gegebenen An-ordnung nicht punttlich und ordnungemäßig nachfommen, werden auf Grund ber Regierunge-Boligeiverordnung vom 5. Februar 1897 (Reg.-Amtoblatt 1897, S. 46) mit Etrafe

Rambach, ben 13. Dezember 1907.

Der Blirgermeifter : Moraid

# Francillian Vanitais

3m Auftrage ber Frau Oberftabsargt Dr. Collison Wwe. dahiet wirb das biefer gehorende an ber St. Schwalbacherftrage Rr. 8 belegene Bausgrundftud, 1 ar 55 am. groß, eingetragen im Grundbuch von Biesbaden-Innen in Band 105, Blatt Rr. 1580 und feld. gerichtlich tagiert gu Dit. 48 000 .-

> Montag, den 30. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr

in meinem Bureau Ritolasftraße 12 öffentlich verfleigert. Die Bedingungen fonnen bei mir mabrend ber Bureaus funden eingesehen werden.

Biesbaben, ben 13. Dezember 1907.

Justigrat Dr. Romeiss. Rgl. Rotar.

#### Befanntmadung.

Raffanifche Spartaffe.

Wir haben in dem Bigarrenladen des Saufes Rird. gaffe 64, part., eine 4. Cammelftelle ber Raffauifden Spartaffe errichtet und mit beren Bermaltung ben Beichafte.

inhaber, herrn Raufmann Heinr. Cron, beauftragt. Bei ber Sammelftelle tonnen Gin. und Rudgablungen auf gewöhnliche Spartaffenbucher bis ju 5000 Mart erfolgen, ferner weitere Gingahlungen auf Dinbelgelber.

Wiesbaben, ben 9. Dezember 1907.

Direttion ber Raffauifchen Laubesbant. Mlau.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk.

der reell und billig auf Teilzahlung kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die Firma J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstrasse 33. Dort finden Sie in grösster Auswahl Herren-Paletots, Herren-Anzüge.

Anzahlung von 8 Mark an.

Knaben-Konfektion, Damen-Konfektion, Manufakturwaren, Möbel, Betten, Kinderwagen, Teppiche etc., sowie ganze A ussteuern auf wöchen tliche Abzahlung von

J. Wolf.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft Wiesbaden. Friedrichstr. 33

in 6

Ral

Sonntags geöffnet bis abends 8 Uhr.

Visiten-Karten Verlobungs-Karten Feine Briefpapiere und Kuverts Neujahrs-Karten

in feinster Ausstattung zu mässigen Preisen empfiehlt die

Ururkerei des Wiesbadener General-Anzeigers Geschäftsstelle: Mauritiusstr. S.

## Extra Zuschneide-Kursus

gu bald. Preisen i. Zuschneiben famtlicher Damen- u. Kinder Garberobe, Jadetts, Morgens und Reformfleiber, nach neuefter Methode, sowie in Magnebmen u. Anprodieren. Gleichzeitig zu dem Kurius im Zuschneiben der Koftime-Röde, Fallenröde fertig gelegt nach Maß u. jedem Modebild, werden inglich dis Januar noch Schülerinnen aufgenommen.

Akademie Frl. Stein, Luilenplat 10, 2. ff. Schnittmufter-Bertauf. Buften m. u. ohne Stanber in Stoff und Lad, auch nach Dag. 20

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch Billig.

Ausstattungsgeschäft ras Co Michelsberg 2

bekannt grösstes, leistungsfähigstes und

reellstes Unternehmen dieser Art empfiehlt:

bequemste Teilzahlung

Herren-

Anzüge, Ueberzieher, Hosen.

Knaben-Garderoben. Konkurrenzios günstige Bedingungen.

Cambiag. 21. Dezember 1907.

Damen-

Mäntel, Kostüme, Kostümröcke. Paletots, Unterröcke, Blusen. Pelze.

Taschenuhren.

Kankurrenzlos billige Preise. Riesen-Auswahl.

Grösste Kulanz.

Retten u. Mübel

Bufetts. Bücherschränke, Vertikos. Trumeaux, Tische. Kleinmöbel, Polstermöbel.

Wanduhren, Spiegel.

Heute Sonntag bis 8 Uhr abneds geöffnet.

Montag, den 28., und Dienstag, den 24. Dezember, je-weils von morgens 8 Uhr bis abende 7 Uhr, in meinem

gortieren, 1 fompl. Giden Speifezimmer, einzelne Bufetts (nußb. und eichen), Spiegel-Buchere, Rleibere und Weifigeugichrante, Baichtoiletten, Ancht Didoces, Rleiders und Weiszeugichränke, Waldieleiten, Rochtstifche, Kommoden, Konjolen, Pfeilerspiegel mit Truncau, Etageren, Kotenständer, Herrens und Damens-Schreibtische, Kipps und Rähtische, sehr sichener Spielfisch, einzelne Sofas, Diwan, Chaiselongue, Itell. Ofenschirm, sehr gut erhaltene ordentalische Teppieche und Läufer, sehr guter Pelymankel für Damen, I feidenes Damensleid, verichtebeue Gerrenkleider, 1 Kest Seide zu einem Kleid, jehr gute Rähmalchine, schönes Wands-Gobelin, 1 Partie Chenilles-Portieren u. versch, mehr.

Adam Bender,

Auftionator u Tagator. Gridaftelotal : Bleichftr. 2 Telefon 1847. Telefon 1847.

Bringe hiermit meine

prima Sleischwaren

in Empfehlung : Ralbfteifd per Bib. 30 Big. Bratenfieifc per Bib. 56 Pig. Um geneigten Bufpruch bittet

Anton Siefer, Meggerei, hermannftrage 18.



Rehauration Himmel. Camstag: Metzelsuppe.

posit freundlichft einlabet R. Riengle.



Restauration Weber. Beute Samstag: Megelfuppe,

Bilbeim Beber.



Bum Gerjog von Haffan

nahe Bismardring. Morgen Camstag : Megelfuppe. Es labet freundlichft ein

Was schenkt man der Hausfrau? aus der großen Ausstellung von





Naitellitraße 16d.

heute Cambiag : Metgelfuppe,

M. Raifer.



Beftantation Stadt Schwalbach Heute Metzelsuppe,

freundlichst einlabet D. Bobefteiner. Schwalbacherftr. 53. Morgen Camptag :



Wetteljuppe, wogu freundlichft einladet Mug. Giefe, Geibenraupchen.

Brorgen Camstag: Metelfuppe, mogu freundlichft einladet

Jatob Ruder.

Diejenigen Damen u. Berren, welche burch

Beirat oder Erbichaft

bem für jo viele Menfchen immer bitterer werdenben Eristengfampfe mit all' feinem Ungemach entzogen find, werben berglichft gebeten, bentbar weitgebenbite praftifche Raditen. liebe gu üben, gur ausgleichenden Berechtigfeit und gu ihrem eigenen beglüdenden Seclenfrieben.

Befanntmadung.

Mm 21. Dezember, vormittage 10 Uhr, follen auf hiefigem Gatericuppen

25 Riften Rafe 140 kg

meiftbletend gegen Bargablung verfauft werben. Biesbaden, ben 10. Degember 1907. Güterabfertigung Gud.

# Unferen Lefern

mpfehlen wir bei Stellen. Angeboten, Stellen : Ge: fumen, Raufe u. Berfaufe. Offerien , Wohnungs. Un. seigen, fowie abnl. Inferaten : die Abteilung :: ::

# leine Anzeigen

Jufertionopreis für bie gefpaltene Beitzeile nur Big. (bei Muigabe von Chiffer-Unzeigen feine Ertra: ebühr) ju benugen. Der ausge bebnte Leferfreis unferer Bei tung verbürgt allen berartigen :: Anzeigen ficheren Erfolg ::

Wieshad, General-Anzeiger Amteblatt ber StabtBliesbaben :: Telephon Nr. 199 ::

#### Miethgeluche

Wohnung . geludit.

geräumige Bimmer mit allem Bubehor. Off. m. gen. Beidreibung und Breisangabe unt. A. E. 7 an die Exp. b. Bl. erb.

Suche per 1. April 2—3-Zim. Bobnung nicht über Mt. 400.—. Offerten u. 2. G. 2690 an bie Exped. d. Bl.

Suche bis fpateftens 1, 4, 08, eine gutgebenbe

Rind- und Schweinemetgerei

gu mieten, fpaterer Rauf nicht ausgeschloffen. Umgegend von Frantfurt - Biesbaben bevorjugt. Mietspreis mit Angabe ber bortigen nah. Berhaltn. u. G. R. 2955 an die Exp. d. BL.

Wohning

von 5-6 Zimmern, wo fich gut möbl, verm lägt, per 1,April 1908 zu mieten gesucht. Offerten mit Breis u. Lage unter 23. 3029 an die Exped. erbeten.

#### Vermiethungen

6 Zimmer.

Rifolasfir. 13, Ede b. Abel beidftr., tit eine Wohnung von 6 Bim. nebst Bubeh., auf 3an. ober April ju verm. Rab. in ober April ju verm, Rab, int ber Exped. b. Bl. b. Ochs 83

#### 4 Zimmer.

Gde Emfer, u. Beigenburg. ftrafe, ich. 4-Bim.- Bohn. mir Glettr., Bab, Roblenaufg., Speilefammer, 2 Ball. u. Grfer per folore ober ipater gu bermieten. Mab. bafelbft ober Baubureau,

Delimundftrage 41, Borbet: baus im 2. Stod, ift eine Bobnung von 4 Bimmern und Ruche zu vermieten. Raberes bei 3. Sornung & Co., Bellmundftrage 41. 786

Roouftr. 12, eine icone 4:Rim. Wohn, per fofort an verni. Räberes im Laden.

Rüdesheimerftrage 20, 1. et eine 4.Bimmer-Bohnung bermieten.

Edjarnhorftfir. 15, icone 4. Simmer-Bohnung mir allem Bubehör per fofort gu berm. Rab Renaurant. 6765 Rab Mengurant.

Edwalbacherftraße 36. 1., Bobn. in. gr. Balt., Bab, Ruchenbalton, Rohlenaufzug u. allem Bubeh. veränderungsh. mit 1. April 1908 gu verm. Rab. baf. bei Knewel. 1784

#### 3 Zimmer.

Wohn, im Hodpart, p. 1. April 1908, event, früh, zu vm. Näh, daf. od. 3. Et. rechts. 2254

Dogheimerftr. 59, (Renban) done S. u. 2-Bimmer-Bohn., ber Rengeit entiprechend, per 1. Rovember au bernt.

Dogheimerftrage 72, eine icone Frontipin-Mohnung 3 Bimmer und Riche per fofort an berm. (Un rubige Leute). Doubeimerftr. 82, verlegunge. halber 3-Bimmers Bohnung. 2 Et. per fefort ober fpaier ju rermieten. Rab. Bob. 1. Er 6712

Dogheimerftr. 107, icone & Bim.=Wohn., ber Reus entfpr. einger., ju verm. Rab. Beter

Drudenftr. 8. 3 Bimmer u. Ruche ju vermieten. Rab. Borberh. 1. Gt. Ettvillerfte. 8, icone ö.Bim .

Bobn. für Des gu verm. Rab Gneifenauftr. 12, Borber. u.

hinterb., find icone 3. Bimmer. Bohnungen mit reicht. Bubeb. per fofort au verm. Rab, bafelte part, linte.

Meubau Ballgarterftr. d. 3.3im. Bohn, m. allem Bubebor, ber Reug, entipr, einger. preism. ger bm. Rab baf 6717

Stiedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn. van 3 Jim., Rüche, Bab Grier u. Balton nebft Bub. eventl. mit Lagerraum per 1. Rob in verm. Rab. p. 1. 1753

Rteiftftr. 15, Deuban, elegante 3.Bim. Bobn., b. Reus. entipr. eingerichtet, ju verm. Raberes dafelbit ober Sallgarterftr. 4,

Chone geraumige 3.3im. Bobnung in gesunder Lage fotort od. fp. preism. 3. pm. Raberes Philippsbergitr. 38,

Rheinganerftr. 26, ich. 3:3im.: Bohn., der Reuz. entsprechend ausgest. zu verm. 2326

Charmborfiftr. 12, jabae ... Bimmer-Bohnung Bob. Grtip. per tofort au permieten. Scharnhorpige, 15, ichone or

Simmere Bobn mit all. Bubeb per fof, ju vermieten. Raberes

Wohn, part, u. Dacht, ju vin Rab, Sob, part, 1752 Weftenbftr. 20, Gtb.,

u. Ruche mit Gas und Bad verfehungshalber fof. billig ju verm. Rab. Bbb. p. 2137 Bahnhof Dotheim idane 3-3. Bohn., nen bergerichtet, Breis 400 Ett., fofar: ober per fofort

ju berm. Rab Rheinftr. Blument., Bliedbaben. 8 3 Bimmer u. Ruche am Bahn: hof Dotheim jofort gu verm. Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaben.

#### 2 Zimmer.

Blucherftr. 5, Dib., Mani, 2 Bim. u. Ruche au fl. Familie ju berm. Rab. Bismardring 94, 1. Et. I.

Blücherfir. 15, 2 Bimmer und Lüche (With, 1, St.) Jan. gu verm.

Dotheimerftrage 107, fcone Rimmer-Bobnung Oth., auf fofort zu vermieten, Nah. Bbh. 1. St. 1.

Dotheimerftr. 109, 2- u. 3. 3mt. 2Bobn. ber Reng, entipr., ofort oder fpater bill gu berm. Rab. Renbau Daffel.

Dellmundftrafte 41, Geitenbau 1. Stod ift eine Wohnung von 2 Zimmern und Seuche gu vermieten. Raberes bei 3. Sornung & Co., im Laben.

Johannisbergerftr., zweites baus rechts, icone 2.3mmer-Sobnung (hinterh.) billig git

Bebnung in Bubebor per fot. sir permi.

Rellerite. 13, icone Dammoon. 2 Jammer it. Ruche auf gleich ober fpater gu permieten. Rabered bart.

Bleiftftr. 15, Ctb., ich. 2egim.: Bobn. gu verm. Rab. bafelbit ob. Dallgarterftr. 4, 1. Ct. 2 09

Lothringerftr. 5 u. 6, Bbb. 2-Zim.:Bohnung von 400 M. an, 3-Zim.:Bohn., Gas, Bab pon 520 M. an 311 verm. 2287 Rab. part. b. Hauseigentumer. Dachwohnung, 2 ob. 3 gim.

und Rude, per 1. Rob. ju perm. Rab. Moribftrage 28, Bigarren-Laben. Mettelbedftrage 14, id. 2.Bim.

Mohn, billig ju verm. Dinterh.

Rheingauerftr. 16, Oth. D.,

Richtstraße 20, ich. 2-Bimmer Wohn, auf fot, zu verm. 2558 Rudesheimerftr. 36, Reubau Gth. icone 2:Bimmer:Wohn. Mah, dajelbft oder Gobenftr. 16 bei Berghäufer. 1875

Steingaffe 28, 2.3im.-woon. (neues hintern.) mit Ruche im Glasabiching per fofort ju permieten.

Biebricherftr. Dogheim, 2 Bim., Ruche, 1 Balfon fofort billig ju verm. Rann auch Stallung Futterraum daz.gegeb. werd Raberes Rudesheimerftr. 17

Dogheim, Biesogbenernt 41, n fcone 2.Bimmer-Babuboi, Bohning, berrliche Mueficht im 3. St. ju berm. Raberes part, lines

Bierftadt, Zatftrafe 7, finb mehrere 2-Bimmer-Bohnungen nebft Bubeh. u. Wafferleitung ju permieten.

#### 1 Zimmer.

Göbenftr. 16, Sth., 1 Zimmer und Ruche per fof, zu verm. Rah. Part. links, bei Berg-1876 bänjer.

Belenenftr. 12, geraum. Dadim. Bim., Ruche, Reller auf gleich ober fpater gu verm. 7616 ober fpatet gu berm.

Behmundftr. 41, hih., find Bohn. von 1 Jim. n. 1 Küche ju vm. Räh. b. 3 Sornung Co., im Laben. Dirfdgraben 4,1 Bim., Ruche

u. Reller zu verm. Budwigftr. 3, 1 groß. Bimmer und seuche zu verm. Raberes Ludwigftr. 11. 3034

rudwigftr. 8, fc. Wohn, Bim. und Kilche an ruhige Leute fofort zu verm. Morigir. 17. gr. Maniares

per fofort gu berm. Rab, im Laben. Cedanftrage 5, Sth., 1 Bim. und Ride per gleich ob. fpater all permit.

Zaunusftr. 25, ich. gr. Front-fpitzim. mit Mani, jof. ober ipater zu verm. Preis Mt. 20 pro Monat. Näheres bajelbft

Bietenring 12, 1 Simmer und Ruche zu perm. Bu erfr. b. Sausm. Dittmar

#### Möblirte Zimmer.

Donneimerftr. 21, 3. febl. mobl. Manjarbe in befferem Saufe, auftanbiges Fraulein

Dotheimerftr. 55, mobl. Bimmer mit Raffee für 16 M. monatt, ju vm. Dogbeimerftr. 55, Mittelban.

2 Er., gut mool. Binmer gu Guenbogengaffe 2, 3. Et. Ifc., mobl. Bim. zu verm.

Cimillerfir. 18, Dins. 1. Gr. its., ann. ig. Mann findet gute Emferftr. 35, 2 gut mobil.

Part.-Bim. gu verm. Raberes 1. St. 3817 Frankenfir. 1, 1. St. r., erb. jg. Mann Roft u. Logis. 2277

Franteuftr. 15, d. 1. moel Bimmer mit 2 Beiten an 2 andanbise Mr eiter :" vm. 7075

Rariftr. 37, i. t., eru. junger Mann gute Roll u. Logis für 10 Mt pro 2Bode. 504 Schwalbacherftr. 49. mibl.

immer mit ob. ohne Roft per of, ober fpater gu vermieten. Wah. Wort. 2Bairamfir. 14/16, 3. Ct.

mobl. Bimmer, wochentlich

2Balramftrage 21, 2, rechts findet fauberer Arbeiter ichones Logis. 1017

#### Läden.

Bety, Dotheimerftrage 28, ichoner Laben mit Labengim, ob. 2.-92. u. M. ober fpater gu vermieten. bafelbit. 8789 Galaden m. 3 Schunfenftern Donbeimerfir. 19 fofort ju verm. Schaufenftern Der Laben ift be. Bage entipr. für Spegialgeichöfte aller Branden febr geeignet, balelbft Lagerraum ca. 3200 qm fojort gu perm

Schöne Läden, Ede Emfer. u. Beigenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u. 2 Bim Bobn, gu verm. Rab. bafeibft od, Baubureau, Anaus-

herrnmühlgaffe 9 (Witte Stadt)

### smöner Laden

mit Rebengim., groß. Schau-fenfter u. Sout.-Raumen, zwei Gingange, Gas n. eleftr. Licht Mal. p. fof. ju verm.

Riebtftr. 2, ein Caben, 2 gin. | Ruche, 2 Reller ju bm 8208 Der ieit 15 Jahren von Deirn Rrell innegehabte Galaden Ede Zaunusfir. u. Geis: bergfir., vis-a vis bem Rodbrunnen, ift auf 1, Merit 1908 gu verm. Der Laben bat acht Chaufenfter, ca. 800 Quabrat-me'er Glache, fom. entiprechende Rebenraume, Raberes Taunus-ftrage 13, 1. Gt. 6457

Borthftr. 6, Ede Rheinftruße, nvei Laben per fofort ju vin. Raberes 1. Etage. 2228

#### Geschäftslokale.

Bäckerei u. Konditorei

mit iconer Bohnung und Laben nebft Remife u. Pferbeftall in prima Lage zu vm. od. zu vt. Off. u. J. 176 an die Erp. b. 291.

Gutgeh. Roloniatm., u. Gemufe-Gefdjaft gu per mieten, Rab. ju erfr. Porf-ftrage 19, im Laben. 273 Bietenring 5 Baderei fofori

9866. 1. Et. Rambad, Ede 2Bicebabener: u. Talftrage, c. gutgebende Brob-und Feinbaderei mit Laben, 2.3im.=Bohn., Stallung und Remife fof. ju vermieten ober gu perfaufen. Rab. Befiger Wilhelm Berbe III., Maurer meifter.

#### Werkstätten etc.

Oberirdische Kegelbahn (Bereinstofal), Samstag frei. 3048 **part**, hellmunbftr. 54.

Rtarenthalerftr. 5, Lagerraum Gur Wafderet. Separ, Walch fudje nebft Bugetraum per fof Bleiche gang in ber gu berm.

Rabe. Nabere3 1793 Pothringerfroft: 4. Stallung, Remisc, Henboben, Wobnung fof. ju verm. Rab. Lotbringerftr. 5, Part. 3018

84 Ruten Garten, gwijchen ber Stadtgemeinde und Gartnerei ift zu verpachten, paff. für Bleicherei u. Sauberei, event, werben die paff. Bebaude barauf errichtet. Rab. bei 3ob. Carg Bwe., Lothringerfte.

Trodene belle Lagerraume und Bertftatten bilit 3u vermieren. Rab. Bhilippeberg-freie 16, bart linte. 9073

## Villa Grandpair,

Emferftr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Ruche, Bebe Diatform.

## Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

#### Suche Haus, welches fich für ein Geichafte. baue eignet,

zu kaufen in bevorzugter Lage in ber Stadt ober auf bem Lande. Agent verb. Off. u. F. B 3. 9899 an Rub. Moffe Frantf. a. M.

### Dans

auf bem Lanbe gefucht. offerten u' S. W' an bie Exp.

Schönes Landhaus i. I., billig gu vertaufen ober gu vermieten. Raberes Expedit. Diefes

Die Billa Cherusferweg Dr. 8, Ede Romerweg, Abolise bobe (Salteft. Schillerftr.), enth. ar. Diele, 6 Zimmer, Küche, Beranda, 2 Erfer, Balt., Zentrals heizung, fompl. Babeeinricht. ve., für 39 000 Mart zu vertaufen Rab, dafelbit.

## hübsche Dilla,

an ber Raffaueritt. (Mbolfebobe) belegen, mit allem Romfort aus. geftattet, außerft bill, in verfaufen. Rafe 31. 1. Gt 9:96 hppotheken kapital

an 1. und 2. Stelle, fowie Bant-fauital per folort an B reinsmitglieber ju vergeb n burch die Ge-fcafreftelle bes Saus und Grundbefigervereins, Quifenftrage 19. 6630

Bu verfaufen ob. gu vermieren find die neuerbauten

Coupenftr 16 u. Walfmühlftrafe 35, geinabe Lage am Balbe (eleftr. Bahn), mit jebem Routfort, auch ben vermöhnteften Uniprüchen genügend, Erdgeichog u. Obergeichoft je 4 begm. 5 gr. Bimmer, Bintergarten se, mit vielen Rebenraumen, eine bavon mit Auto-Garage. Rab. b. Gigenfumer 3. B. Führer, Bilhelm-ftrage 26. Tel. 2726. 9497

#### Bu verkaufen

Saus m. Birticaft im oberen Stadtteil, hochrentabel unter febr gunftigen Bebingungen bireft v. Offert. u. 3. 2874 an bie Grp.

Diefes Blattes

an bie Exped.

In Bad Chwalbach cin Wobnhaus mit famtlich. Octonomicgebanben wegen Tobesfall zu verfaufen. Breis 8500 Mf.

Differt, unter 3. F. 1892

#### Billa

Magbeburg- (verl. Penborferfir.) und Frit-Ralleur, nachft bent Sauptrabnhof, berricht. mall. Bequemlichfenen ansgeft. gu pert, Rab, bafelbit ober nebenan im Bar bureau Biebricherftr. 20, fout.

bisfret, bireft v. Rapit, begeunt. beichafft nachweislich M. Blüber, Biesbaden,

Dogbeimerftr, 32, part, 2951 Bu fpr. v. 8-8 u. Sonnt, vorm. Verichiedenes

## Kief. Anzundeholz,

fury gefchnitten, fein getpalten, per Gud 50 Pfg. frei Saus. 2. Debus, Solsbandlung,

Lodenjoppen, Jaydwellen, fompl. Berren: Anjuge v. 12 M. an Tuchhofen v. 3 M. an, Zwirnhofen v. 2 M. an, engl. Lederhofen v. 3 M. an, bl. I. Angilge v. 3 M. an, Arbeitsfittel, Bemben, Muhen empfiehlt in beften Cnalitaten

Seinrich Martin. Mengergaffe 18, Mengergaffe 18 Grune, rote und blaue Rabatts 2097 marfen.

## II Preiswert II

Bu Weihnachten empfehle : Berren Bugftiefel DRf. 4.75, 7.-Berren . Schnürftiefel DRf. 5.50, 7,— bis 12 Damen.Schnur. und

Rnopfftiefel 900 5 .- , 6 .- , 8 .- bis 10 .-Rinderichuhe und Pantoffeln.

> Mehrere hundert fcaften abgelegte gut erh. Damen u. herren Stiefel Mr. 2.30 bis 4.30. Mehrere Dugend im Chanfenfter aus:

#### Arbeiterschuhe Dr. 6.-,7.-,(8 50,22 cm bod)

Pius Schneider. Micheleberg 26,

gegenüber ber Spnagoge. NB, Made not auf meine Reparetur-Werkstätte

bei ben befannten bill. Breifen für Coblen und Fleden für prima Arbeit bei promptefter Lieferung aufmertiam. 2611



Nur Mittwoch und Sametag 3-5 391

#### Socken u. Strümpte bewährte haltbare Qualitaten empfiehlt in allen Preislagen Friedr. Exner, Wiesbaden, 7567 Neugasse 14.

Wahl's Speise-Restauran "Rönig Ludwig"

Faulbrunnenftrage 4. Menn ju 60 Pf. für Freitag. Boullonjuppe oder Fastenjuppe. Cabeljau mit Butter und Rartoffeln,

oder Schweinebraten im. Birfing und Rartoffeln. - Gliffpeffe. Auch außer bem Saufe von 12 bis 3 Uhr.

Delifatef Margarine

Mohra Butter-Erfat ohne

Gleichen. 4329

per b

jahre.

Saga

halbe

trati

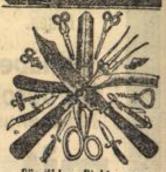
Beite

932itt

Sad

Mio

traft



nebft allen Sausbaltsmafdinen fauten Gie am billigften bei Ph. Aramer, Mengeragife 27 u. Ml. Langgaffe 5.

Telefon 2079. Feinste spanische

12 Std. 30 Pfg. Mandarinen per Slück 5, 6 und 7 Pfg.

12 Sille 45 Pfg. 3. Hornung & Co.,

Telephon 392. Köhler Nähmaldinen.

41 Sellmundftrage 41.



warts nabend, ftopfenb ftidenb Grft. flaffiges Sabrifat mit ben neueft überhaupt eriftierenben Ber-

por: und rud:

Ratenzahlung! Langiabr. Garantie! Wahrraber ber renomirt, Fabrifen Deutschlands.

befferungen.

Jacob Gottfried, Mechanifer, Biesbaden, Grabenfir.26.

Tel. 3895.

Reparature Bertftatte. Nis. Gebr. Rahmafchinen u. Fahrraber flets am Lager.

Hausschuhe und Pantoffeln

für Damen, herren und Rinber, fowie hausichube in Gilg u. Leber mit u. obne Abfaise, mit u. obne Schnall, in verich, Farben, Quali-taten u. Größen von 50 Big. an. Rur Martifer, 22, 1 (fein Luben). Telefon 1894,





E.T. Moneta Louis Renault Die Träger des Friedenspreises der Nobelstiftung.

Der frangofifche Brofeffor bes Bollerrechts Louise Re-nault in Baris, ber eine ber beiben Friedenspreisträger bei ber biesfahrigen Berteilung ber Robelpreife, ftebt im 67. Lebens-

ber diesjährigen Berteilung der Robelpreise, steht im 67. Lebensjahre. Er gilt als erste Autorität Frankreichs auf dem Gebiete
des Böllerrechts und ist bei der lepten Friedenskonferenz im
Haag eifrig für eine Resorm des Sockriegsrechts im beschränlendem Sinne der friegerischen Mahnahmen eingetreten.
Der andere Inhaber des Friedenspreises, Dr. Teodoro
Moneta in Mailand, ist baselbst im Jahre 1833 geboren
und dort sei Jahren als Schriftsteller anjässig. Seit einem
balben Jahrhundert gehört er zwar zu den Fährern der demotratischen Partei Italiens, erfreut sich aber einer ungeteilten
Beliedtheit auch bei den Anhängern anderer Parteirichtungen.
Mitte der neunziger Jahre schloß er sich mit Begeisterung der Sache des Böllerfri dens an und gründete aus eigenen Mitteln Sache bes Bolberfri bens an und grundete aus eigenen Mitteln bas beutige Leibblatt ber italienifden Friedinsfreunde, bie "Rivifta Internazionale", ber er noch beute feine gange Arbeits-

#### Trehorgel

für Rinber, 25 Blatten, billig gu

Bernto, faft neu, mit Spiegel, 25 M., Zither, faft neu, 16 M., Noten 10 M., 311 verf. 3086 Seerobenftr. 11, Milb.

Motenftand., Buppenh., Rupfer geidirt, billig ju verfaufen 3069



dürfie tallächlich Auliehen erregen.

Schulftefel.		
Ttartes Wichsleder, Größen 34—35.  jum Knöpfen aber (Ordgen 31—33.  Schnüren, bewährtes (Ordgen 29—30.  Größen 27—28.  Grie Bog Caff-Stiefet in moderner Soblenform Dansschunde mit Ledersoble und Abjak, febr warm gefüttert Leder-Sausschuhe mit feinem warmen Futter und elegant ausgestattet Barm gefütterte Sausschuhe mit Filgsoblen	oon für	3.75 3.50 3.25 2.95 4.50 an 1.15 "
Berren-Stiefel.		
herren frästige Zugstiefel herren solide Gofenstiefel herren Borborfe-Satenstiefel herren echte Chebreaugniefel berren bocheine Bor-Ralbstiefel berren-Dausschuhe Derren-Dausschuhe Derren-Ailz-Schnallenfriefel boch mit weißem Frießfutter, genäht berren wurm gesätterte erfitsoffige bide Bandelfcuhe bis zu den größten		4.50 4.90 6.90 8.90 9.75 1.50 3.50 1.00
gür Damen,		
Damen Bily Cefenstiefet mit Leberbefah und Abfan	für "	2.93 3.25 4.90 5.90

Damen Rnopfftiefel Goods a Beit in feinften Leberarten, Mufterpaare Bert bis 15 92. Auf alle bier nicht angeführten Stiefel für Damen, Berren und Rinder gemabren wir auf un'er bisberigen vermerften Breife Diefen Monat in ben Bormittageftunben einen Rabatt bon

Es gibt fein Gefcaft, bas Ihnen für bens felben Breis eine beffere Bare bietet wie wir.

Damen Borborfeftiefet in eleganter form Damen echte Chevreaur Edmur- und Rnopffliefet

Berlangen Gie unfere Abreigfalenber.



19 Kirchgasse 19. nahe der Luisensfrasse.

Gin jeber Raufer foll bei uns nicht nur gufrieben fortgeben, fonbern auch unfer Beichaft wieber gerne auffuchen.

Berlangen Gie unfere Abreiffalenber.

So lange ber Borrat reicht, vertaufen wir gu folgenden Mustahmepreifen!

Herren=Paletots . früher 25 bis 55 Mart, jeht 15 bis 35 Mart.

herren-Pelerinen früher 10 bis 30 Mart, jest 6 bis 18 Mart.

Herren-Loden=Joppen früher 10 bis 30 Mark, jeht 6 bis 15 Mark.

Herren=Anzüge früher 30 bis 60 Mart, jeht 15 bis 40 Mart.

Schlafröcke u. Hausjoppen früher 22 bis 50 Mart, jest 12 bis 30 Mart.

herren-Beinkleider früher 6 bis 21 Mart, jest 2,50 bis 12 Mart.

Santasie= und Wasch=Westen früher 4 bis 18 Mart, jett 2 bis 10 Mart.

Knaben-Anzüge früher 6 bis 24 Mart, jest 2,50 bis 15 Mart.

Unaben=Paletots früher 8 bis 25 Mart, jeht 3 bis 18 Mart.

Knaben-Pelerinen früher 6 bis 15 Mart, jett 3 bis 9 Mart.

zwede vollftanbiger Raumung von 1,50 Darf an.

Gin großer Boften gurudgefehter Berren. und Snaben. Rieider ohne Rudficht auf ben reellen Wert gu und unter Gintaufspreis.

Umtaufch bis Renjahr geftattet.

Gebrüder Dörner

4 Mauritiusftrage 4.

Rabatimarten, Beamten, und Ronfum=Bereine haben trot der billigen Musbertaufspreife Galtigfeit.

# S. Guttmann & Co.,

S Webergasse S,

empfehlen für

# Weihnachts-Geschenke

zu bedeutend reduzierten Preisen,

teilweise bis zur Hälfte des Wertes:

Kostümröcke, lang und fussfrei, schwarz und farbig .		Mk. 20.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 2.75,
Blusen in Wolle und Seide		Mk. 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.50,
Blusen in Zephir, weiss, Batist und Baumwollflanell		Mk. 4.50, 3.50, 2.90, 1.00,
Morgenröcke in Tuch, Lammfell und Velour , .		. Mk. 25.—, 20.—, 14.—, 12.—, 10.—, 6.— bis 3.—,
Matinees in Lammfell, Tuch, Velour	2 .	Mk. 8.—, 5.90, 4.50, 2.50,
Hauskleider (Rock und Bluse)		Mk. 7.50, 6,—, 5.—, 4.—.
Pelz-Colliers in allen :	modernen	Pelzarten ganz besonders billid 2510

Pelz-Colliers in allen modernen Pelzarten ganz besonders billig.

J. Volker.

Comalbaderftrafte 12. empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

#### Beihnachts-Präfent-Rigarren

in vorzüglichen Qualitaten von ben billigften 0000 bis zu ben feinften Marten fowie In- und ausländische Zigarretten.

grosse Preisermässigung! Weisswein per Flasche von 45 Pf. an prime Quality Rotwein ... 60 ... Prime Quality bei Abnahme von 13 Fl. und mehr.

Wilhelm Wolf's Magenlikör

hergestellt aus Kneipp's Kräutern, gesetzlich geschützt unter Nr 57155, ferner:

Abrikotine-, Cacao-, Schokolade-, Maraschino-, Prünellen-Liköre statt früher Mk. 3. – jeizt Mk. 2.-Cognac von 1.40 Mk. an.

Punsche: Rum-, Arak, Mk. 150, Samos 75 Pfg. Majolikafiguren-Likörflaschen zum Füllen, Inh. 1 Ltr. statt früher Mk. 4 .- , jetzt Mk. 2.50.

WOII.

= Riehlstrasse 3, Mittelbau. = Telephon 2655. 2748

reines thtes

mit feinftem Briebengefdmad in emailiterten Bledgefagen als:

Eimer g. (20—35 Bid.) [5] fowie in 10 Bid. Dofen Ringhafen (15-20-35 ) [5] in H. 6. Logec, Nachn od. Borick. Schwenkfosiel (15-30-50 ) [6] W. Beurlen ir. Basserops (20—40 ) [6] Kirahleim-Tack 340 (Watt.)

Siele Anertennungsidereiben! 22 8

# Ringfreie Kohlen

Rohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

ternspremer 2353 Am Homertor 2. Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt.

Wiesb. Priv. Handelsschule Rheinstr. 103. Telephon 3080.

lla dinenidreiben from

Stenographie anns. Beginn täglich Stolge Schren u. Gabelsberger

Schnellfördernbe Ginführungefurje. Monatofurje 10 Dif. (Bahl unter verich. Ghiemen) Untericht in allen übrigen Sandelsfächern. Bormittags nadmittage und abende.

Vereinigte

Frankfurter Privat-Teleion-Gelellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

#### Alepfel.

Zum Rochen und Baden p. Pfd. 12 und 13 Pfg., 10 Pfd. 1.10 und 1.20. Gute Ef-Lepfel p. Pfd 14, 15, 16 Pfg., 10 Pfd. 1.30 1.40, 1.30.

Tafel-Alepfel.

Paradies, Reinetten, Rabaut, Ananas, Pepping, Champagnerapfel, Goldparmanen, Weibnachtsapfet per Pfund 20 Pfg. 10 Bfund M. 1.80.

Porning & Co., 41 Sellmundfrage 11. 3064



Mühlgassa 17, Gde Gold- u. Sainergaffe,

Spezial-Uhrengeschaft und Werfftatte für Reparaturen.

Vorldug-Verein zu Wiesbaden. Friedrichftr. 20.

Gingetragene Genoffenichaft mit beideanfter Saftpfliche Sparfaffe.

Bom 1. Januar 1908 ab erhöhen wir ben Bins. fuß für Spartaffentapitalien

auf 3120

und vergingen diefelben wie feither vom Tage ber Gingahlung an bis jum Tage ber Rudgahlung. Biesbaden, den 18. Dezember 1907.

Dorfang-Verein ju Wirsbaden.

Eingetragene Genoffen daft mit beidranfter Saftpflicht. Hirsch. Hehner.

#### Zu Weihnachten

augerst billig empfehle:

Approbierte Dampfmaichinen, Beifluftmotor, Lotomotiven, Gijenbahnen, Laterna magicas

Heinrich Krause.

Gürtlerei, Metallgiegerei und Bernidlungsanftalt, Selenenftr. 29, nabe ber Wellrigftraf e.

912

Machen Std bin

Esfangener er-

berichfeppten. Ihre reitenbe Gehonung, benn wenn ein

# chuhwarenhaus

Metzgergasse 15,

bietet Ihnen die grössten Vorteile beim Einkauf praktischer

Grosses Lager u. wirklich billigste Preise.

Grüne, rote und blaue Rabattmarken.

Telephon 3955.

Lieferant des Beamten-Vereins.



Cambiag, 21. Dezember 1907.

sir weihnachts=Geschenke bletet mein diesjähriger



Weihnachts-Verkanf

ganz aussergewöhnliche Vorteile.

Wohltätigkeitszwecke u. Vereine habe ich wiederum

Knaben-Anzüge, Knaben-Mäntel Knaben-Hosen

extra sortiert, welche zu wirklich vorteilhaft billigen Preisen verkautt werden.

rich Wels

Telefon 2941.

Pelerinen

Praktische Geschenke Fantasie-Westen

Seidene Westen Frack-Westen

Morgen-Joppen Schlafröcke

Sport-Anzüge Sport-Joppen

Paletots Sakko-Anzüge

Markistrasse 34.

Für Knahen

Hübsche Geschenke Sakko-Anzüge Blusen-Anzüge Kieler-Anzüge Franz. Gürtel-Anz. Norfolk-Anzüge Knab.-Sport-Anzüg Knab.-Sport-Joppen Knaben-Paletots Knaben-Pyjaks: Knaben-Pelerinen

Telefon 2941



Marktstrasse 11.

Telefon 382.

Als passendes Weihnachtsgescheak

ist kaum ein Gegenstand so geeignet und erwünscht als meine

reichhaltig sortierten

in jeder Preislage.

Grosse Frende für Wenig

kann ein Jeder seinen Kindern, Verwandten und Freunden bereiten, denn ich gewähre:

auf samtliche Galanterie- und

wegen Aufgabe dieser Artikel.

22222222

Ellenbogengasse 12.

Rugeln, Retten, Sterne, Spiten, Engelsgeläute, prachtvolle Rolleftionen, wegen beabfichtigter Aufgabe biefer Artifel au außerft billigen Breifen.

Mille Corten

Baumkerzen (nit) frontend). Schnee, Cametta, Baumwatte

faufen Gie borteilhaft in ber

Telephon 3241. Rheinstrasse 55.

Mur einige Tage!! Konserven etc.

ju allerbilligften Breifen.

Ecke Michelsberg u. Hochstätte vis-a-vis Mengerei Menges. Borteilhafte Gelegenheit für Sotele, Benfionen ze.

3u Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Bele uchtnugs forpern für Betroleum, Gas und Eleftrigitat.

Mch. Brodt Sohne,

Inftallationegeichaft für Gas, Baffer- und eleftr. Unlagen Fernruf 2783. Begr. 1884. Dranienftrage 24.

Warnung!

Ein verstimmtes Weihnachtsfest entsteht leicht baburch, bag bie unter bem Tannenbaum liegenben Geschenfe burch herabirdufeln ber bieber gebrauchlichen Weihnachtsfergen verborben werben. Ersparen Gie sich biesen Merger und faufen Gie nur bie berfihmten, nicht tranfelnden Weihnachtsfergen mit nachsteherber Schumarke.



felbft wenn fie fdief am Baume fteben.

Alleinvertant für Wiesbaben in 1/2 Pfund-Bateten, mit 15 und 20 Stud, weiß und bunt a 70 Pfg.

Drogerie Moebus, Taunsfir. 25.

Das Barenlager ber Ronfitromaffe Louis Dorr

Wilhelmstraße 6, beftehend aus: Sausuhren, Wanduhren,

Standuhren, Zafdenuhren für herren und Damen, Gold. und Gilberwaren te. foll 31 und unter bem Ginfaufspreis ausberfauft werben.

Der Konfurd-Berwalter:

Durd Gelegenheitskäufe vertaute jeit

Serren: und Anaben Paleiots für Herbit u. Winter in sehr schönen Mustern und Fassons, darunter solche, welche ich aus prima Wasistoffe an-sertigen ließ, welche meistens aus einer stonfursmaffe berrühren, beren früherer Labenpreis 15, 20, 30 bis 45 Mf. war, jest 5, 10, 15 bis 25 Mf.

Schone Berren-, Anaben, und Buriden Unguge, auch Schulanguge in febr bubiden, neuen Muftern in größter Ausmahl und febr billigen Breifen.

Gin großer Boften Sofen, für jeben Beruf geeignet, ju 2.75, 4.75 und 5.75, beren früherer Breis ein bebeutend boberer war. Gine Partie Savelod's jum Preife von 3, 4, 6 und 8 Mt., beren früherer Bertaufspreis bas Dreifache mar.

Bitte fich bavon ju fiberzeugen, ba auf jebem Stud ber frubere Labenpreis erfennbar ift.

Befannt Mur Neugaffe 22, Rein Laben.

Erftes und größtes Stagengefcaft für Gelegenheitefaufe. Gegenüber ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff. 2563

Sandiditthe in jeder Art und allen Langen in enormer Auswahl, Krawatten, hofenträger,

Portemonnaies, Ledertafchen und Perliafchen, hemden, Drof. Jäger-Wäsche, Kragen u. Kragenschoner, Leder-, Gummi- u. Goldgürtel, Strumpf- u.

Sochenhalter gu bedeutend herabgefehten Breifen. Chone Sandfduh-Rartons gratis. De

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

#### Weihnachten naht heran!

#### Sie finden

in meinem über alle Massen reichhaltigen Lager in bekannt guter und reeller Ware zu unerreicht billigen Preisen die schönsten und praktischsten, hochwillkommenen Geschenke für

Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie davon überzeugen, dass nach wie vor die

# Sächsisches Warenlager

MI. SINGER. Ellenbogengass e2. ternspremer 976. Zur Beachtung für Vereine u. Wohltätigkeits-Stiftungen etc.

Täglich Eingang u. Verkauf extra billiger Weihnachtsposten.



Uhren, Gold=, Silberwaren und Optik

zu jedem annehmbaren Gebot. Otto Baumbach, Kirchgasse 62, I. Etage. 2195 Biffe zu beachfen 1 Treppe hoch, 2. Haus vom Michelsberg.

# Weihnachts-Geschenk

Von heute ab bis Weihnachten verkaufe ich zu bedeufend ermässigten Preisen

## Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht.

Grosse Auswahl in elektr. Stehlampen.

Kombinierte Kronen für Gas und elektr. Licht. Eine Partie

Beleuchtungskörper früherer Modelle werden you gan't besonders billigen Preisen abgegeben.

Nikol. Kölsch.

Friedrichstrasse 36.

2914

Theater- und Reise-Gläser, Prismen, Binocles, Augengläser, Barometer, Thermometer, Reisszeuge etc. etc.

Photo-Apparate und Bedarfs-Artikel.

Alles in grosser, gediegener Auswahl.

optisches Institut,

Gr. Burgstrasse 13.

#### Telephon 173 und 3488.



Großer

Edite Steinbutt (Turbots), 1 201. bis 1.20 pro Bid. Cablian (gange Gifche) 30 Bt., im Ausichnitt 40 Bf., Badfifche ohne Graten 30 Bf. Mertans 50 Bt., Seehechte (gange Fliche) 50 Bt., ohne Ropf und Graten 70 Bt., lebendir. Rheinzander 1.20 DR bis1.50 Dl., Rheinhechte 1.20 DR., Deilbutt im Ausichnitt 1.20 Dt., Limandes von 80 Bf. an, Angelichellfijde 70 Bf., Angelfablian 60 Bt., Render 1-1.20 9Rf.

Reue holl. Bollheringe von 10 Bi. an. Geelache 40 Bi. im Ausichnitt, frifden Matjesheringe 35 Bf., Galm im Ausichnitt 2.- Mart, Gperlans 50 Bf.

#### Frische Seemuscheln 100 Stud 60 Rf.

Taglich neue Gendungen Rieler Sprotten, Budlinge, Flundern. Ehte Monitendamer Bratbudlinge 10 u. 15 Bi

Adjtung!

Aditung!

Tranringe!

einfa

Met

Friich vom Fang: 2000 Pfund lebende Bamberger Spiegelkarpfen u. Rhein= Rarpfen, alle Grogen, 1- bis 7-pfundige Fifche 1 DRt. bis 1.20 DRt.

Cebendfrifde Holfteiner Karpfen pro Bid. 80 Bf.

Meine Fijdhalle befindet fich jest in meinem Renban

Marktplatz II., vis-à-vis der höheren Töchterschule neben der Herrenmühle.

J. J. Höss, Fischhalle.

Beftellungen fur heiligen Abend und Die Feiertage erbitte fruhzeitig und nehme Dieje jest ichon entgegen. Raditen Countag ift mein Beidajt von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 | 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk 300 .- , gegen 1/4- und ganzjahrige Kundigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000. - zu 31/30/0, ab 1. Januar 1908 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionstrei, mit 40/0 verzinslich.

#### Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnhelm, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit.

# Kür Weihnachtenu. Neujahr!

Spezialgeschäft nach hamburger Art

in Rognat (beutich und frangofiich), Brantwein, Litore u. Bunich-Gffengen Weine erfter Firmen.

Heinrich Martin, Hellmundstrasse 48, im Saufe bes herrn Detgermeifters Kolb.



Verlängerung der

Schullen war. On

naa

Sambiag, 21. Dezember 1907.

Traurin

Mur allerfeinfre, erfillaff. Dlarten. Die Frucht ift

ichon rot wirflich

fehr

Degen Ueberfüllung meines gagers, durch bie in letter Gel eingefauften gang besonderen Gelegenbeitspoften, wovon ein welterer großer Teil noch täglich eintrifft, bin ich gezwungen, Solundwaren an ben vorbenannten Tagen zu bis jest noch nicht gefannten billigen el. echt gehoppelt, eleg. Mt. 9.25

Sell Sell	Preifen zu pertaufen	de tommen dum Berrand:	19:37
	echt Chevreaur Damenstiesel, jedes Baar Wit. 5.50 Borfels Damenstiesel, eleg. Formen, echt Bogfath Damenstiesel, eleg. Fasson, mit amerik. u. jranz. Abjan, jedes Baar boch. Damenstiesel in Goodpear-Belt mit Originalstempel, Rabmenarbeit und Sosten Danbarbeit in Borfast und Chevreaur, Paar Tamen-Wichstederstiesel, jedone Form. jedes Baar 6.—	Ein Posten Bortali-Serrenstiefel. echt geboppelt, eleg. Form, jedes Baar Bortali-Serrenstiefel, echt geboppelt, eleg. Horm, ohne Seitennaht, jedes Baar Serrenstiefel in Goodpear-Welt, m. Orig stiempel, Rahmenarbeit u. System Handarbeit, jedes Baar Serrenstiefel, da. in schlant, mod.Form, Baar ertraseine Goodpear-Welt-Serrenstiefel. in Borfals und Chevreaux, ohne Seitennaht mit augerit. Belad, iedes Baar	9.25 9.50 9.25 9.90
	Serren Bidistederftiefel, ftarle Ausführ., jebes Baar 5.50	" Binderftiefel, Ednur und Anopf von Mt. 2.2	dinur:
W	Serrem Strafen friefel, meb. Form, Baar " 6.75	und Knopf, zu auffallend billigen Breijen.	3-10-3
* - *-	Highte Form, jebes Baar 850	Rinder-Schulftlefel in folib. Qual, enorm billig	
: :	ccht Borfalf-Gerrenftiefel, breite Form, s.25	Jagdftiefel u. wafferdichte Stiefel, wie Wafferteufel u. in allen Größen vorrätig.	and the same
nebermann	fann piel Gelb iparen, wenn er bie Tage vom beute	bis Beibnachten benutt, benn nur in biefer Beit gemabre	d, fo

gen porratio. n viel Geld sparen, wenn er die Lage vom heute bis Beihnachten benuht, denn nur in dieser Zeit gewähre ich, so lange Borrat reicht, die grossen Ausnahmepreise auf die wirelich hervorragenden Qualitäten. Versäumen heisst bier verlieren. — 2018 Bor-Ginfauf für Weihnachtsgeschenfe nur zu empfehlen.

Richtpoffenbes wird nach ben Feiertagen bereitwilligft umgetaufcht. Nur im bekannten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe.

I. Telephon Sandel, Markistrasse 1894.

in Juwelen, Gold-, Silberwaren und Uhren finden Sie in reichhaltiger Auswahl zu äusserst billigen Preisen bei

Carl Cron, Goldschmied, Michelsberg 2,

NR. Anfertigung von Neuarbeiten in eigener Werkstätte, sowie Reparaturen und Gravierungen aller Art. 1098

# Bafnergaffe 11,

labet gur Befichtigung ber

Weihnachts= Ausitelluna

gang ergebenft ein.

Tranringe

開開

2178

Fritz Naglo.



Goldgasse 23, Ecke Langgasse. Grösste Auswahl

bis zu den hodiapartesten Schirmen

für Damen. Herren Kinder. Meine Preise sind in Anbetracht der Qualitäten ohne Konkurrenz, daher ohne jeden Rabatt,

Reparaturen u. Neubeziehen. Spazierstöcke.

Große Gelegenheitspoften in

Met Neugasse 22, fiein saden.

preismert. Ferner empfehle:

bochfeine Almeria-Trauben,

lowie Bitronen, Safelnuffe, Balnuffe, Baronuffe, Rrad manbeln, Bananen, Datteln, Feigen, Ananas at. Mepfel - Birnen,

in vielen Gorten und Breislagen. Befte und billigfie Bejugoquelle für Biedervertaufer, Gotel u. Penfionen. Detailverkauf billigft.

J. W. EN OHRERD P, Stur Sirdgaffe 30. Doft- und Endfrüchte Import.

# Spezialität: Trauringe.

Serffiante für Neuarbeiten und Reparaturen ju außerft billigen Breifen.

S. Blumer, Juweller, Wellritzstr. 32. WOOD OF STREET OF STREET

> Der kluge Mann sleckt stets Bedarf an

Zigarren direkt aus der Fabrik

Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76

grünes Etiquette, 35/1000 Teile 10 Jahr. Gar. 11.50, rotes 50/1 00 Goldanf 15 15..., blanes 110/1000 lage, 30 20... blanes Sämtliche Ketten sind "Obugos" ge-stempelt und ocht zu haben nur bei

Merm. Ofto Bernstein, 40 Kirchgusse 40, Ecke Ki. Schwalbucherstr., Wiesbaden. Jeder Kette wird der Garantieschein stets beigefügt.

Herren-Anzüge u. leugaffe 22, 1. Sta.

Meine Auswahl ist unereicht. - Meine Preise bekannt billig.

#### Fahrräder (Beftfalen) Present III

# Fahrradhandlung

Laternen (Riesmann) fomic

alle Bahrrab: Grianteile in größter Mus:

mabl.

Beleuenftr. 18. (Stein Laden) baber bifliger wie jebe

Ronfurreng. Wigene Reparatur Bertftatte

#### Görides **Nähmaldine**

Softem Singer). Grammashone

pon 20 DR. an. Zonophone-

Metoro. Schallplatten pont 1.50 bis 3.- 92.

# Große Versteigerung

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt die Firma Jacob Zingel Wwe, am

Freitag, den 20. Dezember cr.

und die folgenden Tage, jeweils morgens 9.20 und nache mittags 2.30 Uhr beginnend, in bem Geidaftolotale

Eke Große u. Kleine Burgitraße

noch vorhandenen Leders, Bronze u. Lupuswaren 1e., als:
Portemounaics, Handisschen, seid. Pompadours, Brieftaichen Ristienkarten: Ligarrens und Zigaretienschuis, Photos, Muste Edreids und Altenmappen, Buchbilden, Bostarten: und Photosgraphie-Aldums, Rotze und andere Bücher, Block, Keise, Tintentässer, Bapierständer, Bapierstände, Spielkarten: Ubrens, Schreids und Rähestnis, Taschutuch: u. Handichubeskuis, Isg.: Schmuck, Kähe u. Kranvattenskaften, Kasien, Ihren in Leder, Pteise-Apothefen, Reise-Recessaires, Keise-Becher u. Flaschen, Baile lette: und Federsächer, Brillen: und Aneiterschuis, Jande und Taschenspiegel, Kiefel-Vageren, Jierrische. Blumentopständer, Metall: u. Holze-Taschen, Holzischappen, Etänderlampen, elektr. Haunen, Betrol. Lam und Annieramben, Etänderlampen, elektr. Haunen, Betrol. Lam und Kandenschutungen elektr. Haunen, Betrol. Lam und Kandenschutungen elektr. Plauten, Betrol. Lam und Kandenschutungen aller Art, Blumentäpse, Jiune u. Kudser. Brippfachen aller Art, Blumentäpse, Jiune u. Kudser. Bowlen, Kannen u Botale, Liför-Service, Beinfühler, Gonzfs, Rande-Garnituren, Schreibergen, Febers u. Kichenschaften, Bricher, Brieftelchwerer, Photosgraphierahmen in Bronze, Leber, Holz und Glas, Wanderlief und Bilder, Feuerzeug und noch vieles andere mehr: urt am Montag, den 30. Dezember er., nachmittags 2 Uhr bie noch vorhandenen Leders, Bronges u. Luguswaren se., als:

und Buder, Fenerzeig und noch vieles andere mehr; ferner am Montag, den 30. Dezember er., nachmittags 2 Uhr veginnend, die gefante Laden-Ginrichtung, bestehend aus: 2 Ladenschräute mit Schubladen u. Auffag m. Glastüren, infa 4,50 u. 3 Mtr. lg., I Ladenschsprant m. Schubladen u. Auffag m. Glastüren, 2 Theten m. Glaststen, 4,50 u. 2,50 Mtr. lg., Regale, div. Ausstellische mit Ciageren-Luffähen, 3 Erferverschlüsse m. Spiegeln; delektrische Erferlampen, elektrische Miter div. Riefer div. Pitel-Getergestelle mit Glasplatten, div. Firmenschilder, fl. Pult, Kopierpresse, Schiermsänder u. derzi. m. freiwistig meisibietend argen Barrablung versteigern.

freiwillig meifibietend gegen Burjablung verfteigern. Beffchtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich. Anttionator und Engator,

Schwalbacherftrage 7.

Zelephon 2941.

Relephon 2941.

9845

# Archmetroulant.

Besonders billig!

Drima Rindfleifd, per Pfd. 60Pfg.

Kalbfleisch **Hammelfleisch** 

Kalbskeule ..

Hammelheule

Jakob Banm

Metzgergasse 13

# 1857. Billige reelle Weine. 1907.

E. Brunn, Abelheibite. 33,

Herzogl. Anhalt. Hollieferant.

Gine der alteften Weinhandlungen am Plane. Gegründet 1857.
Rheins und Masetweine von 55 Pf. per Flasche ab.

Deutsche und frauzösische Rognafs, Schaumweine.

Tädweine. Rognafs, Schaumweine.

1857. Ginzelverfauf in Flaschen: Welheidftraße 33. 1907



und Brillen in feber Preitlage. Genane Bestimmung ber Glafer toftentos. C. Hohm, (3nb. G. Rrieger), Optifer Langgaffe &

Wiesbod. General-Anzeiger.

# Stellengeluche

Junge Frau fucht Bur. ober 9947 Laben ju pupen 994 Göbenftr. 5, Mib. p. t.

Befferce

fucht Stellung jum 15. Januar aber fpater als Bertfüuferin in seinem Geschäft, am liebsten Barfams, Schreibs u. Buchbandlung Offerten unter M. B. 3 an bie Exp. d. Bl.

#### Offene Stellen

Männliche Persones.

Orbentlicher braver Junge von 15—17 Jahren bei gutem Lohn sofort gesucht 2769 3. C. Roth, Wilbelmstraße 54.

#### Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. 2:1 574 Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. handwerter, Fabrifarbeiter, Tag-

Rranienvfleger und Granfenpflege-

Bureau- it. Berlaufsperfonal. Röchmnen.

Saus, Ruchen- und Rinbermabden.

Safd-, But u. Monatefranen. Laufmabden, Buglerinnen u. Zag IChnerimmen 40.6 Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber" Benfer Berband', Berband beutider hotelbiener', Ortoverwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

## Wodenpilegerin

gut empfoblen, für vornehmes haus gesucht. 259,64 Abreifen unter R. M. 8348

Junges Maden für leichte Sausarbeit 2 Ctb. gej.

8cg. sofortige Bergütung gesucht. Bigarettenfabrit "Menes", 2207 Mheingauerstr. 7.

#### Chrillines Deim, Berberitt. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Annanbige Mabch, jeb. Konfession finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Dt. taglid, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht Stüten, Rinder-gartmerinnen, Rodinnen, Baus. u.

#### Sar eibmaldinen= Unterricht auf allen Spftemen wird grund-lich und fachmannisch erteilt bei

Sonorar -Stritters. Rirchgaffe 38, 1. 119

#### Kauigeluche Bahle frete bie bochften Breife

für Knochen, Lumpen, Allieifen, Blei, Kupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfälle rc. Aldolf Bengel. Dogbeimerftr. 88. Gebrauchte Glafchen

werben ju bochft. Preifen anget. Delenenftr. 4, Mug. Dorbatt. Pofitfarte genügt. 2862

#### Verkaute

2 Notsterriers billig gu ver-Rheingauerftr. 5, Sth. 1. r.

Gin 7 Monat alter fconer Deutfder Chaferbund, reine Raffe, fehr wachfam, plashalber preiswurdig zu verfaufen. Rab.

#### Schott. Schäferhund Brachteremplar u. iconer Gas:

ofen billig zu vert. Belenenenftrage 2, Sof.

Braft. Beibnachtsgeschente! Rieiberbuften in Stoff und Lad. 2343 Mbrechtftr. 36, 1. Ct. -

#### Junge Rriegehunde, reine und gute Raffe gu bers faufen Burgftraße 31 &.

Rasf. Baldvögel,

Cambtag, 21. Dezember 1907.

Empfehle goldgelbe Sanflinge, Steglige u. felbitges. Dompfaffen billigft. R. Gruber. Sogelhandlung, Mehgergaffe 31.

Billige Offerte! Wegen Arrangement meiner Bogel werben Ranarienhähne ju 6, 8, 10 u. 12 M. abges geben. Römerberg 28. A. Gisholy.

Kanarienhähne, fleißige Sanger und Weibchen, billig zu verf. Oranienftr. 31, gob., Dachwohn. 2846

40 prima

## Kanarienhähne

St. Geifert v. 7-40 9R. Göbenftr. 4, 3. I



Kanarien (St. Ceifert). preiswert zu per faufen Neugalie 12,

Ranarienbahne u. Weibchen (Seifert) billig ju verfaufen Gnt,

Bertramftr. 11, 3. r. Reue filberpl. u. gebr. Ginip,: Gefchirre, Arb it fummete in jeb. Größe billig zu vert. 190 Blücherftraße 7.

2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag. Halbwerded ufw. billig zu vert. Oranienftraße 34. 2064

Reue und gebrauchte Reder-rollen 6 gebrauchte Rollen-rollen gebr. Mildivagen, gebr. Gefchäftsfarren ju verf. 1354 Dogbeimerftr. 85.

#### Eine Federrolle

35 Bent, Tragfraft zu verfaufen 9898 Belemenftr, 12. Belemenftr. 12,

Sehr guter Germanotvage..., leicht, mit Breafeinrichtung, für Mildbanbler, Bader ob. Depper febr billig zu verfaufen 28 Sochstrafe 10, Bbb. part.

Modelwagen und Hollen, neu, find ausnahmsweife febr billig zu verfaufen. Räberes Bellrinstraße 51, Bart. 2897

Reue Rederrolle

# Oranienftr. 34.

Eine fomplette neue Geschirr-Garnitur

(eiserne Eräger jur Aufbängung für Bierbegeichirre) sehr billig zu

Mauritinoftrage 8,

Bu vert, wegen Blammangels fast neues Cofo, Tijd und Spiegel und jonit noch vieles Muguft Leng, Relleritr. 16.

3 elegante Rundiolas, f. Mergte, Thotographen, Empfangs: raunte ic. geeignet, febr bill gu of. Bietor, Wilhelmitr. 54. 2888

Seegr. 9 M., Wolle 18 M., Kapof 30 M., Haar 35 M., Springr 12 M., ju verf. 1890 Rauentbaleritr. 6. part.

Bu verfaufen Babenichrant 9,20 mal 3,00 m, 1 Thefe m. Gisichrant 2,20 m 1

Edaufaften 250 m bod. 8795 Di Bebfiegel, Priedrichftr. 50

2 Muschelbeilen, Sochb., neu, Setell. Watr. und Reil 58 Mt., jof. au verfaufen

17 Berten v. 12–45 M., Cofas, Kleibers u. Kuchenfdränke, Ausziehs., Jim.s und Küchen-Tijde, Stüble, Bild u. Spiegel, Aurichte, Küchen-bretter, Deckbett u. Kiffen, Nachttijde, Bajd: u. and. Kommoben, Galerien. Bortieren u. vieles ipottbillig zu verfaufen. 190 Rauenthalerftraße 6, p.

## Eine Partie guter Zigarren

werben gu Mt. 2,90 u. Mt. 3.90 per 100 St. vertauft bei 9445

J. C. Roth, Bilbeimftr. 54, Bote: Cecilie.

Mebergicher und Genrod billig zu verkaufen 288 Meroftraße 30, Part.

#### 33 Chaiselongues

a 18 M. m. ichoner Decke 24 M. Diwans 40 M., Garnitur 75 M. 1833 Raisenthalerstr. 6, p.

#### Wegen Berufswediel

Gine feine herren-Garberrobe, Binter-Baletois, mehr. Anguge, Sausjoppen, einzelne Sofen pp., alles noch wenig getragen, fehr billig abzugeben. Räheres in der

Schwarzes Piano f. 250 M. 311 verf. B. Flia, Eliville a. Rb., Mühlstraße 6. 2325

Bleizendes Weihnachtsgeschenk

mit Platten febr billig gu vers

Roonfir. 11, 2. lints. Gebrauchte, gut erb. Derde u. Amerif. Defen billig abzu-geben. 238

Schwalbacherftraße 41. Gin gut erhaltener derd gu Blächerftr. 15, 1.

2 faft neue Füllojen Schlofferei, Röberftr. 33.

2 Bronze-Lüsier,

(Bflammig) preiswert ju verf. bei Philipp Sanfer, 2899 Gürtlerei, Blüderftr. 25. Baff. f Beinnachogefchente.

Gebe Gaslufter und Beleucht-ungsgegenftande augerft billig ab, ebenfalls mehrere Gasbabeofen u. Babewannen pp. Rab. Dogheimerftraße 84, Ditb., von 10-12 Uhr

3 Dauerbrandöfen und 2 Ein-jahöfen billig zu verk. 1048 Räh. Otto Friton, Morihftr. 46.

## Hodelle

für Dampfmajchine, Mquarium, 40×50×35, Eifenbahn Spur I, Babubof mit Halle, Tunnel, gr. Bahnwärterbaus alles faft neu billig zu verkaufen 3017 Rauenthalerftr. 3. 3.

u eine Partie milet ge gu Beibnachtsgeichenten febr geeignet, preiswurdig gu pt. 24. Donbeimerftr. 4, Bart.

Briefmarkensommlung

Schaukelpierde,

Fell und Bluich verfaufe zu enorm billigen Preifen. 2893 Bellritftraße 47.

Flaichen (6 Schoppen) reiner

Himbeerfaft gu vertaufen. Rab. in ber Erp Gin faft neues, icones u. febr

Manarium ift preismurbig ju perf. bei 2. D Jung. Rirchgaffe 47.

Wertvolles

Weihnachtsgeschenk. Beit unter bem Berte verfaufe

goldene Herrenuhr

nebit goldener Rette i. 95 DRt. Angufeben in ber Expedition

Ruhdung abzugeben Blatterftr, 35.

Mibert Lattermann. Sirta 300 qm Ia Corte

Pflastersteine

(Schläferstopf) für Fahrbahn geeignet, ju verfaufen. 2076 Rah. Franfenftr. 28, 1 St.



# Papier-Servietten

bedrudt ob, unbebrudt, liefert gu ben billigien ... Breifen bie .. ..

Buchdruckerei Wiesb.General-Anzeiger.





Frau Merger Ww. Berühmte Karlendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Augelegenb. 77: Marktstr.21. ding. after

Phrenologin Langgaffe 5, im Borberhaus. 1312 Frau Hoft, Schachtfir. 24.3. St. Sprechft. 10—1 u. 5—10 Uhr. 960

Mur kneze Zeit nier! Birfl. miffenichaftl. Charafter u. Fähig feit u. Form und Linien ber hand u. des Kopfes. 2025 Rengaffe 13, Bob. 3.

gr. Bleging. ich. Erich., m. 80 000 Mf. Bar: voruncilsir. Herr. bei den. geg.
eine raide heirat fein hindernis
vort., woll. sich meld. u. "Sehnfucht", Berlin 18. 67 15g

Witwer, in ben 40er Jahren vangel., handwerfer, municht bie Befanntich. e. Mabchens, Witme nicht ausgeichl., gweds fpaterer

Off. u. B. A. 26 an die Exp.

b. Bl. erbeten. Unzündeholz liefert frei ins Sans, feln ge-fpalien, à 3tr. 2 Mt., Libfalibols, à Bir. 1,20 M.

Heinrich Förster. Ceigenhahn (Amt 2. Schmale

Rindfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg.

Adam Bomhardt, herberftrage 3, 2144

# (gelbe und weiße), 10 Mart 2.70.

Rartoffel-Großbandlung 2759 6h. Anapp. 2759 Jahnitr. 42. Telephon 3129. Christbäume

ju haben bei Steinhauer, pis:g:pis b. Bonifatiusfirche, 2820

Stuben, Ruden, Bagen, Betten werben modernifiert u. repariert Billig. Edjon. 24, 3, 2842 6 elegenheitskauf!

Mehrere wenig gebrauchte gut erhaltene 2871 Sahrräder (als Weibnachtsgeschent sehr paff.) billig zu verfausen

Jak. Gottfried Grabenftraße 26. Silfe" g. Dianogang. Eimer-

mann, Damburg, Gichte-

Offenbacher Batent. Borte monnaies "Practicum",



Stud weichem Leber, flach baber bequem in ber Taiche, tragt nicht auf, deswegen allgemein beliebt. Preis nur 3 Mt. 2283 29. Reichelt,

Gr. Burgftrafte 6, Offenbacher Lebermarenhandlung Billiger

# Ansverkauf.

Teilweife bis gur Salfte ber bisherigen Breife. faume niemand die gunftige Welegenheit.

1 Poften Anftanberode jest nur Dit. 1.48. 1 Poften Damen-Beinfleiber jest nur Dif. 1.38, 1 Boften Bettjaden v. 95 Df. an. 1 Boften Damen-Bentben von 95 Bf. an. 1 Boften Damen Courgen von 50 Bi. an. 1 Boften vorgezeichnet. 78 Bf. an. 1 Boien ja 300 Jenfter-Garbinen, Stores, Rou-leaux, Scheibengarbinen, bocheleg. Tull Beitbeden für Gingels und Doppelbetten, um ju raumen, bis 331,20, unter Preis. 1 Boften trub gewordener, fowie einzelne Mufter von eleg. Damen-hemben, EniceBeinfleiber, Unterrode, Mastinees, Nachthemben, Lifch- und Bettwafche, Gürtel, geftidte Blufen, Strümpfe aller Art bis Satfte des bisherig. Preifes

Wäscher Fabrik Maulbrunnenftr. 9, Laden.

## Meggeret

Ecke Röder- u. Adlerstrasse, Prima Onalit. Rindfleisch, per Pfd 56 Pfg. Prima Cualität Süft und Boaftbeef v. Pfd. 70 Pfg. Prima Cualität Kalbseifch per Pfd. 70 Pfg. 3080

Prima Rinbfleisch Bib. 60 Pf., sowie Kalbfleisch 75-80 Pf.

Meggerei Acher, Balramftr. 17. 3074 1 Bund Schlüssel

gefunden. Abzuh. Schwalbacher: ftruße 25 bei Kramer, 3078 Zum Einweichen und Auskochen der Wäschs verwenden

> nur Fritz Müller's Teig-Seife, mit der Schutzmarke:

> sparsame Hausfrauen

Eichhörnchen. Pakete a 1/2 Ko. 20 Pfg. Fabrikant Fritz Muller Juni Gopp : n (Mutt)



1 Schell, Schälerbund zugelausen. Abzuholen Röme berg 3 bei Hahn. 307

Junger hund (weiß und rot) entlaufen. Abm



Crauringe Paul Jäntsch.

Beinschäden

3 Naulbenunenfrage 3.

u. Krampfadergeschwüre Leichte Selbatbehandlung. Langithrig erprobt. Kein steifer Verband. Selten Rube notig. Frau H. Dentzau Hannover, Wolfstr. 9. Zahlreiche gunführt. @ Empfehlunger

Bin monstlich einmal in Wiesbaden zu sprechen Naheres brieflich.

Wundervolle Bufte, fcone volle Körperformen b. unfer Rabrpulver "Thiloffia", argtlich empfohlen. Breisgefront 3n 3 bis 4 Boden bis 18 Bib. Bunahme. Gar. unichabi. Biele Anerf. Rart. 2 Boftverjand Borto: u. Radnahme

20, Biftoria Apochete, Rhein Frauen Bei Ctorungen, Stodungen ber Blutgirfulation st. beitbewährt und von vorzügl.

fpejen ertra. D. Sanfe, Berlin. Depot u. Berfand : Bicobaben,

Zaunus Apothele, Taunusftr.

Menftruationetropfen "Pavorit". Zu haben in allen Drogerien und Apothefen. Saupt-Rieberlage: 6. Rohler, Mauritiusftrage 3.

Birffamfeit echte

General-Bertrieb Brit Beier Rachf., Berlin GO 26.

Umzüge

per Geberrolle u. Mobelmagen für Sand und Gifenbahn, obne Um-labung werden unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglig, hellmundfrage 37. 8864

De Gine

ion aben

richt in

stella: Rint

Anzei

nehmen, Hebernal Zeil der murben präfident maert bo dereie gerau aijdifte d Rongofto idmitport fell in d mird, be 3,50 Fre Man fro Biefe Ert

als Röni

Beamten

das Enfi

nahme d

befannti

Mai

fenbar flir etwo überhaul ung bon bole er Deffigit 1 niffe der tail an, nen ana

Rirdigaji diefes 9 Mumen icheiben iibrig u eine gar Beltma die Anf renhaufe boller a gleich I Aleidun bis auf joll frei

nachts-@ hinter d flihrt. theaters bas arn Bofthen erften D Johns Regt un der Fra terliche out nu menftrak

**E**mlafta Meideb grenater dern die Tänzeri men, for

Belt fo